

TIROLER
GESCHICHTS-
QUELLEN
10

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

Schriftleitung:

Univ.-Prof. Dr. Fridolin Dörrer

Nr. 10

INNSBRUCKER SCHATZARCHIV-URKUNDEN IN MÜNCHEN

VON 1222 BIS 1400 (1451)

bearbeitet von

Sebastian H ö l z l u.

Peter M o s e r (München)

Innsbruck 1981

VORWORT

Mit diesem 10. Heft der Tiroler Geschichtsquellen unternimmt das Tiroler Landesarchiv einen neuen Schritt. Bis jetzt wurden durchwegs Quellen, die sich in Tirol selbst befinden, vorgelegt, hauptsächlich Regesten von Urkunden kleinerer, der Forschung nicht leicht zugänglicher Archive: 1 Stadt- und 4 Gemeindearchive (Lienz, Fließ, Nauders, Serfaus, Tösens), 3 Pfarrarchive (Hötting, Kössen, Reith im Alpbachtal) und ein heute zweigeteiltes Anwaltschaftsarchiv (Lermoos). Auch wurde für einen größeren Kreis von Forschern interessante Quelle des eigenen Archivs, die durch den Innsbrucker Landtag 1525 erledigten Partikularbeschwerden (Handschrift Nr. 2889 des Tiroler Landesarchivs) ediert.

Nun widmen sich die Tiroler Geschichtsquellen erstmals Tiroler Archivalien, die sich außerhalb der Landesgrenzen befinden. Sie in kopialer Form der Forschung im Lande zugänglich zu machen, bemühten sich bereits frühere Archivdirektoren: HR. Univ.-Prof. Dr. Otto Stolz ließ 1941 erstmals im 18. und 19. Jhdt. außer Landes verbrachte Tiroler Urkunden fotokopieren; doch mußte dieses Vorhaben wegen des Krieges bald abgebrochen werden. Zu einer Zeit, die grenzüberschreitender Forschung nicht günstig war, wurde unter HR. Dr. Karl Dörrer und HR. Dr. Hanns Bachmann 1949 bis 1953 die Verfilmung von Tiroler Archivalien im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien und im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München neuerdings aufgenommen. Doch ist das Unternehmen auch damals zu lückenloser Erfassung und zu Aufbereitung durch Regesten infolge verschiedener Hindernisse nicht gediehen, noch weniger zu ein Druckveröffentlichung. In München wurden damals vor allem Codices aufgenommen, auch etliche Urkunden von Bischöfen und Klöstern, dagegen die Innsbrucker Schatzarchiv-Urkunden (mit ganz wenigen Ausnahmen) nicht erfaßt.

Nun boten sich hiefür günstigere Voraussetzungen. Dr. Sebastian Hölzl, der mit zwei Tiroler Archivkollegen dank des Entgegenkommens des Freistaates Bayern zu fachlicher Fortbildung längere Zeit in München war, widmete sich in den Stunden, die sich neben seiner Hauptaufgabe erübrigen ließen, den Tiroler Urkunden, welche 1813 nach München verbracht worden und bis heute im Bayerischen Hauptstaatsarchiv verblieben sind. Angeregt und gefördert von Herrn Generaldirektor Dr. Walter Jaroschka, der ihm auch Einblick in bisher der Öffentlichkeit unbekannte Aufzeichnungen bot, erforschte er einerseits die wegen dieser Urkunden und anderer wertvoller Archivalien geführten bayerisch-österreichischen Verhandlungen, andererseits fertigten er und sein Münchner Kollege Peter Moser von den Innsbrucker Schatzarchiv-Urkunden in München Regesten an, die nunmehr einer breiteren Öffentlichkeit vorgelegt werden. Über jene Verhandlungen hat Dr. Hölzl bereits 1979 in der Zeitschrift *Scrinium* berichtet.

Der besondere Dank des Tiroler Landesarchivs gilt den Persönlichkeiten der bayerischen Archivverwaltung, die das Vorhaben in jeder Hinsicht gefördert haben, insbesondere Herrn Generaldirektor Dr. Walter Jaroschka und Archivdirektor Dr. Joachim Wild, Herrn Peter Moser, von dem 35 Regesten stammen, für seine Mitarbeit und dem Bearbeiter der Abteilung II des Tiroler Urkundenbuches, Herrn Univ.-Prof. Dr. Josef Riedmann für wertvolle Hinweise.

F. Dörrer

VORBEMERKUNGEN

Nach der erfolgten Abtretung Tirols an Bayern (26.12.1805), war die Einziehung der ältesten Tiroler Archivalien aus dem Innsbrucker Schatzarchiv in das Allgemeine Reichsarchiv in München durchaus legitim. Im August 1813 wurden neben den ältesten Urbaren, Kopialbüchern, Akten und den wertvollen landesfürstlichen Raitbüchern 1037 Urkunden ausgeliefert. Diese große innerhalb weniger Tage durchgeführte Einziehungsaktion war ein gesamt-bayerischer Vorgang und betraf alle Außenarchive (Archivkonservatorien). Zentralisierungsbestrebungen und der Wunsch in einem Regestenwerk (Regesta Boica) alle Urkunden vor 1400 zu erfassen, waren für Reichsarchivdirektor Ritter von Lang und Reichsarchivar Samet die Beweggründe ihres Sammeleifers.

Mit der Repatriierung Tirols begannen die Verhandlungen über die Archivalienrückführung. Aufgrund des Artikels VIII der Staatsverträge von Nymphenburg und Wien sollten "sämtliche Archive, Karten, Pläne und Urkunden, welche den beiderseitigen abgetretenen und ausgetauschten Ländern zugehören ..., überliefert und ausgehändigt werden." Die langwierigen Extraditionsverhandlungen führten 1837 zu einem Teilerfolg, zogen sich jedoch insgesamt mehr als 120 Jahre hin, ohne jemals abgeschlossen zu werden.

Von den 1037 Tiroler Urkunden wurden 762 Stück nach Wien ausgeliefert, wo sie bis heute im Haus-, Hof- und Staatsarchiv zurückbehalten werden, der Rest verblieb in München. Näheres über die Ursachen der bisher gescheiterten Extraditionsverhandlungen zwischen Österreich und Bayern ist der Zeitschrift des Verbands Österreichischer Archivare, SCRINIUM, Heft 21, Wien 1979, S 3 - 25 zu entnehmen.

Da bis dato lediglich eine Urkunde, nämlich der Schenkungsbrief Margaretes an die Habsburger vom 26. 1. 1363, wieder im Besitz des Tiroler Landesarchivs ist, scheint es angebracht, die am Hauptstaatsarchiv München einbehaltenen Tirolensien zumindest dem Inhalt nach einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Bisher wurde nur ein geringer Teil der Urkunden in verschiedenen, teils schwer zugänglichen Regestenwerken - siehe Quellenverzeichnis - ediert. Ebenso müßten die den Wiener Urkundenreihen einverleibten Innsbrucker Schatzarchivurkunden durch Regesten erfaßt werden.

Das Schicksal der in München verbliebenen Schatzarchiv-Urkunden war recht unterschiedlich, denn im 19. Jhdt. wurden sie nach verschiedenen Sach- und Pertinenzprinzipien auseinandergerissen. Der Großteil lag im Bestand Auswärtige Staaten, Tirol; weitere Teile im Fürstenselekt; Kloster Füssen; Stift Lindau; Stift Kempten; Gericht Hohen Schwangau; Raritätenselekt; Ausw. Staaten Kanton Basel, Kanton Zürich. 34 Tiroler Urkunden wurden 1884 an Baden, 10 Urkunden 1909 an Württemberg extradiert und konnten hier nicht berücksichtigt werden.

1956 wurden vom Münchener Archivar Puchner im Zuge der Beständebe-
reinigung die Schatzarchiv-Urkunden aus den obgenannten Beständen her-
ausgezogen bzw. erfaßt und als Bestand "Tirol", Grafschaft, Urkunden"
wieder zusammengeführt. Lediglich die im Kaiserselekt bzw. Kaiser-
Ludwig-Selekt befindlichen Tiroler Urkunden werden bis zur Auflösung
dieser Selekte noch dort belassen. Von drei Urkunden konnte der Lager-
ort nicht geklärt werden, zwei weitere (Nr. 20 und 101) blieben ver-
schollen, doch ließ sich deren Inhalt anhand des im TLA liegenden
Schatzarchiv-Repertoriums (angelegt ab 1540) klären. Da der Großteil
der Tiroler Urkunden den Registraturvermerk des Innsbrucker Schatz-
archiv-Registrators Wilhelm Putsch tragen, war ein Nachweis des ein-
stigen Lagerortes möglich. Von 85 % der 228 Urkunden konnte im Inns-
brucker Schatzarchiv-Repertorium der entsprechende Regestenvermerk
gefunden werden. Selbst von den durch Putsch nicht signierten 51 Ur-
kunden konnten in dem sechsbändigen Schatzarchiv-Repertorium 31 Stück
identifiziert werden.

Entsprechend der Ausdehnung der einstigen Verwaltungshoheit beziehen
sich die Urkunden insbesondere auf Südtirol, Elsaß, den Sundgau und
andere vorderösterreichische Gebiete. Von den 58 verschiedenen Aus-
stellungsorten werden am häufigsten genannt: Schloß Tirol (38x);
Bozen (15), Innsbruck (10), München und Brixen (je 9), Basel, Trient
und Wien (je 8). Inhaltlich überwiegen die Pfandverschreibungen,
Schuldbriefe, Quittungen, Dienstreverse, gefolgt von Jahrtagsstiftungen,
Bevollmächtigungen, Lehenbriefen und Privilegierungen, wobei besonders
der Freiheitsbrief von 1342 (Nr. 74) zu erwähnen ist. 15 Urkunden ent-
stammen dem 13. der Rest dem 14. Jhdt. Von den 228 noch in München be-
findlichen Urkunden sind 37 lateinisch; die älteste deutsche vom

Jahre 1300 (Nr. 17). Der Erhaltungszustand ist bis auf wenige Ausnahmen gut. Wegen der Beweiskraft, der Originalität, der Abweichung der Namensformen sowie der Vermerke über den Zustand der Urkunde werden die "Putsch-Regesten" aus dem Schatzarchivreptorium jeweils angefügt.

Von den Signaturen wurden nur jene des Innsbrucker Schatzarchives (z. B. Läd1 85) beim Regest vermerkt, weil ihnen wegen der eindeutigen Herkunft besondere Beweiskraft zukommt. Von den oft zahlreichen zeitgenössischen und späteren Rückvermerken (RV) wurden nur jene aufgenommen, welche über den Inhalt der Urkunde hinausgehend Informationswert besitzen. Um auch dem Linguisten gerecht zu werden, wurde im Regst - außer bei häufigen Namen wie Tirol usw. - die zeitgenössische Schreibweise verwendet und nötigenfalls die heutige Schreibweise beigelegt. Im Register wurden alle Namen, soweit sie lokalisierbar waren, aufgelöst bzw. die unklärbaren unter Anführungszeichen gesetzt.

Die durchgehende Numerierung der Regesten stimmt mit den Urkundensignaturen des Bestandes "Urkunden Tirol" im Hauptstaatsarchiv München überein. Daneben in Klammer wurde die alte Zählung aus dem Vormärz hinzugefügt, welche alle 1037 aus Innsbruck stammenden Urkunden berücksichtigt. Aus den fehlenden Nummern ist ersichtlich, wie viele Tiroler Schatzarchivurkunden von München nach Wien extradiert wurden. Regesten, die sich nur auf ein Insert (Vidimus) beziehen, wurde neben der Nr. ein "a" hinzugefügt.

Gelegentlich des Besuches der Bayerischen Archivschule und dank des Entgegenkommens von Herrn Generaldirektor Dr. W. Jaroschka und Dir. Dr. J. Wild war es möglich, die hier erfaßten Urkunden in der knapp bemessenen Zeit zu bearbeiten. Für wertvolle Hinweise und die sorgfältige Durchsicht des Manuskripts bin ich Herrn Univ.-Prof. Dr. J. Riedmann zu Dank verpflichtet. Durch nunmehr lückenlose Verfilmung stehen jetzt diese Tiroler Urkunden zumindest in kopialer Form im Tiroler Landesarchiv der Forschung zur Verfügung (Mikrofilm Nr. 602).

S. Hölzl

LITERATUR- UND QUELLENWERKE

- Acta imperii selecta. Urkunden deutscher Könige und Kaiser mit einem Anhang von Reichssachen. Gesammelt von Johann Friedrich Böhmer. Innsbruck 1870.
- Hölzl Sebastian, Die bisher gescheiterten Extraditionsverhandlungen zwischen Österreich und Bayern, in: *Scrinium*, Zeitschrift des Verbands österr. Archivare, Heft 21, S. 3-25, Wien 1979.
- Huber Alfons, Geschichte der Vereinigung Tirols mit Österreich. Innsbruck 1864.
- Monumenta historica ducatus Carinthiae Bd. 7, = Die Kärntner Geschichtsquellen hrsgg. von Hermann Wiessner, Klagenfurt.
- Quellen zur Schweizer Geschichte Bd. 15/2. Register von P. Schweizer und W. Glätti, Basel 1904
- Regesta Habsburgica, Regesten der Grafen von Habsburg und der Herzoge von Österreich aus dem Hause Habsburg. III. Abt.: Die Regesten der Herzoge von Österreich sowie Friedrichs des Schönen als deutschen Königs von 1314-1330, bearb. von Lothar Gross (*Publikationen des österr. Instituts für Geschichtsforschung*). Innsbruck 1924.
- Regesta sive Rerum Boicarum Autographa, hrsgg. von Heinrich von Lang, Bd. 5-11, München 1836-1847, Register von Josef Widemann.
- Regesta imperii VI/1. Die Regesten des Kaiserreiches unter Rudolf, Adolf, Albrecht, Heinrich VII. 1273-1313. 1. Teil, bearb. von Oswald Redlich. Innsbruck 1898.
- Regesta imperii VI/2. Die Regesten des Kaiserreiches unter Rudolf, Adolf, Albrecht, Heinrich VII. 1273-1313. 2. Teil, bearb. von Vinzenz Samanek. Innsbruck 1948.
- Die Regesten der Grafen von Görz und Tirol, Pfalzgrafen von Kärnten, 1. Bd.: 957-1271, bearb. und hrsgg. von Hermann Wiesflecker (*Publikationen des Institutes für österr. Geschichtsforschung*). Innsbruck 1949
- Die Regesten der Grafen von Tirol und Görz, Herzoge von Kärnten. 2 Bd. 1. Lief.: Die Regesten Meinhards II. (I.) 1271-1295, bearb. und hrsgg. von Hermann Wiesflecker unter Mitarbeit von Johann Rainer (*Publikationen des Institutes für österr. Geschichtsforschung IV/I/1*). Innsbruck 1952.
- Riedmann Josef, Die Beziehungen der Grafen und Landesfürsten von Tirol zu Italien bis zum Jahre 1335 (*Sitzungsberichte der österr. Akademie Bd. 307*). Wien 1977
- Die Urkunden des Archivs der Reichsstadt Schwäbisch Hall. Bd. 1 (1156-1399), bearb. von Friedrich Pietsch (*Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg 21*). Stuttgart 1967.
- Die Urkunden der Brixner Hochstifts-Archive 1295-1336, hrsgg. von Leo Santifaller und Heinrich Appelt (*Brixner Urkunden 2*). Leipzig 1941/43.
- Urkundenbuch, Tiroler -, I. Abt.: Die Urkunden zur Geschichte des deutschen Etschlandes und des Vintschgaus, bearb. von Franz Huter. 3 Bde. Innsbruck 1937/57.

Abkürzungsverzeichnis

a (z.B. Nr. 188a)	Urkundeninsert
A	Aussteller
abh. S.	abhängendes Siegel
anh. S.	anhangendes Siegel
aufgedr. S.	aufgedrucktes Siegel
Bl.	Blatt
eigenh.	eigenhändig
etc.	bedeutet Kürzung im Original
F	fehlende Urkunde
geb.	geborene
Kg.	König
KLS	Kaiser Ludwig Selekt
Kt.	Kanton
lat.	lateinisch
lib.	librum, Band
LR.	Landrichter
MM	Meraner Münze
MB	Monumenta Boica
o.ö.	oberösterreichisch
Orig.	Original
pag.	pagina, Seite
Pap.	Papier
Perg.	Pergament
Reg.	Regest(a)
Rep.	Repertorium
RV	Rückvermerk
s.	siehe
S.	Siegler, Siegel
sel.	selig, verstorben
sen.	Senior
Sign.	Signatur
TLA	Tiroler Landesarchiv
usw.	bedeutet Kürzung vom Verfasser
Wttbg.	Württemberg

Nr. *1 (1*) 1222 August 19 (indicione X), im Dorf Cembra (Cimbria): Unter Eid sagen folgende Zeugen - jeder für sich - aus, welche Lehen Herr Ropret von Salurn von wem hatte, besonders welche er vom Hochstift Trient, welche er vom Grafen von Tirol und welche er von den Grafen von Eppan innehatte: Petrus, Notar von Cembra (wohl mit Aussteller identisch); Herr Marsilius, Dekan Arnold von Cembra, Mavrus von Cembra; Bertolomeus, Schuhmacher von Cembra. Weitere 11 genannte Zeugen bestätigen die Kundschaft des Bertolomeus'. Ropret hatte folgende Lehen inne: von Trient ein Lehen "a vale Lisinagi usque ad petram Avi, que est ultra Grolvm Waldam et Grolam, iruisdicionem facien-di racionem, rimaniam de Albiano, decima Avnanie"; von den Grafen von Tirol in Cembra eine Hube am Obstgarten, "castrum Salurni et roncatores montis eiusdem" usw. von den Eppanern einen Zehent in "duas scarias silicet Mavri et Fadane feudum de Valternigo, Favro, Vaternig et Fijaders, rimaniam ad Corezum" usw. Geschehen ist dies vor folgenden Personen, die als Vertreter ihrer Auftraggeber fungierten: Otto und Rudolf Pubeus für den Bischof (von Trient), Engilmar Tarantus und Adilperius für den Grafen von Tirol, und Siwiker und Euricus de Poçal, für die Grafen von Eppan (de Piano).

Zeugen des Verfahrens: Oldericus plebanus, Georius, Adam Talav, Stefanus, Augustus, Marcus und Petrus, Söhne des Mavrus, Habardus von "de Jvvo" und Federicus, Dominicus- "de Favro", Joh. Suwiga.

Signet: Petrus, Pfalznotar (notarius sacri palatii)

Orig. Perg. Notariatsinstrument lat. b= 19 cm, h= 42 cm; F. Huter, Tiroler Urkundenbuch Nr. 806.

RV: "Kuntschaft her Ruprecht von Salurn, tirolischer, trientscher und crainscher lehen. Lehenrevers."

Innsbrucker Signatur: lädl 30 f 189;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. I pag. 189: "Ain kundschaftt, das herr Ruprecht von Salurn das schloß Salurn und etliche Güeter daselbs und zu Zimbria von den Graven von Tirol zu lehen gehebt hat; dabay sein auch vergriffen seine trientische und eppanische lehen."

* Anmerkung: Durchgehende Zählung, übereinstimmend mit den Urkunden "Tirol" im Hauptstaatsarchiv München; daneben in Klammer die alte Zählung, einschließlich der nach Wien ex-tradierten Tiroler Schatzarchivurkunden.

Nr. 2 (2) 1226 Jänner 16 (indicione XIII die Veneris XVI ex euntis Jenuarij), Trient (Tridento): Bischof Rudolf von Chur (Curien-sis) und das Trienter Domkapitel unter Dekan Heinrich vergleichen sich wegen des Rechtes der Besetzung der Kirchen St. Johann von Tirol und St. Martin von Pas-seier (de Pasire) dahingehend, daß beim ersten Wechsel der Bischof, beim zweiten aber das Domkapitel die Präsentation einer oder zweier Personen vornehmen soll.

Siegler: Bischof von Chur, das Kapitel von Trient und der Bischof von Trient

Signet: Pfalznotar Pelegrinus Cosse

Orig. Perg. lat. 29 cm x 25,5 cm; Notariatsinstrument; anh. drei Siegel fehlen; F. Huter, Tiroler Urkundenbuch Nr. 860.

RV: 1226. *Concordium inter episcopum Curiensem et capitulum Tridentinum pro ecclesiis sancti Ioannis de Tirol et sancti Martini de Pasire, in quibus capitulum habet ius presentandi alterius vicibus.*

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. VI pag. 657: "Ain abschrift ainer transaction wegen der pfarr sancti Joannis in Tyrol."

Nr. 3 (6) [1238] Boppo, Elekt von Bamberg, übergibt auf Bitten des Otto], päpstlichen Legaten, und des Patriarchen von Aquileja (Aquilegensis) durch die Autorität, die er zu Lebzeiten hat, den edlen Männern Walpoto und Friedrich die Vollmacht, seinem Neffen (nepos) Meinhard, Grafen von Görz, und dessen jüngst geborenen Sohn [*1238] aus einem durch den Tod von R. von Mureck (Mureche) freigewordenen Lehen 100 mrk als eine jährliche sichere Zahlung (pensio) zu übertragen, falls zufällig - was ferne sei - der Tod zuvorkommen und seinen guten Willen, ihn (den Neffen) zu belohnen (benefaciendi), verhindern sollte. Wenn aber Gott gewogen sein und durch das Leben es ihm zuteil werden sollte, die Gegenwart des Grafen zu genießen, behält er sich, wobei dieser Brief ungültig sein soll, die volle Möglichkeit vor, hinsichtlich derselben und andrer Güter zu machen, was ihm gefällt.

Siegler: Bischof Boppo von Bamberg (1235 - 1242)

Orig. Perg. lat. 15,5cm x 10,5cm; anh. S. fehlt; Wiesflecker, Görzer Reg. Nr. 474

RV: "Babenberg lehen"

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 4 (9) 1251 Januar (none indictionis) Regensburg (apud Ratisponam):

Konrad, Sohn Kaiser Friedrichs [II], zum römischen König erwählt, Erbe des Königreichs Jerusalem, nimmt, nachdem er im Kloster St. Emmeram zu Regensburg einem heimlichen und nächtlichen Mordanschlag Alberts ("qui se dicit Ratisponensem episcopum") und Konrads von Hohenfels in wunderbarer Weise entgangen ist, auf die flehentlichen Bitten einiger Mönche dieses Klosters dasselbe mit allen seinen Gütern unter seinen und des Reiches besonderen Schutz, ausgenommen den Abt Ulrich und diejenigen Personen, welche an dem Mordanschlag als Verschwörer Anteil hatten, doch so, daß jenes Haus, in welchem der besagte Bischof Albert, Konrad von Hohenfels ("Hohinvels") und Ulrich, Abt desselben Ortes, sich vorgenommen haben, seine (Konrads) Person zu töten, von Grund aus zerstört werden soll, damit nicht Wände des Hauses, die vom Blut der damals Schlafenden, die für ihn (Konrad) den Tod fanden, befleckt sind, weiterhin an demselben Ort zu finden sind. Die Mönche desselben Klosters sind ferner verpflichtet, an der Stelle desselben Hauses eine Kapelle zu Ehren der heiligen Jungfrau Maria und des heiligen Nikolaus zu erbauen, wie sie das versprochen haben vor: Otto, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Schwiegervater Konrads, Ludwig, Sohn desselben Otto, Schwager Konrads, Otto, Markgraf von Hohenburg, einem Blutsverwandten Konrads, Heinrich, Markgraf von Burgau ("Burgowe"), Ludwig dem Älteren, Graf von Oettingen, Gottfried von Hohenlohe ("Gotfrido de Hohinloch") und anderen Räten Konrads und Bürgern von Regensburg. Konrad erklärt auch alle aus der vorher genannten Veranlassung irgendeiner Person gewährten Belehnungen und Schenkungen mit und von den Besitzungen des Klosters für ungültig. Auch will er nicht zulassen, daß von allen

Einkünften des Klosters für die Dauer des Krieges irgendeiner Person außer einem besonderen Rektor und Provisor, der in derselben Kirche auf seinen (Konrads) eigenen Befehl und Willen eingesetzt werden würde, durch die Mönche oder getreue Personen, die demselben Kloster unterworfen sind, [etwas] zugewendet werde, wobei [dieselben Einnahmen] zum Gebrauch und Nutzen der Kirche verwendet werden sollen.

Siegler: Konrad, Kaiser Friedrichs [II], zum römischen König Erwählter

Orig. Perg. lat. 26 cm x 36,5 cm; S. leicht besch., MB 30/I, 311ff; Regesta imperii V, 2, 827 (Böhmer|Ficker)

RV: (15. Jhdt.): "Conradi Romanorum regis: restitucio in statum pristinum monasterii sancti Emmerami, quod erat privatum rebus et bonis et feudis propter machinationem in mortem prefati regis factam in monasterio nostro per episcopum Ratisponensem et per quendam Conradum de Hohenfels, quarum eciam abbas incusabatur."

Registratur-Vermerk (des Empfängers, von derselben Hand geschrieben wie der vorhergehende RV): R(egistra)ta e(st). Weiterer RV aus dem 16. Jhdt.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 5 (10) 1263 Jänner 14 (kalendas Februarii), bei Sterzing: Herzog Ludwig [II., der Strenge, entscheidet in einer umfassenden Urkunde als erkorener Schiedsrichter die Streitigkeiten des Grafen Gebhard von Hirschberg (Hirzperch) einerseits, und der Grafen Meinhard und Albert von Görz (Goricia) und Tirol (Tyrol) andererseits, über den Nachlaß Herzog Ottos von Meranien und Grafen Albert (Albrecht) von Tirol. Der Nachlaß ihres Herrn Graf Albrecht von Tirol, welcher im Inntal (Yntal) gelegen ist - ausgenommen die augsburgischen Lehen - wird Gebhard von Hirschberg zugesprochen. Die Tiroler Grafen versprechen, den Lehenherrs zu schützen.

Zeugen: der Bischof von Regensburg (Ratisbone), Aerbo, Archidiakon von Eichstätt (Eistetensis), Hartwig Notar des vorher genannten Bischofs, Graf Perchtold von Eschenloh(e), die Brüder Friedrich und Beral von Wangen, Albero von Bruckberg (Prucperch), Heinrich von Seefeld (Sevelt), Heinrich von Abensberg (Ausperch), Graf Gebhard von Roteneck(e), Ulrich von Taufers (Tövers), Bernhard von Weilheim, Ortolf von Sterzing(en); die Ministerialen Ulrich und Friedrich von Freundsberg (Friunzperch), Gebhard von Felben (Velwen), Winhard von Ro(h)rpach, Heinrich von "Preisingen", Ulrich von Mosen, Bertold und Hartmann genannt Tarant, Bertung von Meise, Burggraf Konrad von Lienz (Lonz), Nikolaus von Bozen (Bosano), Werner von Tabland (Tablat), Friedrich von Rodenege (Rodunck), Berchtold Chille, Jakob und Dietmar, genannt Trautson (Trvtson), Wilhelm von Brunnenberg (Prunnenperch), Heinrich von Weisberg (Welfsperch), Konrad von Vellenberg (Vellenberch), Lazarus, Heinrich von Obermässing (Maezzingen), Ulrich Judmann, Heinrich von Hofsteten, Friedrich von Rottenburg (Rotenpurch), die Brüder Heinrich und Konrad von Thaur (Tower), die Söhne Konrad und Otto, genannt Helbelinger, Friedrich genannt Berchtinger, Heinrich Stockel und andere.

Abschrift 13. Jhdt. Perg. lat. 37,7 cm x 38,5 cm; durch Mäusefraß stark besch.; Reg. Wiesflecker Nr. 707

RV: "Copia Vertrag der Grf. von Görz und Tyrol mit dem Grafen von Hirschberg"

Innsbrucker Signatur: Ladl 68

Vgl. *Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib.III. pag. 375*: "Von bischof Hartmann von Augsburg auf seine vettern graf Mainhardten und graf Albrechten von Görz und Tyrol umb irs anherrns Graf Albrechten von Tyrol augspurgische lehen, ausgenommen die im Yntal gelegen und von herzog Ludwigen von Bayern graf Gebharten von Hirsperg zuegesprochen sein. Und sy haben verhaissen, den lehenherrn zu schützen und zu schirmen und im umb ir beschedigung nach ausspruch bemelts von Bayrn abtrag zutuen."

Nr. 6 (32) 1276 April 6, (in crastino resurrectionis domini) Mainz (Moguntie): Graf Johann von Sponheim (Spanheim) erkennt an, daß König Rudolf ihn unter dem Band des Treueids zu folgendem verpflichtet hat: Dafür, daß dieser ihm versprach, 400 Mark Aachener Pfennige zu geben, für welche er ihm die Vogtei und das Gericht in "Galgenstet" mit allen Zugehörungen verpfändet hat, werden nach vollendeter Lösung dieselbe Vogtei und dasselbe Gericht von dem Band der Verpfändung frei sein und der Graf wird gehalten sein, dasselbe Geld nach Beschluß des Offiziäls zu Boppard (Popardie) während der Amtszeit des Grafen zum Kauf von Gütern zu verwenden, die er und seine Nachfolger von König und Reich unter dem Lehenstitel ständig innehaben sollen.

Siegler: Graf Johann Sponheim

Orig. Perg. lat. 21 cm x 10,3 cm; anh. S. fehlt; Redlich, Reg. Kg. Rudolfs Nr.543

RV: "dem kunig Rudolf grafen Hans von Sponheim..."

Innsbrucker Signatur: lädl 24

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. I pag. 215: "Von graf Johannssen von Spanheim umb die vogtey und das gericht zu Galgenstett. Ist im umb 400 mrk Aquenser den. nach der losung sol ers an anndere lehen mit wissen des ambtmans zu Bopparden anlegen."

Nr. 7 (35) 1278 Jänner 6 (in epiphania domini) Wien(ne): Graf Wilhelm von Jülich (Juliensis) beurkundet, daß König Rudolf ihm für 400 Kölner Mark und 3000 Mark Sterling, die der Graf demselben für die Durchführung der Krönung und die Förderung der Staatsangelegenheiten geborgt hat und für die er sich verbürgt hat, Boppard (Bopardiam), den Zoll sowie Wesel (Wesalia) unter folgenden Bedingungen verpfändet hat: Für je 10 mrk Schulden wird dem Grafen von obgenannten Orten 1 mrk an Einkünften zugewiesen. Wenn der König zu Boppard, im Zoll und aus seinen anderen Rechten ausreichende Einkünfte geben sollte, wird Wesel vom Band der Pfandschaft frei und gelöst sein. Sollten die Einkünfte an obigen Orten nicht ausreichen, ist der König verpflichtet, die Pfandschaft auf andere Orte zu überschreiben. Weder das Recht Dritter noch der freie Ein- und Ausgang in obgenannten Orten in Angelegenheiten des Reiches werden durch diese Verpfändung berührt. Dem Grafen sollen obgenannte Einkünfte so lange zustehen, bis der König oder dessen Nachkommen alle Schulden bezahlt haben.

Siegler: Graf Wilhelm von Jülich

Orig. Perg. lat. 27,5 cm x 16,3 cm; S. fehlt; Redlich, Reg. Kg. Rudolfs Nr.914

Innsbrucker Signatur: l(adl) 101

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 2: "Ain revers von graf Wilhalmen von Gölch umb die losung der statt unnd zolls Popharten und der stat Wesel als im künig Rudolff, römischer künig, die um viertausent marckh Cölner und drewtausent marckh Sterlinger, so er zu seiner crönung dargelihen, versetzt hat. Das innsigl ist wegkhgefallen."

Nr. 8 (53) 128[8 Juli 11], Burg St. Petersberg (in castro montis st. Petris):
Herzog [Meinhard] von Kärnten (Karinthie),

Graf von Tirol, [Vogt] der Kirchen (Hochstifte) von Trient und Brixen, trägt allen seinen Beamten und Untergebenen auf, die Freiheiten des Klosters St. Mang (Magni) in Füssen zu verteidigen und die Menschen desselben zu schützen, besonders bezüglich des "Mortuariums", welches allgemein "totval" genannt wird.

Siegler: Herzog Meinhard von Kärnten

Orig. Perg. lat. 18 cm x 13,7 cm stark beschädigt; anh. Reitersiegel beschädigt; Wiesflecker, Reg. Meinhards II., Nr. 597

RV: "sanndt Manngencloster zu Füssen"

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 9 (54) 1288 Juli 23 (decimo kalendas Augusti): Propst und Erzdiakon F., Dekan P. sowie das ganze Kapitel von Chiemsee (Chyemensis) verpflichten sich gegenüber Herzog Meinhard von Kärnten (Karinthie), Graf von Tirol (Tyrolis), für dessen Gnade, nämlich 10 Fuder Wein vom Dorfe Mais (Meis) bei Meran bis zur Herrschaftsgrenze zollfrei ausführen zu dürfen, für dessen Heil am Tag nach St. Martin (12. November) jährlich eine Messe für zwei Personen zu feiern und den Herren und Brüdern vorerwähnter Kirche eine solche Präbende wie an den Natalizien der Apostel (29. Juni) zu besorgen. Nach dem Tode Meinhards soll vorgenanntes Gedächtnis auf dessen Jahrtag verlegt werden. Dieser Jahrtag soll ebenso wie der des Kirchengründers mit Gebeten, Messen und Vigilien ewig gefeiert werden. Bei Nichteinhaltung geht das Zollprivileg des Herzogs dem Kloster verlustig.

Siegler: Propst F[riedrich] von Herrenchiemsee, Kapitel von Herrenchiemsee

Orig. Perg. lat. 22 cm x 9 cm; S. 1 und S. 2 besch.; Reg. Meinhards II. Nr. 599

RV: "Ein jartag brieff von Chyemse herzog Meinhartens."

Innsbrucker Signatur: Läd 95

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 824: "Vomb erzpriester und capitl zu Kiembsee ain revers, umb ainen ewigen jartag mit pesserung des capitls tisch, und wo sy das nit hielten, so soll herzog Meinharts gab der zolfreyung von acht wägen weins von Mais bis gar durch seine gepiet wider ob sein."

Nr. 10 (64) 1293 Feber 19 (XI kalendas Martii), Freising: Propst Gerhard,

Dekan Ruger und das ganze Kapitel der Kirche St. Andre in Freising (Frisinga) schließen Herzog Meinhard von Kärnten (Karinthie), Graf von Tirol (Tyrolis) und Görz (Goricie), Vogt der Kirchen (Hochstifte) von Trient (Tridentini) und Brixen (Brixinensis) in ihr Gebet ein, da er ihnen die Gnade erwies, die Durchfuhr von 12 Fuder Wein Bozner Maßes zollfrei jährlich durch seine Herrschaft im Gebirge von der Etsch (Athesis) her zu gestatten. Dafür versprechen sie ihm und seinen Erben, jährlich am Tag nach der Oktav des hl. Apostels Andreas einen Gottesdienst in ihrer Kirche zu feiern. Weiters vereinbaren sie, daß die Opfergabe in Wein von Kuens (Chains) und Weizenbrot an jenem Tag den Brüdern, die am Gottesdienst teilnehmen, von den Gütern ihrer Kir-

che darzureichen ist. Nach dem Tod des Herzogs soll dessen Leichenbegängnis und künftiger Jahrtag gleich wie am Tag der Beisetzung gefeiert werden. Die Opfergaben in Wein und Brot sollen zum Seelenheil des Herzogs am jeweiligen Jahrtag des Leichenbegängnisses denjenigen Brüdern ihres Kapitels gereicht werden, welche am Gottesdienst teilnehmen.

Siegler: Propst Gerhard, Dekan Ruger und Kapitel von Freising.

Orig. Perg. lat. 23 cm x 14 cm; S. 1-3 fehlen; Reg. Meinhards II Nr. 790

Innsbrucker Signatur: Lndl 95

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 819: "Ain revers von dem brobst und capitl zu sant Andre zu Freysing, das sy herzog Meinhard von Khärnten ainen ewigen jartag halten wellen, umb das er irem stift vergundt hat ewigliche XII fuerer weins von der Etsch zollfrey heraus geen zulassen, die innsiglt sein weckh gefault."

Nr. 11 (67) 1293 Juni 23 (in vigilia Johannis baptiste), Moosburg
(Mospurge):

Propst Friedrich, Dekan Karl und das ganze Kapitel der Kirche St. Kastulus in Moosburg (Mospurga) schließen Herzog Meinhard von Kärnten (Karinthie), Graf von Tirol (Tyrol) usw. samt dessen Erben und Vorfahren in ihr Gebet ein. Dafür erweist der Herzog ihnen die Gnade, jährlich 10 Fuder Wein durch sein Gebiet zollfrei auszuführen. Sie versprechen, am Tag nach dem Fest des hl. Apostels Bartholomäus eine Messe von der hl. Jungfrau mit vollem Gottesdienst feierlich zu begehen und am Tag nach Kreuzerhöhung eine Messe für die verstorbenen Vorfahren des Herzogs unter Versammlung der Brüder mit aller Feierlichkeit samt Vigilien durchzuführen. Nach dem Tod des Herzogs soll an dessen Todestag der Jahrtag mit Verteilung der Opfergaben an die an den Gottesdiensten teilnehmenden Brüder erfolgen.

Siegler: Propst Friedrich, Dekan Karl und Kapitel von Moosburg.

Orig. Perg. lat. 22cm x 19cm; S. 3 leicht besch.; Reg. Meinhards II. Nr. 821

RV: "Ein jartag brieff von Mospurch der herrschaft Tirol"

Innsbrucker Signatur: Lndl 95 fol. 831.

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 831: "Von brobst Friderichen, dechant und capitl zu Moßburg ain revers umb ainen ewigen jartag; dargegen hat inen der herzog vergunndt alle jar X fuerer weins aus seinen lannen zollfrey zu fueren."

Nr. 12 (68) 1293 Juni 23 (vigilia St. Joh. bap.) Moosburg (Muspurge):

Propst Friedrich, Dekan Karl und das ganze Kapitel der Kirche St. Kastulus in Moosburg stellen Herzog Meinhard einen Revers über einen ewigen Jahrtag aus. Dafür wird ihnen gestattet, jährlich 10 Fuder Wein zollfrei auszuführen.

Gleicher Rechtsinhalt wie in Nr. 11 und vom gleichen Schreiber mundiart, jedoch etwas ausführlicher.

Siegler: Propst Friedrich, Dekan Karl und Kapitel von Moosburg

Orig. Perg. lat. 23,5 cm x 21 cm; S. 1 fehlt; siehe Nr. 11

Innsbrucker Signatur: Läd1 95, fol. 831;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 831: "Von brobst friderichen N. dechant und capitl zu Moßburg ain revers umb ainen ewigen jartag, dagegen hat inen der herzog vergundt alle jar X fuerder weins aus seinen lannden zollfrey zu fueren."

Nr. 13 (74) 1295 März 12 (XII intrante Martio indictione VIII^a), Schloß Tirol (in castro Tyrolis):

Propst Friedrich und der Konvent der Kirche St. Maria in Diessen (Diezzen), Diözese Augsburg, versprechen dem Herzog Meinhard von Kärnten, Graf von Tirol, an allen Samstagen des Jahres eine Messe mit Chor von der hl. Jungfrau feierlich zu begehen, wobei das Andenken an den besagten Fürsten während dessen Lebenszeit und an dessen Vorfahren und Erben gehalten werden soll. Nach dessen Tod aber soll der Jahrtag wie der eines ihrer Gründer für immer jährlich gefeiert werden. Wenn aber dieses Versprechen durch sie oder ihre Nachkommen durch deren Nachlässigkeit jemals in Vergessenheit geraten sollte, werden der obgenannte Fürst oder seine Erben durch die Einkünfte, welche das Kloster in seinem Herrschaftsgebiet hat, dieses zur Einhaltung dieser Vereinbarung zwingen können.

Siegler: Propst Friedrich und Konvent von Diessen

Orig. Perg. lat. 22,5 cm x 11 cm; S. 1 st. besch.; Reg. Meinhard II. Nr. 924

RV: "Ein brieff von Diezzen wie man all wochen sol fuern ein ampt von unser frawn Herzog Meinharten und 1 jartag"

Innsbrucker Signatur: Läd1 95;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 830: "Von brobst und convent zu unnsrer frawen zu Diezen Augspurger bistumbs ain revers umb ain wochenlich amt alle nambstag de beate virgine und nach des herzogen todt, und ainen ewigen jartag, bei verpindung irer gült, so sy unndter den herzogen haben."

Nr. 14 (75) 1296 Jänner 13 (nona die Veneris, tertio decimo), Imst (apud Vnstam):

Bischof Wolfhard von Augsburg belehnt Herzog Otto von Kärnten, Graf von Tirol und Vogt der Kirchen (Hochstifte) von Aquileja (Aglegiensis), Trient und Brixen sowie dessen Brüder Ludwig und Heinrich und deren Erben mit allen Gütern und Lehen, welche dieselben Herzoge vom Bischof und Hochstift Augsburg zu rechtem Lehen haben und mit dem, was Herzog Meinhard von Kärnten sel., der Vorfahr dieser Herzoge, von demselben Bischof zu Lehen hat und was der besagte Bischof von Augsburg den Herzogen von Rechts wegen zu Lehen übertragen muß. Herzog Otto schwört für sich und seine Brüder Ludwig und Heinrich unter Berührung des Buches (Bibel) bei den hl. Evangelien für alle Güter und Lehen den Treueid, wie ein Fürst einem anderen Fürsten den Lehenseid zu schwören verpflichtet ist.

Zeugen: Friedrich von Zollern (Zolre), Propst des Augsburger Kapitels; Abt Friedrich von Stams (de Stames), Magister Rudolf von

Meißen (Mixina), Kanoniker der Trienter Kirche, Heinrich, Priester und Kellner von Stams, Heinrich der Rottenburger, Otto von Matrei (Matherey), Ruprecht Mulser, Pero von Eben(e), Vschelin und Laurenz, Hofnotare Ottos von Kärnten, - von Höhentan, von Hattenberch, von Zusnech, Gunzario, Konrad, Burggraf, und Konrad Portenario, Bürger von Augsburg.

Signet: Ottolinus, Notar Bischof H[einrichs] von Trient und des Pfalz-notars

Orig. Perg. lat. 20 cm x 23,5 cm; Notariatsinstrument, Reg. Boica 4, S. 610

RV: "Ein brieff wie die herrschaft enpfanget hat ire lehen von dem pyschof von Augspurch."

Innsbrucker Signatur: ladt 74

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 375: "Ain Lehenbrief von bischof Wolfharten von Augsburg auf herzog Otten von Khärnten, graven zu Tyrol, und seine brüeder umb ire augspurgische lehen; dargegen hat der herzog lehenpflicht geschworen, wie fürsten recht. Diz ist ain instrument."

Nr. 15 (82) 1297 Feber 2 (die sabbati secundo), Verona: Albert de la Scala, Generalkapitän der Kommune und des Volkes von Verona, setzt seinen Erstgeborenen Bertholameus zu dem Zweck als speziellen Boten und Prokuratoren ein, um ein Bündnis mit den erlauchten Herren Otto und Ludwig und deren Bruder Heinrich [von Kärnten] oder den Prokurator derselben von neuem zu schließen. Er verspricht unter Verpfändung aller seiner Güter das zu halten, was auch immer durch diesen Prokurator gesagt, getan oder betrieben werden sollte. Abgehandelt und vollzogen im Palast de la Scala.

Signet: öffentlicher Notar (imperiali auctoritate) Bonaventura de sancta Sophia

Zeugen: Nikolaus Sohn des Bernard de Altemanno sel., Doktor der Rechte; Petrus Nanus de Marano de Vicenza (Vincencia), Ceno de Mastega und Bernard, Sohn des Ranucius sel., alle vier Bürger von Verona

Siegler: Albert de la Scala

Orig. Perg. lat. 18 cm x 23 cm; Notariatsinstrument; Vgl. Riedmann, Beziehungen 164f

Innsbrucker Signatur: l(adl) 91

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III 489: "Ain procurey von herrn Albrechten von der Laiter auf seinen sun Herrn Bartlmeem, ein pündtnus zu machen mit herzog Otto, Ludwig und Hainrichen von Khärnten."

Nr. 16 (97) 1300 April 16 (feria quarta ante pascha): Graf Dietrich von Cleve (Cleviensis) quittiert König Albrecht [I.] (Alberto) den Empfang von 2000 Mark Silber.

Siegler: Graf Dietrich von Cleve

Orig. Perg. lat. 16,5 cm x 6,5 cm; anh. Doppelsiegel (Reitersiegel) stark beschädigt.

Innsbrucker Signatur: l(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1234: "Von graf Dietherichen von Cleven umb 2000 mrk silbers."

Nr. 17 (101) 1300 April 27 (Mittwoch vor dem Maitag): Bischof Friedrich von Straßburg (Strasburg) quittiert dem Grafen Thiebald von Phirt, dessen Sohn Ulrich und allen anderen Bürgen, daß er die Schuld von 2000 mrk lötigem Silber Basler Gewichts (Basiler Geweges) gänzlich abgegolten hat, welche er vom vormaligen Bischof Konrad von Straßburg aufgeliehen hatte.

Siegler: Bischof Friedrich von Straßburg

Orig. Perg. 24,5 cm x 10 cm, abh. Siegel fehlt.

Innsbrucker Signatur: l(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1229: "Von bischof Friderichen von Strasburg umb 2000 mrk silbers."

Nr. 18 (104) 1300 Juli 7, Mainz (Maguncie): Erzbischof Gebhard, die Bischöfe Petrus von Basel (Basiliensis), Eberwin von Worms (Wormaciensis) und Siegfried von Chur (Curiensis), und die Grafen Ludwig von Oettingen, Burchard von Hohenberg, Eberhard von Katzenelnbogen (Chatzenellenbogen), Georg (comes irsutus) und Rudolf von Werdenberg erklären, daß im Gerichtsverfahren vor König Albrecht dem Grafen Johann von Hennegau (Haynnonie) die Grafschaft Holland (Hollandiae) und Seeland (Selandiae) sowie das Friesland (terra Frisie) abgesprochen und dem König und Reich zugesprochen wurden, und daß der Graf wegen seiner Unbotmäßigkeit durch den König mit Zustimmung der Anwesenden geächtet worden ist.

Siegler: S1 Erzbischof Gebhard von Mainz, S2 Bischof Petrus von Basel, S3 Bischof Eberwin von Worms, S4 Bischof Siegfried von Chur, S5 Graf Ludwig von Oettingen, S6 Graf Burchard von Hohenberg, S7 Graf Eberhard von Katzenelnbogen, S8 Raugraf Georg, S9 Graf Rudolf von Werdenberg.

Orig. Perg. lat. 33 cm x 15 cm; S. 1, S. 3 und S. 9 fehlen, S. 4 - S. 8 stark beschädigt; Vgl. Regesten der Erzbischöfe von Mainz, Vogt I Nr. 635

Innsbrucker Signatur: 101

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 2: "Ain achtbrief von des römischen reichs ständen auf graf Johannsen von Hönigew, darinn Holannnd, Se- lannd und Frieslannd Künig Albrechten, römischem künig, als confisciert zuerkannt worden; ligt im lädl Burgundi."

Nr. 19 (106) 1301 Mai 8, Speyer (Spirie): Bruder Wasmut, Provisor des Herrn von Kempen (Campensis) in Köln (Colonia) und Arnold, Notar des Grafen von Cleve (Cleviensis) bekunden als vom Grafen angewiesenen Boten, in Speyer von König Albrecht [I.] 2000 Mark Silber Kölner Gewichts empfangen zu haben und erklären den König für völlig schuldenfrei. Darüber soll durch einen offenen Brief des Grafen die Schuldenfreiheit des Königs quittiert werden.

Siegler: Bruder Wasmut und Arnold, Notar des Grafen von Cleve

Orig. Perg. lat. 14,7 cm x 9,4 cm; Siegel fehlen;

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1234: "Von desselben anwälden noch umb 2000 mrk. zu Speir empfangen."

F Nr. 20 (130) 1304 Juli 25, Ulm: Verschreibung des Grafen Eberhard von Wertenberg gegen den römischen König Albrecht um Dienstleistung.

Siegler: der A. (?)

Original fehlte 1956 und 1980

Innsbrucker Signatur: ?

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1236: "Von graf Eberhardten von Wirtenberg umb 2000 mrk silbers dienstgelt, darinⁿ verschreibt er sich auch, des reichs diener nit zu diener noch zu bürger seiner stett anzunemen, unnd der künftigen spenn halben ein compromiß auf drey mann."

Nr. 21 (137) 1306 September 19, (feria secunda ante Mathei apostoli) in Schlettstadt (Sletztstat):

Der Schultheiß, der Bürgermeister und Rat in Schlettstadt (Sletztstat) be-
urkunden, daß ihr Mitbürger Peter, genannt Schriber, vor ihnen bekannt
hat: Graf Thiebald von Pfirt (Phirret) habe ihm alle Schulden bezahlt,
wzu ihm dieser bis zum heutigen Tag brieflich verpflichtet war, und
ihn an den gesamten Schulden befriedigt. Alle Schuldbriefe, die er vom
genannten Pfirt habe, seien somit ungültig und wertlos.

Siegler: Stadt Schlettstadt

Orig. Perg. lat. 17 cm x 7 cm; abh. S. fehlt.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1229: "Von Peter Schreiber, bürger zu Schletstatt, umb alle seine schulden."

Nr. 22 (138) 1306 November 25, (St. Katherinentag), Ortenau, Martenowe: Otto,
Herr von Ochsenstein (Ohsenstein),
Landvogt in Mortenowe, quittiert, daß sein edler Herr Graf Thiebalt von
Pfirt ihm 100 mrk Silber in barem Geld gegeben hat, welches er ihm als
Ehesteuer für die Edelfrau Herzelaude, seine Tochter, versprochen hat.

Siegler: Otto von Ochsenstein

Orig. Perg. 16 cm x 7,5 cm; Reitersiegel anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II. pag. 1229: "Von demselben umb hundert mrk silbers in abschlag ut supra."

Nr. 23 (142) 1307 September 8 (Mariä Geburt), Ster(t)zing(en): Die Brüder Albrecht und Niklaus von Freiberg (Freiberch) übereignen dem Fürsten, Herzog Otto von Kärnten (Chernden) und Grafen zu Tirol alle ihre Rechte, die sie zu Freiberg auf Burg und Berg, Hofstätten etc. haben. Dazu geben sie 8 mrk Geld, "bei dem selben house gelegen". Dafür hat ihnen ihr Herzog Otto die Burg zu Hardegg (Hardekke) mit allen dazugehörigen Rechten verliehen. Über diesen Wechsel wurde den Brüdern vom Herzog eine Urkunde ausgestellt.

Siegler: Albrecht von Freiberg

Zeugen: Hugo von Taufers, Heinrich von Rottenburg, (Rötenberch), der Hofmeister und Heinrich von Gerrenstein

Orig. Perg. 22cm x 10,7cm, S. anh.; Vgl. Gegenurkunde MH duc. Carinthiae Bd. 7, Nr. 410

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 398: "Von Albrechten und Niclasen von Freiberg umb die purg Freiberg mit 8 mrk gelts dabei gelegen, dargegen hat inen Herzog Ott die burg Hardegkh zu lehen verlihen auf sun und tochttern."

Nr. 24 (145) 1308 September 29 (die beati Michaelis archangeli): Otto, Herr von Ochsenstein, erklärt, daß er im Jahre 1300 am Tag es hl. Erzengels Michael von seinem Schwiegervater Theobald von Pfirt (Pireta) durch den bescheidenen Mann ... genannt von Weiden, seinen Ritter, 50 Mark reinen und gesetzmäßigen Silbers Baseler Gewichts (ponderis Basiliensis) erhalten und nicht zu seinem Eigennutz verwendet habe. (actum et datum die praenotata).

Siegler: Otto von Ochsenstein

Orig. Perg. lat. 18 cm x 7,5 cm; abh. S. fehlt.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1229: "Von demselben [Otten zu Ochsenstain] umb 50 mrk silbers."

Nr. 25 (152) 1310 Feber 27 (Freitag nach St. Mathis) zu Tann(e): Herzelaude, Tochter des Grafen Thiebald von Pfirt (Phirt), Frau von Ochsenstein (Ohsensten) und Otto, Herr von Ochsenstein, ihr Ehemann, quittieren den Empfang von 400 Mark lötigen Silbers, welche von den 1000 Mark, die Graf Thiebald seiner Tochter als Aussteuer zu geben gelobt hat und wober er eine Urkunde ausgestellt hat, stammen.

Siegler: Herzelaude von Ochsenstein

Otto von Ochsenstein

Orig. Perg. 15,5 cm x 18 cm, S. 1 und S. 2 anh. (Reitersiegel)

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1229: "Von demselben [Otten, herrn zu Ochsenstain] umb 400 mrk silbers in abschlag ut supra."

Nr. 26 (155) 1310 März 19 (am St. Josephstag), Prag: Liebhart von Aheim bekundet, daß ihm sein Herr König Heinrich von Böhmen (Beheim) etc. Graf von Tirol (Tyrol) das Gericht Hörtenberg (ze Hertemberch) mit allem Geld und Nutzen verschrieben hat, und er wegen der offenen Rechnungen aus diesem und den angrenzenden Gerichten einen jährlichen Betrag von 1000 Mark Geld bis zur Tilgung der Schulden einfordern darf. Liebhart soll auch auf dem "inder Hüse ze Hertemberch sitzen". Dies hat er seinem Herrn und dessen Bruder Herzog Otto von Kärnten (Chernden) geschworen: Geld aus den angrenzenden Gerichten nur einvernehmlich mit Herrn Wernher von Tablat und Hermann Gienge zu nehmen. Der Schaden am Hauptgut ist anzuzeigen an: Heinrich von Rottenburg (Rotemburch), Hofmeister, Ulrich von Rubein (Rubin), Ulrich von Corde, Heinrich dem Speiser, Chunrat dem Jeger und Purchel dem Madler. Weiters sind ihm die Schulden verschrieben von Eberwin von Ednersdorf, Vitztum von Straubing (Strombingen), Chunrat dem Chussenphenniger von Chambe. Es ist zu achten, daß die Bürger von Prag(e) wegen der Schulden König Heinrichs an Eberwin von Ednersdorf und Liebhart von Aheim gänzlich wieder befreit würden.

Siegler: Liebhart von Aheim

Orig. Perg. 27 cm x 20,3 cm; S. leicht beschädigt

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 57;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 180: "Von herrn Liepharten von Aheim umb die vest Hertenberg sambt tausent mrk gelts aus dem gericht Hertenberg und anndern daran stossenden gericht, bis er seiner beheimischen schuld bezahlt wirdet etc."

Nr. 26a in Nr. 226 (159) 1311 Juli 25 (St. Jakobs-Tag), Innsbruck (Innsprück): König Heinrich von Böhmen usw. Graf von Tirol usw. verkauft an Abt Ulrich Perchtinger zu Scheyern (Scheyrn) folgende Güter um 200 mrk Berner: Das Fürholz des Gosten (1Kammerland), das Pog (eine Schwaige), das Perchach (eine Schwaige), das Ampass (Ampans) (1/2 Hube), die Hube Tulfes (Tulves), ein Kammerland zu Rinn (Runne), ein Hof zu Mieders, zwei Kammerland in Kreith (im Gereut) und je ein Hof zu Zürmalder und Ampass mit genannten Gültten.

Siegler: Der Aussteller

Zeugen: Meister Heinrich, Schreiber; Hilprant der Perchtinger; Konrad der Helblinch, Heinrich der Speyser, Herr Heinrich von Elnbach, der Pfarrer, Heinrich Groppir, Hertwich der Hächenberger und Heinrich der Nagel

Insert in der Orig. Urk. vom 4. Dez. 1425; Orig. Perg. 36 cm x 24,5 cm; S. 3 leicht beschädigt.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 27 1311 September 8 (in die nativitatis virginis gloriose): Abt Ulrich und der ganze Konvent des Klosters Scheyern (Scheyrn) verpflichten sich eidlich, für König Heinrich von

Böhmen (Boemie) usw. und dessen Königin beständig zum Herrn zu beten, damit Jesus Christus deren Leben zum Glück des Heiles und des Wohlergehens hinlenken möge. Weiters versprechen sie, daß sie nach deren Lebensende für die Seelen derselben durch Messen, Vigilien und Gebete täglich gedenken. Dabei würden sie auch den Jahrtag der vorher Genannten in solcher Weise begehen, wie es oben bezeichnet ist. Dies geschieht als Gegenleistung dafür, daß dieselben ihnen erlauben, jährlich acht Fuder Wein zollfrei durch ihr Herrschaftsgebiet zu führen.

Siegler: Abt Ulrich von Scheyern
Konventsiegel von Scheyern

Orig. Perg. lat. 24 cm x 15 cm; S. 1 und S. 2 anh.

Innsbrucker Signatur: Läd1 95

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 851: "Von abt Ulrichen und dem convent zu Scheurn ain revers umb ain ewigen jartag und sonst tegliche gedechtnus wie für ire stifter; dargegen hat inen künig Hainrich vergunndt, alle jar acht wägen mit wein durch seine gebiet zollfrey zu füren."

Nr. 28 (177) 1313 August 16 (ze metem August), Lindau (Lindowe): Der Araman, der Rat und die Gemeinde von Lindau bekunden, daß diejenigen Bürger, welche Gläubiger des Grafen Diepalt von Pfirt (Pfirsch) gewesen waren, demselben Grafen selig und dessen Sohn Ulrich die Gülte und das Gut, daß diese ihnen (den Bürgern) schuldig waren, öffentlich "vs gemainem mynt" quittiert haben, "vnd hant in und sine erben und ir bürgen aller dinge ledig gelan, die ir bürgen warent umbe das selbe güte."

Siegler: Stadt Lindau

Orig. Perg. 24,5 cm x 10,3 cm; S. fehlt, Regesta Boica 5, S. 263.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1236: "Von der statt Lindaw umb alle schuld, laut auf die graven von Pfirt."

Nr. 29 1313 Oktober 31, (in vigilia omnium sanctorum) Freising (Frisinge): Abt Heinrich, Prior Walter und der ganze Konvent des Klosters Weißenstephan (Weißensteden) bei Freising beschließen und verordnen auf die Bitte König Heinrichs (VI) von Böhmen, Graf von Tirol usw., einen Jahrtag für dessen Gattin Anna, der jährlich in ihrem Kloster durchzuführen ist.

Siegler: Abt Heinrich von Weißenstephan, Konventsiegel von Weißenstephan.

Orig. Perg. lat. 25 cm x 6,5 cm; S. 1 stark besch., S. 2 besch.; Regesta Boica 5, S. 266

Innsbrucker Signatur: Läd1 95;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 852: "Vom abbt und convent zu Weißensteden bey Freising ain revers ainen ewigen jartag künigin Anna, künig Hainrichs gemahel."

Nr. 30 (188) 1315 September 14, (Mittwoch vor St. Michael): Thüring von Ram(e)stein, Herr von Gyl(g)ienberg und Cöne zur Sunnen, Bürger von Basel, bekunden, daß auf ihre Bitte hin Graf Ulrich von Pfirt (Phirt) für je 500 mrk lötiges Silber nach Kölner Gewicht

die Brüder Burchart Werner von Ramenstein und Ulrich ausgelöst hat. Diese hatte Graf Rolin von Neuenburg (Nuwenberg) in dem Krieg ("vrlüße"), den derselbe Graf Rolin mit dem Bischof von Basel hat, im Lausanner ("Losener") Bistum gefangen. Darum geloben die Aussteller jeden Schaden und alle Kosten, welche aus dieser Bürgschaft erwachsen - worüber eine von Herrn Hüge von Borgunne und mit dem Officialatssiegel von Basel (Bisente) besiegelte Urkunde ausgestellt worden war - zu ersetzen. Würde dieses Versprechen nicht innerhalb von drei Tagen nach der Einmahnung eingelöst, sollte Graf Ulrich von Pfirt, sich an ihrem liegenden und fahrenden Besitz schadlos halten dürfen, ohne daß ihn ein Gericht, Gesetz, König oder Kaiser hindern kann.

Siegler: Thüring von Ramstein, Cüne zer Sunnen

Orig. Perg. 30 cm x 16 cm; S. beschädigt, S. 2 stark beschädigt.

Innsbrucker Signatur: lād1 103;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1214: "Schadloßbrief auf graf Ulrichen von Pfirdt: von herrn Turing vom Rambstein, herrn zu Gilgenperg, und Cun zur Sünen zu Basel seiner pürgschafft halben für etlich von Ramstein gegen graf Rolin von Neupurg umb tausendt mrk silbers."

Nr. 31 (191, KLS 78) 1315 Oktober 31 (Allerheiligenabend), vor Wolfrat(s)-hausen: König Ludwig (Ludewich) bekundet, daß er sich gegenüber seinen Getreuen Hermann von "Haldenberch", seinen Viztum zu München, und Seifrid von Rothenburg (Rotenburch) sowie einem Rat seines Oheims von Kärnten (Chaernden), den dieser dazu [als Bevollmächtigten] aufstellen würde ("swelhen er dar zv schaffet"), eidesstattlich verpflichtet ("verbunden") hat, gegen denselben Oheim von Kärnten alles das zu tun, was ihm die vorher genannten drei zu tun heißen würden, in welchen Sachen es auch sei.

Siegler: König Ludwig

Orig. Perg. 25,5 cm X 12,7 cm; S. fehlt. Regest: Böhmer 10 Nr. 154, Druck: MGH, Const. V, Nr. 325.

Innsbrucker Signatur: 1(ad1) 101;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 4: "Künig Ludwig compromittiert in drey personen der sachen halben, die er mit herzog Hainrichen von Kärnten zuthun hett, under seinem Mtt. innsigl, das ist zerbrochen. Datum vor Wolfhartshawsen."

Nr. 32 (207) 1318 Jänner 25 (St. Paulstag, Ap.), Graz (Gretze): Egelolf von Schellenberg quittiert mit diesem Brief das ihm sein Herr König Friderich von Rom(e) 60 Mark Silber Konstanzer Gewicht (Constanzer gewegs) auf das Gut, das er ihm schuldig ist, gegeben hat.

Siegler: Egelolf von Schellenberg

Orig. Perg. 18 cm x 8,5 cm; S. anh.; Regesta Habsburgica, Nr. 657

Innsbrucker Signatur: 1(ad1) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1237: "Von Egloffon von Schellenberg umb 60 mrk silbers in abschlag seiner schuld."

Nr. 33 (203) 1318 März 15 (Mittw. nach St. Gregor): Bruder Eberhart von Virneburg, Landkomtur des Ordens vom Deutschen Haus zu Westfalen verschreibt sich als Bevollmächtigter des Erzbischofs von Köln, seines Bruders, dem Herzog Lupolt von Österreich "und den anderen Bürgen und giseln, die mit sampt im dem vorgenanten unsern herren, dem Ertzbischof von Kölne" verpflichtet sind, bis Ostern und danach sieben ganze Jahre 3000 Mark Silber nach Strasburg zu leisten, welche sein Herr schuldig ist. Falls in den 7 Jahren König Friedrich von Rom seines Königreiches gewaltig würde und falls er des Widersatzes von Herzog Ludwig von Bayern ledig würde, so wäre dieses vorgenante Ziel erledigt, und nach einem weiteren Jahr soll sein Herr von Kölne den Herzog Lupolt von Österreich mahnen. Sollte aber Herzog Lupolt selbst zu Felde oder zu Landwehr liegen, so kann sein Herr die anderen Bürgen mahnen, "die in disen sachen nicht bekummert sint."

Siegler: Eberhart von Virneburg

Orig. Perg. 23cm x 16cm; S. fehlt, Schäden durch Mäusefraß; Reg. Habsburgica Nr. 679

RV: "ain Tayding zwischen dem von Koln und der herrschaften pürgschafft zil."

Innsbrucker Signatur: lād1 102

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. VI pag. 570: "Ain gewalltbrief von erzbischoff Hainrichen von Cöln auf den comenthur in Westfal, künig Fridrichen von Rom pürgen umb ain geldschuld zu ersuechen. Ist mawsässig und das innsigel weggefressen."

Nr. 34 (214) 1319 September 17 (St. Lamprechtstag), Müldorf auf dem Feld: Hertlieb von Degenberch, Vitztum zu Straubing und sein Bruder Altman quittieren, daß ihnen ihr Herr, König Heinrich von Böhmen (Behaim) und Herzog zu Chaernten alles Geld, das er ihren verstorbenen Vorfahren und ihnen schuldig war, mit heutigem Tag bezahlt hat und sagen ihn von diesem Geld, Hauptpfand und auch Schaden für sich und ihre Freunde gänzlich ledig.

Siegler: Hertwig von Degenberch, Altman von Degenberch

Orig. Perg. 20 cm x 9 cm; S. 2 leicht beschädigt; Reg. Boica 5, S. 414

Innsbrucker Signatur: l(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1278: "Von Herdtweig von Degenberg, Vitzhumb zu Straubing und seinem bruoder Altman umb alle irs vatters ausstendig schulden."

Nr. 35 (216) 1319 September 21 (die beati Mathei evangelisti) Neustift bei Freising (Novacella):

Propst Heinrich, der Prior und der gesamte Konvent von Neustift bei Freising erklären: Da König Heinrich (IV) von Böhmen usw. Graf von Tirol usw., ihnen und ihrer Kirche die immerwährende Gnade getan hat, daß sie in jedem Jahr durch alle seine Zollstätten acht Fuder Wein - denen er auch jährlich freies Geleit gewährt hat - zollfrei ausführen dürfen, versprechen sie demselben König nach bestem Wissen und geloben feierlich sich zu verpflichten,

jährlich zu Mariä Geburt (8. September) den Jahrtag desselben Königs und seiner Stammväter und seiner verstorbenen Gemahlin Anna, Königin von Böhmen, durch Vigilien, Hochämter und Totenamt beständig zu feiern.

Siegler: Probst Heinrich, Konvent

Orig. Perg. lat. 26 cm x 14 cm; 2 Siegel anhangend, beide beschädigt.

Innsbrucker Signatur: Ladl 95

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 835: "Vom brobst von Newenzell bey Freising umb einen ewigen Jartag nativitatis Mariae, darumb hat sy der künig der zöll auf acht wägen weins auf ewigkheit gefreyt."

Nr. 36 (219) 1320 März 1 (Samstag nach Matthias Ap.), Altkirch im Elsaß (Alkilch):

Graf Symont von Tierstein (Dierstein) quittiert, daß er von den 50 Mark Silber, die ihm Graf Ulrich von Pfirt (Phirte) schuldig war, einen Teilbetrag von 20 mrk empfangen hat. Von diesen 20 mrk, welche er ihm abgegolten hat, sagt ihn Graf Symont mit diesem Brief ledig.

Siegler: Graf Simon von Tierstein

Orig. Perg. 21 cm x 10,5 cm; S. leicht beschädigt. Reg. Boica 6, S. 4

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1231: "Von graf Sigmund von Thierstain umb 20 mrk silbers an den fünffzigen schuld."

Nr. 37 (220) 1320 März 8 (Samstag vor Mittfasten): Burchart zem Rosen,

Bürger von Basel (Basile) quittiert, daß Graf Ulrich von Pfirt (Phirt) mit ihm gütlich übereingekommen ist wegen der 300 lb, die er ihm gab. Er und seine Erben sollen ihn von den Schulden vor Gott und der Welt lossprechen und auch des Schadens, welchen er deshalb wegen der 300 lb gehabt hat.

Siegler: Burchart zem Rosen, Bürger

Orig. Perg. 23 cm x 12 cm, S. abh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1231: "Von Burgkharten zum Rosen zu Basel umb 300 lib, die er im gab."

Nr. 38 (221) 1320 März 23 (am Palmtag), Schloß Tirol: Heinrich von Seefeld (Sevelt) bekundet, daß er einen Gewährschaftsbrief seines Bruders Perchtold und seines Vetters Marquard verschaffen will, worin sie seinem Herren König Heinrich von Böhmen etc., Graf zu Tyrol und ihm das Recht an dem Viertel des Gutes sichern sollen, welches er laut Urkunde von Gebhart und dessen Sohn Heinrich von Weilheim

geerbt hat. Besagtes Gut liegt zu Telfs (Telves) in dem Inntal (Yntal) in der Leutasch (Liutaesch). Falls er seinen Bruder Perchtold und seinen Vetter Marquart dazu nicht gewinnen kann, weil er an deren Stelle zwei aus folgenden Personen nominieren: Hermann von Haldenberch, Greyfen den Paierbrunner, zwei von Rörbach und den Gumpenperger. Diese sollen ihm an diesem Besitz so lange Gewährung leisten, bis der Enkel des Weilheimers großjährig ist und auf diesen Besitz rechtmäßig verzichten kann.

Siegler: Heinrich von Seefeld

Orig. Perg. 27 cm x 14 cm; S. anh. Reg. Boica 6, S. 6

Innsbruck Signatur: 1(adl) 76 Tirol;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 395: "Von Hainrichen herrn Hainrichen von Seefeld sun umb ain viertail am guet zu Thelfs im Intal und in der Leutasch von seinem schweher herrn Hainrichen von Weilheim herruerend."

Nr. 39 (222) 1320 März 23 (Palmtag), Schloß Tirol: Heinrich von Seefeld (Sevelt), Sohn des Herrn Heinrich von Seefeld, verkauft seinem Herrn König Heinrich von Böhmen (Behaim), Graf zu Tirol (Tyrol), Vogt der Gotteshäuser zu Aguileja (Aglay) usw. ein Viertel von dem Gut zu Telfs (Telves) in dem In(n)tal und in der Leutasch (Lütaschen) samt den Eigenleuten. Dieses Gut hat er von seiner Ehwirtin Agnes selig, Tochter Gebharts, und von Heinrich von Weilheim, seinem Schwager, mit all den Rechten geerbt, die sein Schwiegervater Gebhart von Weilheim innehatte. Der Kaufpreis beträgt 70 mrk Berner Meraner Münz.

Siegler: Heinrich von Seefeld

Orig. Perg. 28,5 cm x 17,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 76

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 395: "Von demselben herrn Hainrichen ain gwerschafft brief umb das viertail des guetes obgemelt."

Nr. 40 (224) 1320 September 26, (VI^o Kalendas Octobris) Augsburg, Kloster St. Ulrich:

Abt Chünradus und der ganze Konvent des Klosters Ulrich und Afra in Augsburg (Uodalrici et Afra in Augusta) schreiben an König Heinrich von Böhmen, Graf zu Tirol etc., daß sie Heinrich von Seefeld (Henricus de Sevelt) schicken, damit dieser die Bestätigung der Zollfreiheiten, die von den Vorgängern des Königs gewährt worden waren, einhole. Es handelt sich um Zollfreiheiten in Bozen (Bozano), wonach jährlich 10 Fuder Wein zollfrei auszuführen - ähnlich anderen Klöstern von Heinrichs Vorfahren genehmigt - neuerlich gestattet werden, unbeschadet dessen, daß sie ihren Wein an der Etsch verkauft, und wegen der neuen Amtleut etliche Jahr nicht gebraucht haben, so wollen sie den ewigen Jahrtag halten.

Siegler: Abt Konrad von St. Ulrich, Konvent von St. Ulrich in Augsburg

Orig. Perg. lat. 31 cm x 13 cm; zwei Siegel anh.; S. 2 beschädigt; Reg. Boica 6, S. 18

RV: "Ein sendbrief von ain apt von Augspurch umb ain tzol ze Patzen ...

Innsbrucker Signatur: Läd1 95

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 833: "Der abbt und convent zu Sant Ulrich und Affra zu Augspurg biten künig Hainrichen von Beheim, herzogen in Kärnten, umb Gots willen, inen die X fueder weins von Bozen zolfrey hinaus gen zulassen, wie andern clöstern, und seine vorfahren gethan haben, unangesehen das solliche freyhait, umb das sy ire wein an der Etsch verkhaufft und vonwegen der newen ambleut etliche jar nit gebraucht haben, so wellen sy den ewigen jartag halten ungeverlich."

Nr. 41 (230, KLS 212 1/3) 1321 Oktober 20 (Dienstag nach St. Gallen): Schult-
heiß, Richter und Bürger von Mosebach bekunden,
daß sie sich wegen einen "Sazz" zwischen König Friedrich von Rom und ihnen, geltend ab St. Martin, für drei Jahre mit allen Rechten einmütig mit denen von Heilicprunnen verschworen haben. Sie haben darum dem Graf Heinrich von Hohenloh(e) eidlich geschworen, in diesen 3 Jahren niemand einzulassen, Speise zu geben oder zu helfen, wenn dies König Friedrich zum Schaden gereichen sollte. Er oder sein Bruder Herzog Lupolt von Osterrich sind berechtigt, diesen "Sazz wider ze bieten". Sollte in diesen drei Jahren ein anderer König werden, so sind sie vom Eid entbunden. Neben genannten Vereinbarungen wird mit Graf Hohenlohe ein Schutzgeld von 150 Pfund für drei Jahre bestimmt.

Siegler: Stadt Mos(e)bach

Orig. Perg. 22,5 cm x 18,5 cm, S. beschädigt; Reg. Habsburgica Nr. 1114

RV: "Ain tayding zwischen kunig Fridrich und denen von Mosbach."

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 810: "Von der stat Mospach ist ain pundtnus oder vertrag drew jarlanng werend."

Nr. 42 (232) 1322 Jänner 10 (Sonntag nach dem Zwölften) auf Tyrol:
Heinrich von Seefeld (Sevelt) verkauft seinen Herren, König Heinrich von Böhmen etc. Graf zu Tyrol und Görtz den 3. Teil aller jener Güter samt Eigenleuten, welche in Telves oder in der Leutasch innerhalb Mittenwald und Slozperch gelegen sind, um 210 mrk Berner Meraner Münz. Sie gehörten einst Gebhard von Weilheim sel. und seinem Sohn Heinrich sowie Frau Sophey, Gattin des Edlen Albrecht von Prukperch und Frau Elspet, Gattin des Edlen Heinrich von Enn(er).

Siegler: Heinrich von Seefeld

Orig. Perg. 25,5 cm x 21 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 76;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 395: "Von demselben Hainrichen umb drewer tail aller gueter wo die gelgen sein, es sei zu Telfs oder in der Leutasch, innerhalb Mittenwald und Schlosperg, oder wo sy glegen sein, inner lanndts, die da gewesen sein, Gebharten von Weilheim und seins suns Hainrichen und frauen Sophia, herren Albrechten von Prughperg hausfrauen, und frauen Elisabeth, herrn Hainrichen von Enn hausfrauen, umb zwayhundert und zehen mrk perner. Damit ist er noch hundert mrk perner hinderstelliges dienstgelts; auch bezahlt worden. Datum auf Tirol."

Nr. 43 (237, KLS 235) 1322 Dezember 21 (Thomastag), München: König Ludwig verpfändet an Ritter Heinrich von Schwarzenburg (Swartzenbüch) seine und des Reiches Vogtei über die Dörfer, Aitrang (Ayttranch) und Geisenried (Gysenried), welche im Eigentum des Klosters zu Füssen (Füzzen) sind. König Ludwig versetzt die Dörfer um 100 lb Münchner Pfennige als Gegenleistung für die Dienste, welche Schwarzenberg ihm und dem Reiche erbracht hat und noch erbringen wird. Die Vogtei geht mit allen Rechten und Nutzungen an Schwarzenberg über, bis sie vom Aussteller oder seinen Erben um 100 lb wieder rückgelöst wird.

Siegler: König Ludwig

Orig. Perg. 24 cm x 17,5 cm; S. fehlt; Reg. Boica 6, S 79

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. ad. lib. V pag. 409 und 82: "Copeyen der kayserlichen pfanntbrief auf die herrn von Swarzenberg und Hoheneck umb die vogteyen Aitrannng und Gaissenried, dem closter zu Füssen zugehörig."

Nr. 44 (249, KLS 338a) 1327 Feber 20 (Freitag vor St. Petri Stuhl), Trient: Gotschalch, Richter von Enn(e) bekundet, daß er auf Geheiß und Gebot seines Herren König Heinrich von Böhmen und Polen, Herzog in Kärnten (Cheren), für den römischen König Lud(e)wig und alle die von und zu ihm fahren, die Schirmherrschaft über die Straße übernommen habe.

Siegler: Gotschalch, Richter von Enn

Orig. Perg. 24 cm x 10,5 cm; S. fehlt; vermutlich unvollzogenes Original. MGH, Const. 6, Nr. 252

Innsbrucker Signatur: (ladl) 101

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 7: "Künig Hainrichen von Beheim. Richter zu Enn verschreibt gegen künig Ludwigen, römischen künig, die strassen sicher zu halten, das man zue und vom künig ziehen mög."

Nr. 45 (250) 1327 Feber 20 (Freitag vor Petri Stuhl), Trient: Die Brüder Ludwig (Ludewich) und Friderich, Grafen von Ottingen (Oetingin) verschreiben sich eidesstattlich, daß sie ihren Herren, König Ludwig von Rom dazu verhalten sollen, dem Herzog Heinrich von Cherren- de die Taiding zu vollführen, die er mit ihm gehabt hat.

Siegler: Graf Ludwig von Ottingen, Graf Friedrich von Oettingen

Orig. Perg. 26 cm x 9 cm; " Siegel anh.; MGH, Const. 6, Nr. 251

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 101

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 7: "Insimili [vgl. Nr. 46] graf Ludwig und graf Fridrich, gebrüeder von Ottingen."

Nr. 46 (251, KLS 338) 1327 Feber 20 (Freitag vor Petri Stuhl), Trient: Hermann von Lichtenberg, Kanzler von König Ludwig von Rom(e) verpflichtet sich für seinen vorgenannten Herren, dem (wolgekornen) Herrn Herzog Heinrich von Kärnten (Cherrende) die Teidigung, die sie

miteinander gehabt haben, laut gegenseitig ausgestellter Urkunden zu verschreiben.

Siegler: Kanzler Hermann von Lichtenberg

Orig. Perg. 26 cm x 10,3 cm; Portraitsiegel anh.; MGH, Const. 6, Nr. 249

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 7: "Herman von Liechtenberg, kaiser Ludwigs cannzler, verspricht herzog Hainrichen von Kärnten bey seinem herrn zu sein, damit er im sein teding halte. Datum Trient vor kathedra Petri."

Nr. 47 (252, KLS 336) 1327 Feber 20 (Freitag vor Petri Stuhl), Trient: Herzog Ludwig von Tecke, Kammermeister König Ludwigs von Rom versichert an Eidestatt, seinen vorgenannten Herren dazu zu verhalten, Herzog Heinrich von Kärnten (Cherrende) die Teidigung, die sie miteinander gehabt haben, laut gegenseitig ausgestellter Urkunden zu verschreiben.

Siegler: Herzog Ludwig Teck

Orig. Perg. 29 cm x 9 cm; S. anh., leicht beschädigt; MGH, Const. 6, Nr. 250

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V, pag.): "Herzog Ludwig von Teckh, kaiser Ludwigen camermaister, verspricht herzog Hainrichen von Kerndten, id est künig hainrich von Beheim, das im der kaiser die thaiding halten werdt."

Nr. 48 (253, KLS 335) 1327 Feber 20 (Freitag vor Petri Stuhl), Bozani: König von Kärnten (Chernden) 300 Helme guter deutscher Leute zu Hilfe gegen Padua (Padawe), Treviso (Tervis) oder wo er ihrer bedarf, zu senden, überdies wird vereinbart, daß sein Oheim oder sein Hauptmann mit den 700 Helmen, die er ihm versprochen hat, überall und jederzeit dem "Hun(d)e auf seinen schaden ziehen wolte." Diesfalls sollen sie mit ihren Helfern und Dienern, deutschen und welschen ("walhen"), zum Schaden des Hundes ziehen.

Notariatsvermerk: Otto Sohn des Konrad "in porta Bozani" beglaubigt in Schloß Gries obige Abschrift unterm 20. März 1327 in Anwesenheit von Hofmeister Heinrich, Seifrid von Rothenburch, Graland von Kärnten und anderer.

Signet: Otto Sohn des Konrad in Porta von Bozen, Pfalznotar

Orig. Perg. 32 cm x 24 cm, vidimiertes Duplikat; MGH, Const. 6, Nr. 248

Innsbrucker Signatur: L(adl) 91

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III, pag. 493: "Ain pündtnus von künig Ludwigen, römischen künig, mit herzog Hainrichen von Khärnten, wider den Hundt von Bern, und was der künig dem Hundt, das zu Badua und Terfis gehördt, abgewindt, das soll er dem herzogen widergeben. Bemelter künig verhaist auch gedachtem herzogen 300 helm für Padua oder Terfis zu schickhen und in aigner person auf den hundt von der Laitter zu ziehen, des herzogen lanndt helfen zu entschütten. Sein zway vidimus."

Nr. 49 (254, KLS 339) 1327 Feber 20 (Freitag vor Petri Stuhl), Trient:
Heinrich von Aufenstein bekundet,
namens seines Herrn König Heinrich von Böhmen (Beheim) usw. dem römischen
König Ludwig und all denen, die zu ihm und von ihm fahren, auf der Straße
in jeder Weise zu schirmen "und ze friden", wie die gegenseitigen Briefe
darüber besagen.

Siegler: fehlt

Unvollzogenes Original, nicht besiegelt, 27,5 cm x 11,5 cm; MGH, Const.6,Nr.253

Innsbrucker Signatur: keine

*Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 7: "Hainrich von Aufennstain
verspricht aus gehaß seines herrns künig Hainrich von Beheim, kaiser
Ludwigen und den, so zu seiner mayestat in oder aus Italia ziehen, die
strassen sicher zu halten. Das innsigel ist wegkgefallen. Datum Triendt."*

Nr. 50 (255, KLS 340) 1327 März 13 (III^o idus Martii), Trient (Tridenti):
König Ludwig setzt zwischen seinem Onkel (avunculus)
Herzog Heinrich von Kärnten usw. sowie den Paduanern und denen von Treviso (Ter-
visinis) einerseits und dem Edlen Canis von Verona, den Markgrafen von Ferrara,
sowie den Veronesern und den Vincenzinern (Vicentibus) andererseits einen Waffen-
stillstand fest, welcher vom nächstkommenden St. Georgs-Tag an zwei Jahre lang
dauern soll und genannte Einzelbestimmungen beinhaltet. Dabei übergibt der Her-
zog die Burgen Perse(i)n, Königsberg (Kunigsperg) und Visiano (Viusin); Canis
übergibt die Burgen Marostica (Morostica) bei Beseno (Passanum), Soave (Suave)
und Malcesine (Masesein) über dem [Garda]-See bei Riva (Rifin) in die Gewalt
des Königs.

Siegler: König Ludwig

Orig. Perg. lat. 32,5 cm x 38,5 cm; Siegel fehlt; MGH, Const. 6, Nr. 265

Innsbrucker Signatur: keine

*Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 8: "Kaiser Ludwig schickt herzog
Hainrichen von Kernten, genannt künig Hainrich von Behaim, mit ainem gerai-
sigen zewg wider Padua, Tervis und Pern und verhaist im hilff, beystand und
beschedigung wider den herrn von der Layter, genannt Hunndt. Ist ain vidimus."*

Nr. 51 (257) 1327 Mai 21 (Herren Auffahrtstag), Ensisheim: Graf Hamman von
Vroburg bekundet Herzog Albrecht von Österreich
und zu Steyr und seinen Brüdern mit allen Kräften, Festen, Leuten und Gut
zu dienen, außer seinem Oheim Graf Ruod von Nidau (Nydowe) sowie Stadt
und Bürger von Solothurn (Soloteren). Falls sie wegen der Berner oder anderer
gegen Herzog Albrecht oder seine Brüder zögen, gelobt er eidlich mit aller
Macht auf dem Felde auch gegen diese zu ziehen.

Siegler: Graf Hamman von Froburg

Orig. Perg. 24,5 cm x 13 cm; S. fehlt; Reg. Habsburgica Nr. 1821

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86;

*Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 811: "Von graf Hamman von Froburg,
der nimbt aus graf Ruedolffen von Nydow und die stat Solotorn."*

Nr. 52 (277) 1330 Mai 2 (proxima post festum Philippi et Jacobi apostolorum), Basile:

Der Offizial der Baseler Kurie beurkundet, daß vor ihm im Gericht Hugo von Wartenfels (de Wortenvels), Kanoniker der Baseler (Basiliensis) Kirche, gesund im Geist doch schwach am Körper erklärt hat, daß er dem gestrengen Ritter (miles) Hugo von Wessenberg, seinem Blutsverwandten, für verschiedene angenehme Dienste, die ihm von diesem erwiesen worden seien, von Schulden, in welchen die Herzoge von Österreich ihm verpflichtet seien, 10 mrk Silber vermacht habe. Er verfügte, daß die besagten Herzoge, wenn sie dem Ritter die genannten 10 mrk übergeben hätten, von den anderen Schulden, in welchen sie ihm verpflichtet waren, entlastet sein sollen, wobei er durch sein Treuwort versprochen hat, sich an das Vorausgegangene zu halten und dazu sich und seine Erben in unverletzlicher Weise verpflichtet hat.

Siegler: Bischöfl. Offizial von Basel

Orig. Perg. lat. 24 cm x 15,4 cm; abh. S. beschädigt.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II fol. 1283: "Von herrn Haugen von Wartenfels, thumbherrn zu Basel umb 10 mrk silbers in abschlag seiner Schuld zu hannden seins veteren herrn Johannsen von Wessenberg, dem er die testirt hat."

Nr. 53 (277) 1330 Mai 25 (Freitag vor Pfingsten): Friedrich von Freundsberg (Fruntspersch) verschreibt sich seinem Herrn König Heinrich von Böhmen usw. und seiner Königin Beatrix von Savoyen, (Saphoy) ihnen mit seinen Festen, Leib und Gut zu dienen. Ausgenommen davon sind der Kaiser, sein Herr von Freising und von Regensburg, es sei denn, daß sie gewaltsam in das Land seines Herrn von Kärnten zögen. Gleichzeitig sagt er seinen Herrn von Kärnten von allen bisherigen Ansprüchen und Vorreden betreffend der Urbar- und anderer Güter gänzlich ledig.

Siegler: Friedrich von Freundsberg

Orig. Perg. 23 cm x 20 cm; Siegel fehlt

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 816: "Von Fridrichen von Frundtsperg mit ewiger dienstperkhait und öffnung seiner vessten, doch nit wider den kaiser, Freising noch Regenspurg."

Nr. 54 (283) 1330 August 14 (an unserm Frauen-Abend der erren): Heinrich von Rap(p)oltstein(e), Herr zu Hoheneg quittiert Herzog Otto zu Österreich (Oesterrich) und Steyr (Styre), daß er von ihm 200 mrk Silber Straßburger Gewichtes gegen Gelöbnis erhalten soll. Diese 200 mrk soll er von den Schulden abziehen, die ihm sein Bruder schuldig war für seinen Dienst.

Siegler: Heinrich von Rappoltstein

Orig. Perg. 19 cm x 9 cm; Siegel stark besch.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1284: "Von herrn Hainrichen von Rapoltstain zu Hohenegk umb 200 mrk silbers dienstgelt."

Nr. 55 (289) 1330 Dezember 12 (die XII^o Decembris) in Innsbruck (Inspruka): Heinrich, Propst des Klosters Rottenbuch (Rodenpüch) verspricht König Heinrich von Böhmen etc. Graf von Tirol wegen der Bestätigung eines von dessen Vater sel. Herzog Meinhard gegebenen Zollprivilegs für Wein, den Jahrtag des Königs und der Stammväter und deren Gattinnen am Tag nach Epiphania (7. Jan.) Jahr für Jahr beständig durch Lesen und Singen und Vortragung des Hochamtes durchzuführen und auch, wie es zuträglich ist, feierlich zu begehen.

Siegler: Propst Heinrich von Rottenbuch

Orig. Perg. lat. 24 cm x 15,5 cm; anh. Siegel leicht beschädigt.

Innsbrucker Signatur: ladl 95;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 853: "Vom abbt zu Raittenpuech ain revers umb ainen ewigen jartag nach trium regum gegen irer zolfreyung irer wein irs hofs."

Nr. 56 (296) 1332 Jänner 7 (in crastino Epiphania d.) Augsburg (Augusta): Propst Chrafto, Dekan Rudolf und das Augsburger Domkapital versprechen König Heinrich von Böhmen usw. Graf von Tirol usw., da er auf ihre Bitte hin alle durch ihn beschlagnahmten Einkünfte und Erträge in den Gebirgsgegenden, die das Hochstift Augsburg in seinem Herrschaftsgebiet innehatte, und welche er durch seine Beamten und Richter dem weltlichen Propst Ulrich, Prokurator des Hochstiftes, ihnen wieder zuweisen ließ, daß sie ihn bezüglich seiner Einkünfte gegen jedermann schützen würden. Sollten König Heinrich oder seine Erben belästigt oder angegriffen werden, verpflichten sie sich, ihn überall im weltlichen und kirchlichen Gericht zu verteidigen, zu verbürgen und geradezustehen. Wenn er aber infolge der besagten Zuweisung der Einkünfte und Erträge im Gericht oder außerhalb irgendwelchen Schaden erleiden sollte, verpflichten sie sich unter Verpfändung aller Güter ihres Kapitels zu vollem Ersatz des Schadens.

Siegler: Augsburger Domkapitel

Orig. Perg. lat. 32 cm x 18 cm; S. st. beschädigt.

RV: "Daz daz pistum von Auspurch ab sol tun all schaden der herschaft ze Tyrol, die man von seiner güt wegen in dem lant gelegen nâme."

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 57 (302) 1332 August 31 (Montag nach St. Augustin): Bischof Johann von Langres (Lengres) und Pfleger des Bistums von Basel bekundet anhand der Urkunden, welche er von Herzog Albrecht von Österreich (Oesterich) und seiner Frau Anate usw. hat, daß er ihm von den 2500 mrk noch 1000 mrk lötiges Silber Basler Gewichts schuldig ist. Hiemit gelobt er ihm oder dem Ritter Johann von Hallwil (Hallewiler), Pfleger zu Sundgau (Suntgowe), Ulrich von Pfirt (Phirt) oder Renolt von Tattenriet je 500 mrk zu genannten Terminen zu geben und als Pfand die Weine von Sennheim (Senheim),

Ufholz(e), Wattweiler (Watwiler) und Sulz (Sultze) anzubieten. Die Urkunden darüber hat der Abt von Lützel zu verwahren. Die Boten mit dem Silber sollen nach Pfirt, Blu(o)menberg (zu Dattenriet) oder Altkirch (Altkilche) geleitet werden.

Siegler: Bischof Johann Langres, Pfleger des Bistums Basel

Orig. Perg. 44,5 cm x 25 cm; anh. Siegel fehlt;

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 80;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1051: "Von bischoff Johannsen von Lenngers und Basel umb ain mrk silbers; rest von den drithalb tausent diennst-gelts. Das Innsigl ist weggerissen."

Nr. 58 1334 Jänner 25 (die convers. sti. Pauli ap.): Propst Konrad und der ganze Konvent des Klosters der heiligen Jungfrau Maria in Diessen (Dyezzen) verpflichten sich hiemit jährlich am Tag des hl. Bricius den Jahrtag für Graf Meinhard von Tirol usw., einem Vorfahren Herzog Heinrichs von Kärnten, zu feiern, ebenso den Jahrtag der Gemahlin Meinhardts Anna. Ebenso verpflichten sie sich, den Jahrtag Heinrichs in ihrem Kloster mit Vigilien, Messen, Gebeten und Almosen, wie es für die Gründer ihrer Kirche üblich ist, zu begehen. Am betreffenden Tag soll vom Propst jedem Konventualen ein Trank ihres Zensualenweins, ein Weißbrot und zwei fette Ferkel außer der gewöhnlichen Präbende gereicht werden. Bei Verletzung dieser und weiterer genannter Bedingungen infolge von Unterlassung soll der Herzog die Möglichkeit haben, sich an ihren Gütern in seiner Herrschaft schadlos zu halten.

Siegler: Propst Konrad vom Kloster Diessen, Konvent des Augustinerklosters Diessen

Orig. Perg. lat. 25,5 cm x 16,3 cm; S1 und S2 anh.; Reg. Boica 7, S 65

Innsbrucker Signatur: Läd1 95, f 830

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 830: "Vom brobst und capitl zu Diessen Augspurger bistumb im Bayrländt ain revers umb ainen ewigen jartag - brief, wie iren stifttherrn und den brüedern das mal zu bessern mit wein, prot und zwagen faisten richten. Ob sy daran nachlessig wurden, so mag der shiffter iro güetter in seinen lannden darumb bekhumern bis sy erstattung thun."

Nr. 59 (314, KLS 568 1/2) 1334 April 19 (Samstag vor St. Georg), Passau (Passowe): Kaiser Ludwig erkennt die erfolgte Gefangen-nahme des Riesen durch die Brüder Ludwig und Friedrich, Grafen zu Ottingen, als rechtens an. Die Erkenntnis erfolgte nach Zeugenaussagen "als wir erfahren haben an den stetten Offenburg, Gengenbach und anderen erbern liuten in der Morttenowe"

Siegler: Kaiser Ludwig

Orig. Perg. 25 cm x 13,5 cm; Siegelrest lose; Reg. Boica 7, S 74

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 9: "Ain urkund von kaiser Ludwigen dem vierten, das die grafen von Ottingen recht gethan, das sy in den risen in der Mortenaw gefangen haben."

Nr. 60 (318) 1334 Oktober 19 (Mittwoch nach St. Gallen), auf Tirol: König Heinrich von Böhmen usw. Graf von Tirol usw. stiftet dem Kloster St. Mang zu Füssen (Fuezzen) eine ewige Messe, täglich zu lesen mit einer Dotation von 10 mrk Weingeld aus der Propstei zu Eyrs (Ewrs). Sollten Abt und Konvent die vereinbarte Messe usw. nicht halten, so soll das Geld

auf "daz Haus, daz Stamser habent zu Füzzen", fallen. Die 10 mrk Weingeld können auch durch 100 mrk Berner abgelöst werden. - Laut Vidimus hat Herzog Sigmund die 10 mrk abgelöst.

Siegler: König Heinrich von Böhmen, Graf von Tirol

Orig. Perg. 30,8 cm x 17 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: Läd1 95;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 832: "Von künig Hainrichen ain ewige tegliche meß und ewigen jartag und penn im closter zu St. Manngen zu Füessen. Dargegen hat er dem kloster X mrk weingült aus der brobstey Eurs geschaffen, mit 100 abzulösen. Und wann das closter dise stiftung nit hielt, so soll die auf Stams fallen; und ain vidimus davon. Nota ernaerzog Sigmund hat dise zehn mrk abgelöst. Vt infra."

Nr. 60a (319) 1334 Oktober 19 (Mittwoch nach Gallentag), auf Tirol: Vidimierung in Urk. Nr. 228 vom 14. Juli 1451.

König Heinrich von Böhmen usw. Graf zu Tirol usw. stiftet zum Seelenheil seiner Vorfahren und Nachkommen und zur Bereicherung der Gottesdienste dem Kloster zu St. Mang zu Fuezzen eine ewige Messe mit 10 Mark zu genannten Bedingungen. Das Kloster wird auf die Propstei zu Eyrs (Ewrs) verwiesen, woraus das Weingeld zu entnehmen ist. Sollte das Kloster die Vereinbarungen nicht einhalten, so verfällt das Stiftungsgeld auf das Haus, das (die) Stamser zu Fuezzen haben. Es wird ausbedungen, die 10 mrk Geld jederzeit um 100 mrk Berner vom Gotteshaus zu Füßen zurückzukaufen. Dem Propst zu Eyrs wird aufgetragen, dem Kloster die genannten 10 mrk von seinem (Heinrichs) Weingeld jährlich um St. Martini zu reichen.

Siegler: Der Aussteller

Orig. Perg. Vidimierung vom 14. Juli 1451; 31,5 cm x 22 cm;

Innsbrucker Signatur: Läd1 95

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. zu lib. III pag. 832.

Nr. 61 (320) 1334 November 30 (Andreastag, Ap.) Benediktbeuern: Abt Heinrich von Benedicten Beurren und der Konvent bestätigen König Heinrich von Böhmen usw., Graf zu Tirol eine Seelgerätstiftung. (Rasur unter dem Namen) Er stiftet aus folgenden Gütern 10 mrk Berner Geld: Aus dem Kasten zu Innsbruck (Insprügge) das Gut zu Vill(e), das Gut zu "Praitwege", und das Gut an dem Ellbögen (Ellenbogen) genannt "Cysse" mit genannten zahlreichen Abgaben. Dafür soll eine ewige Messe usw. jährlich nach St. Michael und nach dem Tod des Stifters täglich gehalten werden. Bei Säumnigkeit soll das Geld an das Kloster St. Georgenberg (Gorgenberch) in dem Inntal fallen. Die 10 mrk Meßstiftung können um 100 mrk Berner auf Wunsch abgelöst werden.

Siegler: Abt Heinrich von Benediktbeuern, Konvent von Benediktbeuern

Orig. Perg. 44,5 cm x 39 cm; 2 Siegel anh; Reg. Boica 7, S 94

Innsbrucker Signatur: Lad1 95;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 827: "Vom abbt und convent zu Benedictpeuren ain revers umb ain ewige tegliche seelmeß und ainen ewigen jartag mit opfer pitanz und almuesen auf dem jartag des künigs abgangs. Darumb hat inen der künig X mrk perner gelts verschriben auf der übrigen

gült, auf dem guet zu Vill, das inen vor dienet XV mut korns, 36 lb 9 kr, und auf dem guet zu Praitweg, das inen vor dient fünf yhrn weins, ain yhrn weins XVI lb perner; item das guet am Ellenpogen, genannt Zisse, giltet 30 lb perner an dem andern jar, fünffe für ain rind, 1 lb oder ain frischling zu weinechten, 1 lb und Georgi zu der duld 8 kr; zwai schultern, zway zungit, ain schüssel schmalz, drey hüener, 20 ayr, ain steurschaff oder 8 kr. Item wo sy den jartag nit hielten, so soll das closter Sannt Georgenperg bemelte gülden der X mrk perner einnehmen und den jartag desselben jars erstatten. Item der landtfürst hat umb gemelte X mrk gelts ewige losung gegen bezalung hundert mrk perner hauptguets. Die sollen wider im lanndt zu diser stiftung angelegt werden."

Nr. 62 (321) 1335 Jänner 6 (Epiphania domini), Augsburg: Abt Ch[unradus] und der ganze Konvent des Klosters St. Ulrich und Afra in Augsburg versprechen - als Gegenleistung für eine jährliche Zahlung von Einkünften in Höhe von 10 mrk Silber - dem König Heinrich von Böhmen (Bohemia) usw., Graf von Tirol (Tyrol) usw. in ihrem Kloster für eine ewige Messe zu feiern. Sie verpflichten sich auf einem vom König gewünschten Altar jährlich zu Lebzeiten als auch nach seinem Tod unter Verteilung von Almosen für die Armen zusammen mit einer Tröstung aus besagten Einkünften den Jahrtag abzuhalten. Vom Vorabend soll eine größere Vigil und am frühen Morgen eine Messe für den Toten zu einem noch zu vereinbarenden Zeitpunkt stattfinden. Bei Nachlässigkeit hinsichtlich dieser Verpflichtungen, wird die Zahlung obgenannter Einkünfte an das Kloster Benediktbeuern (sancti Benedicti im Büren) in der Augsburger Diözese gehen.

Siegler: Abt Konrad von St. Ulrich in Augsburg, Konvent von St. Ulrich

Orig. Perg. lat. 25 cm x 22 cm; S1 und S2 leicht beschädigt; Reg. Boica 7, S 99

RV: "Ein jartag brieff von sand Vlrich von Augspurch an chunig Heinrich."

Innsbrucker Signatur: Läd1 95 f 833

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 833: "Vom abbt zu sant Urlich und sant Affra zu Augsburg umb ain ewige meß und ewigen jartag und penn, darumb hat im der künig X mrk silbers ewigs gelt zuegestellt; und wo die stiftung mit gehalten würd, so felt sy auf St. Benedichts-Closter zu Peurn."

Nr. 63 (324) 1335 Feber 3 (St. Blasius), Augsburg: Abt Konrad, Prior Egolf und der Konvent des Klosters St. Ulrich und Afra zu Augsburg bestätigen die Seelgerätstiftung König Heinrichs zu Böhmen usw. Graf zu Tyrol und Görz, Vogt der Gotteshäuser von Aquileja (Aglay) zu Tryent und Prichsen in der Höhe von 10 mrk, wovon 7 mrk aus der Pfarre Potzen und 3 mrk vom Mayger von St. Afra jährlich abzuliefern sind. Dafür soll täglich für den Stifter und seine Nachkommen eine Messe usw. gelesen werden. Sollte das Kloster die Stiftung nicht erfüllen, sind die 10 mrk dem Kloster St. Benediktbeuern zuzueignen. Auf Wunsch des Stifters können die 10 mrk um 100 mrk Berner abgelöst werden.

Siegler: Abt Konrad von St. Ulrich in Augsburg, Konvent von St. Ulrich

Orig. Perg. 19,5 cm x 27 cm; S2 leicht beschädigt, Reg. Boica 7, S 102

Innsbrucker Signatur: Ladl 95

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 833 f: "Vom abbt Cunradten und dem convent daselbs ain revers umb ainen ewigen jartag auf den tag des künigs abgang, mit offener penn, pitanz und almuesen, auch ain ewige tegliche meß de santa cruce; Welches jar sy daran säumig weren, so fallen die hernach-gemelten gülden desselben jars an das closter zu Benedictpeurn. Die sollen darumb erstattung thuen. Dargegen hat der künig dem closter zu Augspurg gestiftt und geben X mrk gelts; sibne auf der pfarr zu Bozen vorgtrecht, und drew auf dem mayr zu sant Affra. Und sollich X mrk gelts hat im der künig und seinen erben mit hundert mrk perner vorbehalten. Die sollen alsdann im landt widerumb an dise stifttung an urbar angelegt werden."

Nr. 64 (326, KLS 598) 1335 August 31 (St. Gilgenabend), Nürnberg: Kaiser Ludwig versetzt seinem Landvogt Peter von Hohenegk die Vogteien zu Aitrang (Aytranch) und zu Geisenried (Geysenried) und dazu die "Vreyen", die Hans von Rainswag und Heinrich der Vraz innehatten, mit allen Rechten und Zugehörungen um 200 mrk Silber. Die Pfandschaften sollen er und seine Erben zu lange nutzen, bis die Schuld von 200 mrk getilgt ist.

Siegler: Kaiser Ludwig

Orig. Perg. 29 cm x 16 cm; anh. S. stark beschädigt; Reg. Boica 7, S.124

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 409: "Copeyen der kayserlichen pfanntbrief auf die herrn von Swarzenberg und Hohenegk umb die vogteyen Aitrang und Gaisenried, dem closter Füssen zugehörig ... Dise copeyen ligen originaliter under den aindlif briefen, so supra fol. 82 eingezeichnet sein, zu bricht."

Nr. 65 (329) 1334 Dezember 28 (Kindleintag) auf Tyrol: Ortolff der Laiminger quittiert seinem Herrn König Heinrich von Böhmen usw., daß er aller Nutzung auf seiner Hube zu Sistrans (Systrans), welche Wernle von Hötting (Hoetinningen) innehat, ledig ist und ihm diese Hube mit heutigem Tage wieder eingeräumt wird.

Siegler: Ortolf Laiminger

Orig. Perg. 25,5 cm x 12 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv lib. II pag. 1279: "Von Ortolf Laiminger umb die abgenommen nutzung von seiner hub zu Sistras, die Werndl von Hetting innhet."

Nr. 66 (337) 1337 Oktober 5 (Sonntag nach Michaeli): Herzog Johann von Kärnten, Graf zu Tirol usw. verleiht dem Ritter Ott(en) dem Greiffen von Greiffenberch die Rechte über dessen Güter, Leute und Urbar, gleich allen anderen seiner Dienstleute in dem In(n)tal und gebietet allen Richtern, Amtleuten und Untertanen ihm beizustehen, falls er ihrer bedürfe.

Siegler: Graf Johann von Tirol

Orig. Perg. 22 cm x 13,7 cm; S. fehlt

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 67 (340) 1338 März 11 (Mittw. vor St. Gregor), Colmar: Herzog Ludwig von Teck (Tekke), Hofrichter Kaiser Ludwigs zu Colmar nimmt die Klage des Fürsprechers Johann von Halwiler, Hauptmann der Herren zu Österreich in Swaben und in Elsass entgegen. Er klagt anstatt seiner Herren, daß in Städten und Festen, welche sie vom Kaiser innehaben, Juden erschlagen und ermordet worden waren. Im Urteil wird verkündet, daß diese, welche Juden erschlagen haben oder mit Worten, Werken, Rat oder Tat schuldig wurden, an Leib und Gut den Herren von Oesterreich verfallen sind. Was die Juden an Gütern hinterlassen oder an Schuldenguthaben hatten, ist ebenfalls den Herren von Oesterreich verfallen, falls unter den getöteten Juden keine Leibserben sind. Wer ein jüdisches Gut besetzt oder geraubt hat, soll dies ebenfalls den Herren geben und muß den Raub und Frevel abgelten.

Siegler: Kaiserliches Hofgericht

Orig. Perg. 29 cm x 17,7 cm; anh. S. stark beschädigt.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 112;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1661: "Ain urtlbrief von khaiser Ludwigen hofrichter, das die tätter und helffer, die die Juden in des Reiches fleckhen und stetten, die die herzogen von Osterreich innhaben, erschlagen, denselben herzogen leib und guet verfallen haben, und der erschlagenen Juden, die on leibserben abgangen sein, haab und guet der herrschaft von Osterreich verfallen sey."

Nr. 68 (349) 1341 Juni 2 (Samstag n. Pfingsten): Graf Hug zu Richenberg quittiert dem Ritter Rudolf von Fridingen, Pfleger zu Sundgau (Suntgowe), von ihm 52 (zweiger und fünfzig) mrk lötiges Silber Baseler Gewichts empfangen zu haben, die ihm Graf Ulrich von Pfirt (Phirt) selig schuldig war. Diese 52 mrk hatte er eingenommen aus dem Widdum [dos] seiner Ehefrau sel. von Ansel und aus jenen Schulden (80 mrk) seines Herrn Herzog Albrecht von Oesterreich usw. und dessen Ehefrau Johane, Gräfin zu Phirt. Diese Schulden erwuchsen aus dem Dienst für seinen Herrn.

Siegler: Graf Hug zu Reichenberg

Orig. Perg. 18 cm x 15,5 cm; anh. Siegel fehlt.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Nr. 69 (351) 1341 Juni 24 (St. Johann d. T.), Basel: Graf Hug von Hohenberg quittiert für sich und seine Ehefrau Ursele von Phirt, von dem Ritter Johann dem Kriech 200 mrk lötiges Silber Basler Gewichts erhalten zu haben, welches ihm sein Herr Herzog Albrecht von Oesterreich und dessen Frau Johanna "zuo ime verschaffen hant an unserm zuogelt." Davon sagt er Herzog Albrecht, die Herzogin Johanna und Johann den Kriechen ledig.

Siegler: Graf Hug von Hohenberg

Orig. Perg. 26 cm x 11,5 cm; anh. Siegel fehlt.

RV: "umb 200 mrk ain quittrbif von grf. Hug von Hohenberg und grefin Urseln an irm zugelt."

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1287: "Von graf Haugen von Hohenberg umb 200 mrk silbers zugelt von wegen seiner hausfraw gräfin Ursula von Pfirt, steet auf den landvogt herrn Hannsen von Kriech. Und ist das innsigel wegbrochen."

Nr. 70 (350) 1341 Juni 24 (St. Joh. d. T.), Basel: Graf Hug von Hohenberg quittiert für sich und seine Ehefrau Ursele(n) von Phirt dem Ritter Rudolf von Fridingen, Landvogt in Sungowe, von ihm 200 mrk lötliges Silber Basler Gewichts erhalten zu haben, die ihnen ihr Herr Herzog Albrecht von Oesterich und seine Frau Johanna verschaffen hatten "an unserm zuogelt". Davon sagen sie Rudolf von Fridingen und den Herzog ob der getanen Eide und Gelübte ledig und los.

Siegler: Graf Hug von Hohenberg

Orig. Perg. 23 cm x 16 cm; anh. S. fehlt.

RV: "ain quitbrif von grf. Hug von Hohenberg umb 200 mark an sin zugelt."

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1287: "Die quitungen zu hindanrichtung gräfin Ursula von Pfirt, graf Haugen von Hohenberg gemahel, von der herschaft Pfirt, ligen im lädli Pfirt."

Nr. 71 (352, KLS 831) 1341 November 19 (St. Andreasabend), München:

Kaiser Ludwig verschreibt Engelmar von Villanders (Vylanders) für seine getreuen oft erwiesenen Dienste die Feste zu Rodeneck (Rodich), sowie Amt und Gericht zu Mü(h)lbach bis zu dessen Tod mit allen Zugehörungen, wie er sie bisher innehatte. Dafür soll er der Herzogin Margarete von Kärnten, Gräfin zu Tirol und Görz, Muhme Kaiser Ludwigs, und ihrem künftigen Ehemann, wer immer der wird, davon Rechnung legen. Auch seine Erben sollen die Feste Rodeneck und das Gericht Mü(h)lbach innehaben und so lange nutzen, bis die Schulden durch die Gült getilgt sind.

Siegler: Kaiser Ludwig

Orig. Perg. 28,7 cm x 19 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(alb) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 14: "Auf denselben [herrn Enngelmar von Vilannders] umb die vest Rodnegg und das gericht und ambt zu Mülbach in abschlag seiner pfannntsichilling sein lebenlanng."

Nr. 72 (354, KLS 833) 1341 November 29 (St. Andreasabend), München:

Kaiser Ludwig überläßt Engelmar von Villanders (Vylanders) für seine oft erwiesenen Dienste Feste, Amt und Gericht Gufidaun mit allen Zugehörungen, wie er sie bisher innehatte, bis zu dessen Tod. Dafür soll er der Herzogin Margarete von Kärnten, Gräfin zu Tirol und Görz, Muhme Kaiser Ludwigs, und ihrem künftigen Ehemann, wer immer der wird, davon Rechnung legen. Auch seine Erben sollen Gufidaun innehaben und so lange nutzen, bis die Schulden durch die Gült getilgt sind.

Siegler: Kaiser Ludwig

Orig. Perg. 32 cm x 17 cm; anh. S. leicht beschädigt. Huber, Vereinigung Nr. 72

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv lib. II pag. 14: "Auf denselben [herrn Enngelmar von Vilannders] umb die vesst und ambt zu Gufidaun sein lebenlanng in abschlag seiner schulden."

Nr. 73 (355, KLS 832) 1341 November 29 (St. Andreasabend), München:

Kaiser Ludwig sagt Engelmar von Vylanders wegen seiner oft erwiesenen getreuen Dienste von aller Rechnungslegung von den drei Ämtern und Gerichten Rodeneck (Rodichen) mit Mülbach, Gufidaun und Gryess mit dem dazugehörigen Weinkeller biss auf kommende Weihnachten los. Auch seinen Erben werden die verbrieften Rechte über die drei Ämter mit der Auflage bestätigt, daß bei der nächsten Rechnungslegung die drei Ämter voll verrechnet werden.

Siegler: Kaiser Ludwig

Orig. Perg. 29 cm x 16 cm; S. anh.; Huber, Vereinigung Nr.71

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 14: "Auf denselben [herrn Enngelmar von Vilannders] ain nachlaßbrief aller raittung der sáz Rodnegg, Mülbach, Gufidaun und Gries mit bestattung aller seiner vorigen Pfannndtbrief."

Nr. 74 (356, KLS 839) 1342 Jänner 28 (am nächsten Montag vor M. Lichtmeß)
München:

Kaiser Ludwig genehmigt mit diesem Brief, daß sein Sohn Markgraf Ludwig von Brandenburg, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog zu Bayern usw. allen Gotteshäusern, Geistlichen, Weltlichen, Märkten und Dörfern, edeln Leuten und unedlen, Reichen oder Armen, gleich wie sie genannt oder wo sie gesessen ... in der Grafschaft Tyrol ihre Privilegien bestätigt hat. Es ist sein Wille und seine Gunst, diese Privilegien stets und unverbrüchlich zu halten, was er mit dem Eid, den er dem Reiche geschworen hat, bekräftigt.

Siegler: Kaiser Ludwig

Orig. Perg. 34 cm x 15,5 cm; Großsiegel und Urkunde stark beschädigt (restauriert); vgl. Zweitausfertigung unter 74/2 für Hochstift Trient (?). Huber, Nr.84

Innsbrucker Signatur: lädl 129 1(iber) 4 f(olio) 37

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. IV pag. 37: "Ain bewilligung von kaiser Lüdwig in alle confirmationen, die sein sun Ludwig von Brandenburg dem lanndt und den leuttn zu Tyrol thun werdt."

Nr. 74/2 (KLS 840) 1342 Jänner 28 (Montag vor M. Lichtmeß), München:

Kaiser Ludwig genehmigt die Briefe, welche sein Sohn Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. den Leuten, die in der Grafschaft zu Tirol gesessen sind, sie seien geistlich oder weltlich, edel oder unedel, Bürger, Arme oder Reiche gegeben hat, um ihre Briefe, Gewohnheiten und Ehren zu bestätigen. Es ist sein Wille und seine Gunst, diese Privilegien stets zu halten und dagegen nicht zu kommen, bei dem Eid, den er dem hl. Reich geschworen hat.

Siegler: Kaiser Ludwig

Orig. Perg. 36,5 cm x 18,5 cm; anh. S. Rest; Rücksignatur durch Rasur getilgt. Von anderem Schreiber mündiert, jedoch gleichem Inhalt und ähnlichem Text. Huber, Vereinigung Nr. 83.

RV: "Confirmazione de privilegg del paese Tyrolense fatta dall imperatore Ludovico nell anno 1342."

Nr. 75 (357, KLS 843) [13]42 September 24 (die Martis proxime post Matheij),
Matrei (Matray): [Markgraf]
Ludwig (Ludwicus) [der Brandenburger] bekennt, daß [ihm] Petermann von Schenna (Petermannus de Schennan) zur Küche am nächsten Dienstag nach Matthei auf dem Veroneser hof (coria Veronensi) 57 Pfund verschafft hat. Diese Schulden solleg, dem Petermann in dessen nächster Abrechnung vom Gericht St. Petersberg^{a)} (iudicio montis sancti Petri) angerechnet werden.

Item ad eundem Wilh(elmo)^{b)} et
Dyetenhover pro libris L^{c)}

Item Snürnerio marcas XXVIII
minus grossos VI^{d)} ad eundem.
Item pro libris d) XXX.

a) Über getilgtem "prepositura nostra in Insprucka",

b) Nach getilgtem D

c) Darunter getilgt: "Item (getilgtes eid[em]) ipsi Petermanno marcas XL pro equd",

d) Nach getilgtem m(a)r(cis).

Dieses Schriftstück stellt wahrscheinlich einen Teil eines Registers Ludwigs des Brandenburgers dar.

Pap., vermutlich Teil eines Kanzleiregisters, 25 cm x 12 cm mit Nachträgen und Tilgungen.

Innsbrucker Signatur: l(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 26(?): "Ain register innhaltend die verweisungen, so der fürst auf die tirolischen ämbter seinen gleubigern gethan hat."

Nr. 76 (360) 1343 März 6 (Donnerst. n. Invocavit), Rattenberg (Ratenwerch):
Hofmeister Heinrich von Rottenburg (Potenburch)
verspricht, seinem Herrn Markgraf von Brandenburg usw., Herzog zu Bayern und Kärnten, Graf zu Tyrol usw. Recht und Treue zu halten, "und der grafenschaft von Tyrol und im ze dienen". Er verpflichtet sich, die Verträge darüber, zu halten; vorbehaltlich der Handfesten und Briefe welche er von seinem alten Herrn König Heinrich und von Johann (König Johannis von Böhmen Sohn) und seiner Herrin Margarete (Gemahlin Markgraf Ludwigs, seines vorgenannten Herrn) oder von seinem Herrn Kaiser Ludwig von Rom erhalten hat. Der Rottenburger gelobt für sich und seine Freunde an Eidesstatt, gegen seinen Herrn Markgraf Ludwig nichts Unbilliges zu tun und alle genannten Punkte und Artikel dieses obgeschriebenen Vertrages stets und unverändert zu halten.

Siegler: Heinrich von Rottenburg

Orig. Perg. 35 cm x 17,6 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: lād1 131;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. IV pag. 65: "Herr Hainrich von Rottenburg, hofmaister, macht ain teding mit Marggraf Ludwigen von Brandenburg, darynn er sich seinen gnaden ergibt. Doch soll der fürst in noch kainen anndern versagten lanndtman straffen unverhört gegen den versager; unnd warynn sy spaninig würden, soll kaiser Ludwig richter sein etc."

Nr. 77 (361) 1343 März 6 (Donnerst.n.Invocavit), Rat(t)enberg: Engelmar von Vil(l)anders gelobt seinem Herrn und Fürsten Markgraf Ludwig von Brandenburg usw., Graf zu Tirol usw., getreulich zu dienen, wie es seinem Herrn von alters her von der Herrschaft Tirol überkommen ist. Er soll nichts dagegen tun, was den alten Verträgen dieser Herrschaft widerspricht, die er von König Heinrich von Böhmen sel. und von König Johannis von Böhmen Sohn Johann, von Kaiser Ludwig von Rom und von dessen Sohn Markgraf Ludwig von Brandenburg und dessen Ehefrau Margarete erhalten hat. Er

gelobt für sich und seine Erben und Freunde an Eidestatt, die obgenannten Artikel und Punkte stets und unverbrüchlich zu halten und dagegen nicht zu verstoßen.

Siegler: Engelmar von Villanders

Orig. Perg. 32 cm x 18,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 819: "Von herrn Ennglmair von Villannders mit etwane artiggl'n und gedingen zway revers de datis 1343 und 1347."

Nr. 78 (362) 1343 März 7 (Freitag vor Reminiscere), Rat(t)enberg:

Markgraf Ludwig von Brandenburg usw., Graf zu Tirol usw. bekundet, daß ihm sein getreuer Engilmar von Villanders (Vylannders) auf seine Bitte jährlich 300 mrk Perner Meraner Münz von den Ämtern, Gerichten und Festen, die er von ihm innehat, verschreibt. Diese 300 mrk sollen jährlich auf die Ämter Gries (Griez), Gufidaun, Mülbach und Aufenstein (Auvenstain) aufgeschlagen und verrechnet werden, wie es in den Urkunden steht. Damit soll Engelmar in seinen Forderungen so lange befriedigt sein, bis er sein Geld zurückerhält.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 23,5 cm x 17,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 25: "Auf herrn Enngelmar von Vilanders umb jählich 300 mrk Berner dienstgelt auf die pfandtschaften Gries, Gufidaun, Mülbach unnd die gült zu Aufstain, zu dem vorigen Pfandtschilling."

Nr. 79 (371) 1344 August 15 (M. Himmelfahrt), Matray: Tügen von Vil(l)anders

verschreibt seinem Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg die Güter, die er von ihm innehat in dem Tal in Fleims mit allen Nutzungen und Rechten. Diese Güter wird er binnen Jahresfrist, gerechnet ab St. Michels Tag, ohne Widerrede um 850 mrk Berner zurücklösen. Sollten die Güter in der genannten Frist nicht eingelöst werden, so soll er künftig ungehindert auf den Gütern verbleiben.

Siegler: Tügen von Villanders

Orig. Perg. 22,5 cm x 9,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 57

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 184: "Von Tegen von Villannders annderhalb jarlanng umb die güeter in Fleimbs, mit 850 mrk zu lösen."

Nr. 80 (373) 1344 September 8 (M. Geburt), Inspruk: Markgraf Ludwig von Brandenburg, Graf zu Tirol usw. bekennet, daß ihm sein getreuer Haupold, Kellner auf Tirol, von seinem Kelleramt auf Tirol vom Mai 1341 über drei Jahre laut Raitbuch 400 mrk Berner 38 mrk, 8 lb, 8

Zwanziger und 11 mrk Berner verrechnet hat, welche er ihm schuldig geblieben ist. Dies können bezeugen: Fridreich der Mautner, Hofmeister, Chünrad von Schenna(n), Hauptmann in dem Gebirg und Herr Eberwein, sein Obristschreiber. Haupold hat mit seinem Hofmeister und anderen Amtleuten "an Meran" 87 mrk Berner verrechnet, die nicht in obiger Summe enthalten sind. Dafür stehen ihm 160 Schöt Käsgeld zu Taufers (Tärvus) zu, welche von Volchmar von Burgstall (Purchstall) sel. stammen. Von obgenannter Rechnung ist ihm Haupold 102 Müttel Weizen und Bohnen, 32 1/2 Müttel Roggen, 277 Müttel Futter, 4 Schweine und 1/4, kleine Käse 1878 und 30 Faß Schmalz noch schuldig geblieben.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. beschädigt; S. anh. 36,5 cm x 18,5 cm; Huber, Vereinigung Nr.80

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 35: "Auf denselben [Haupold Kellner zu Tirol] umb 60 schott käsgült in Taufers, die volkharn von Burgstall waren, umb 87 mrk perner. Ist ain schuldbrief."

Nr. 81 (374) 1344 November 9 (Dienst. vor St. Martin), an Meran: Markgraf Ludwig von Brandenburg, Graf zu Tirol usw. verleiht an Beatrix, Hofmeisterin seiner Gemahlin, wegen ihrer getreuen Dienste an seiner Gemahlin, seinen Hof zu La(e)tsch, genannt Rasphof, den sie zu Lebzeiten mit allen Rechten nutzen soll. Nach ihrem Tod sollen ihn ihre Erben so lange nutzen, bis er um 100 mrk Berner Meraner Münz eingelöst wird "mit einander auf ainen tag". Dem Richter zu Slanders wird die Schirmherrschaft übertragen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Zeugen: Fridreich der Mautner, Hofmeister; Chünrad von Schenna(n), Hauptmann in dem Gebirg; Berchtold von Ebenhausen, Küchenmeister und Gebhart der Horenbecke, Hofmeister seiner Gemahlin

Orig. Perg. beschädigt 39 cm x 21 cm; S. fehlt; Huber, Vereinigung Nr.81

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 26: "Auf Beatrix seiner gemahel hofmeisterin umb den Raspenhof zu Letsch. Der pfanntschilling ist 100 mrk perner und das innsigel weggeschnitten."

Nr. 82 (375) 1344 November 18 (Donn. vor St. Kathrein): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. verschreibt seinem getreuen Taegen von Vil(l)anders die jährlichen Einkünfte aus seinen Gerichten zu Sterzing, zu Taufers, zu Enn und von seiner Propstei zu Tramin(n)e, wie in den Urkunden steht, die er darüber hat. Diese Gerichte sollen ihm belassen sein, doch darüber hinaus ist er in keiner Weise verpflichtet, noch etwas zu geben.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 28 cm x 13,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 61

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 516: "Auf Tügen von Villanders: dem verspricht der fürst, das er in im bestandgelt der gericht Stertzingen, Taufers, Enn und der brobstei Tramyn nit staigern welle. Ist ain wenig angeschniten."

Nr. 83 (376) 1344 Dezember 8 (Mittw. nach St. Nikolaus), Bozen (ze Potzen):

Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. bestätigt seinem getreuen Peterman von Schenna(n) den Verzicht auf alle Ansprüche an den Gütern, die sein getreuer Thomas der Tarant von Partschin(ges sel. hinterlassen hat. Für die aus diesem Gute erzielten 200 mrk Berner hat er ihm als Pfand eine jährliche Gült von 20 mrk Berner aus folgenden Gütern versetzt: dem obern - und niedern Mairhof zu Rietz (Riets), auf Heinrich des Prausts Hof daselbst und auf den Zehnten zu Rietz. Die jährliche Gült samt Weisat aus diesen Gütern darf er so lange nehmen, bis die 200 mrk Berner zurückgelöst sind. Sollten obgenannte Güter mehr abwerfen, so soll dies Peterman(n) jährlich verrechnen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 29,5 cm x 14,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: l(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 26: "Auf peterman von Schönnä umb 200 mrk perner gelts auf dem obern und nidern mayrhof zu Riez und Hainrichen Prabsts hof und den zehenden daselbs mit 200 mrk abzulösen; Darumb sich der von Schönnä Thoman Taranz erbschafft verzigen hat."

Nr. 84 (381) 1346 Feber 6 (Montag nach M. Lichtmeß) auf Tirol: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. bekundet für sich und seine Gemahlin Margarete, daß er dem Chunrad von Schenna(n) für seine Dienste und stete Treue hiemit sein Haus zu Salurn (Salurnes) und das Gericht mit allen Rechten verschreibt. Dafür sollen jährlich von den 1100 mrk Bernern, welche er ihm schuldet, 40 mrk abgezogen werden, und die Zolleinnahmen zu dem Lueg und aus der Töll (Teller) bis zur Tilgung überlassen werden. Nach Tilgung der 11.000 mrk Schulden sollen die Zölle und das Haus zu Salurn wieder an ihn und seine Gemahlin heimfallen, ebenso die Ämter, Gerichte, Gülden, Pfandschaften und die Güter des Tarand. Eine jederzeitige Rücklösung bei Bezahlung der noch offenen Schulden und gleichzeitiger Rückgabe der Zölle usw. ohne Widerrede wird ausbedungen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 41 cm x 26 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: l(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 27: "Auf herrn Cunraten von Schenna umb die phleg Salurn. Der pfanntschilling ist 1100 [sic] mrk perner; unnd sollen im alle jar 40 mrk daran abgen."

Nr. 85 (382) 1346 Feber 12 (Sonntag Circumc.) auf Tirol: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. bestätigt der Witwe des Tegen von Villanders (Vylanders) sel. Weyrad im Beisein

des Engelmar von Villanders, Johans von Hansen, Chunrads Kummersbrucker (Chummersprugk), Wolfhards von Satzenhofen, Gebhards von Hornepegk und des Pertold von Ebenhausen, sowie ihres Gerhaben dem Rubeyner die Rechnung von allen Gerichten, Pflegen, Pfandschaften usw., die ihr Gatte oder deren Kinder von ihm gehabt haben. Für die noch offenen 6000 mrk Berner Meraner Münz verschreibt er ihr die Feste Enn(e) samt Gericht und Urbar, sowie das Gut zu Fleims, doch sollen die Gerichtsleute nicht über die gewöhnliche Steuer hinaus belastet werden. Der jährliche Ertrag von 200 mrk Berner MM soll zur Tilgung der offenen Rechnungen dienen. Eine vorzeitige Rücklösung bei Bezahlung des offenen Betrages wird mit Witwe Weyrad bzw. den Kindern des Tegen von Villanders sel. ausbedungen. Nach Tilgung der Schuld sind das Gericht und Gut zu Fleims ohne Widerrede wieder auszufolgen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 59 cm x 33 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 25: "Auf herrn Degen von Vilanders zu Trostberg erben ain raithbrief mit Verweisung 6000 mrk perner. Remanenz auf die vest Enn und die güeter in Fleimbs.

Nr. 86 (383) 1346 März 7 (Dienstag nach Invocavit) an Meran: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. versetzt den Mairhof von Runke auf Schenna(n), den Hans der Nebel, Bürger an Meran, bebaut, um 60 mrk Berner an seinen Getreuen Peterman(n) von Schenna(n). An den Hof grenzt einerseits der Püel, anderseits des "Supans türn". Die jährliche Gült beträgt 8 1/2 mrk Berner, 4 Hühner, 4 Schultern, 30 Eier und 4 Yhrn Wein. Bis zur Rückzahlung der 60 mrk soll der Mairhof im gänzlichen Nutzen Petermans verbleiben. Eine Pfandeinlösung ist nur zwischen St. Martin und Ostern möglich.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 28 cm x 15,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 27: "Auf Peterman von Schenna um den mayrhof zu Rinchk auf Schenna den Hanns Nebel, Bürger an Meran paut. Der pfannts chilling ist 60 mrk perner."

Nr. 87 (385) 1346 April 11 (Dienst. vor Ostern) auf Tirol (Tyrol): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. verleiht an seinen Kellner auf Tirol, Haupold, eine Wiese, die vormals Volkmar sel., dann Jakob Schenk von Tirol sel. innehatte. Sie liegt hinter dem Tiergarten an Meran bei der Passer (Pezzer). Die Belehnung erfolgt mit allen Nutzungen gegen jährliche Entrichtung von 8 mrk Berner Meraner Münz.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. leicht besch.; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 113

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1696: "Auf Haupolten, Keller auf Tyrol, umb Jacob Schennckhen von Tyrol wis hinter dem tiergarten an Meran bey der Pässer. Der zinns ist 8 mrk perner."

Nr. 88 (386, KLS 1037) 1346 Mai 22 (Montag vor Urbani), München: Kaiser Ludwig verschreibt dem Peter Hohenegg die Vogteien zu Aitrang und zu Geisenried (Geisenriet), die dieser von ihm vormals pfandweise innehatte, um 200 lb Haller.

Siegler: Kaiser Ludwig

Orig. Perg. 22 cm x 10,7 cm; anh. S. fehlt; Böhmer 291 Nr. 2911.

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 409: "Copeyen der kayserlichen pfannthrief auf die herrn von Swartzenberg und Hohenegk umb die Vogteyen Aitrang und Gaisenried dem closter zu Füssen zugehörig."

Nr. 89 (387) 1346 Juni 6 (Donn. in d. Pfingstwoche) auf St. Zenoberg (Zenoberch):

Margaret(h)e, Markgräfin von Brandenburg usw. Gräfin zu Tirol usw. bestätigt die von ihrem Gemahl Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. ausgestellte Pfandverschreibung. Sie bekundet ihrem getreuen Hans dem Liechtenberger und ihrer getreuen Katrein ab Nons, welche Ludwig und sie miteinander verheiratet haben, daß sie wegen dieser Heirat und etlicher Gülden, die ihnen ihr Gemahl Ludwig schuldet, zwei ihrer Höfe verschreibt. Die Höfe liegen in ihrem Gericht Glurns und wurden durch eine Urkunde Ludwigs mit 315 mrk Berner belastet. Die Höfe heißen Füratz und Pennede. Sie bestätigt Hans und Katrein Liechtenberger die von ihrem Gemahl ausgestellte Urkunde in allen Punkten und Artikeln.

Siegler: Margarete, Markgräfin von Brandenburg

Orig. Perg. 44 cm x 9 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 35: "Auf Hannsen Liechtenberger und sein hawsfraw Katherina ab Nons ain bestätigung irer pfannndtschafft umb Voraus- unnd Pennede-Hof in dem gericht Glurns. Der pfannndtschilling ist 315 mrk perner; zum tail heyratgüt."

Nr. 90 (392) 1347 April 7 (Samstag in der Osterw.), Sterzing(en): Engelmar von Vil(l)anders, Pfleger und Hauptmann der Herrschaft und des Landes zu Tirol einigt sich mit seinem Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg gütlich, ihm und seiner Herrin Margarete, Markgräfin zu Brandenburg ewig mit Leib und Gütern treu zu dienen und weder ihnen noch Land und Leuten des Landes und der Herrschaft zu Tirol nie wieder zu schaden. Dies zu halten hat er für sich, seine Freunde, Helfer und Gesellen bei allen Heiligen durch Eid geschworen.

Siegler: Engelmar von Villanders

Orig. Perg. 24,3 cm x 17 cm, S. anh.; Huber, Vereinigung 101

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86

"Von Herrn Ennglmair von Villanders mit etwane artiggl'n und gedingen zway revers de datis 1343 und 1347."

Nr. 91 (393) 1347 April 26: (Donn. nach St. Georg), Brixen (Brichsen)
Raemprecht der Sebner bekundet, daß ihn sein Herr Markgraf Ludwig von Brandenburg als besonderer Diener in seinen Dienst genommen hat und gelobt für sich und seine Erben mit Leib und Gut gehorsam und getreu zu dienen, wie es ein treuer ehrbarer Diener seinem rechten Herren tun soll.

Siegler: Raemprecht der Sebner

Orig. Perg. 21 cm x 10 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 819: "Von Reinprechten Sebner, den der fürst dargegen in schutz und schirm genomen hat."

Nr. 92 (394) 1347 Mai 5 (Samstag nach hl. Kreuz), Brixen (ze Prichsen):
Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol versetzt an Hans von Greiffenstein (Greyffenstain), Hofmeister seiner Gemahlin und dessen Bruder Fridreich von Greiffenstein den Sitz zu Welfenstein (Waelfenstain), welchen Sweyklin von Mötzt (Metz) innehatte, mit allen Geld und Urbarabgaben. Weiters verpfändet er ihnen auch den zweiten Teil der Feste zu Welfenstein, den Lorenz der Hüntel derzeit noch inne hat, nach dessen Tod um 2000 fl, die er von ihnen dafür leihweise erhalten hat. Die beiden Greiffensteiner sollen die beiden Besitzteile zu Welfenstein nach dem Tode Hüntels mit allen Nutzungen und allem was er an Urbargeld hinterlassen hat genießen, ohne davon etwas zu verrechnen und ohne Abschlag. Die Pfandschaft bleibt in ihrer Nutzung bis die 2000 fl zurückerstattet sind.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 30,5 cm x 23,5 cm; S. anh.; Huber, Vereinigung, Nr. 104

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv lib. II pag. 29: "Auf Hannsen und Friderichen von Greiffenstein umb die vest Welfenstein mit irer zuegehörung, von Sweigklin von Metz und Larenz Hüntel herrrënd."

Nr. 93 (395) 1347 Mai 19 (Pfingstabend): Heinrich der Rot, Tarant von Labers (Läbers) schwört seinem Herren Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol und dessen Gemahlin durch Eid die Treue, daß weder er noch seine Erben auf ewig gegen dessen Herrschaft oder gegen Land und Leute etwas unternehmen. Widrigenfalls sind sein Leib und Gut, Eigentum und Lehen gänzlich der Herrschaft des Markgrafen verfallen.

Siegler: Heinrich Rot

Zeugen: Jörg vom Neuenburg (Newnberg), Heinrich von Mötzt (Metz), der Schench, Philipp von Braunsberg (Prawnsperch), Hans der Greiff von Mais und Oswald aus Passeier (Pazzeir) u.a.

Orig. Perg. 13 cm x 25,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 819: "Von Hainrichen dem Roten, Tarannt von Labers, under Tirol immer zu thun."

Nr. 94 (396) 1347 Mai 19 (Pfungstabend): Jörg von dem Neuenburg (Newnperg) schwört seiner Herrschaft zu Tirol und seinem Herrn Markgraf Ludwig zu Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. und dessen Gemahlin auf ewig an Eidesstatt die Treue. Er verschreibt sich und seine Erben auf ewig und gelobt, gegen dessen Herrschaft oder gegen Land und Leute nichts zu unternehmen. Widrigenfalls ist sein Leib und Gut Erbe und Eigentum gänzlich der Herrschaft des Markgrafen verfallen.

Siegler: Jörg von Neuenburg

Zeugen: Heinrich der Rot, Tarant von Labers; Philipp von Braunsberg (Prawnsperch), Heinrich von Mötz (Metz) der Schench, Hans der Greiff von Mais und Oswald aus Passeier (Pazzeir) u.a.

Orig. Perg. 28 cm x 14 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86; 26;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 819: "Von Jorgen von Newenperg insimili."

Nr. 95 (399) 1347 Juli 25 (St. Jakob, Ap.), auf Tirol: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol verschreibt Berchtold dem Rubeiner sein Gericht zu Marling (Maerlingen) mit all den Nutzungen, wie sie der vorherige Richter gehabt hat. Er soll ihm jährlich davon verrechnen, wie andere Richter. Er gebietet allen, die in dem vorgenannten Gericht sitzen, "si sein edel oder unedel wie si genant sein, daß si im von unsern wegen mit allen sachen wartend und gehorsam sein ..."

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. stark beschädigt 31 cm x 14 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 61;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 516: "Auf Berchtolden Rubeiner umb das gericht zu Märllingen."

Nr. 96 (400) 1347 September 7 (M. Geburt Abend), auf Tirol: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet Berchtold, Ruprechts Sohn aus Passeier (Passeyr) und seinen Erben 38 mrk Berner für zwei Hengste, die er von ihm erhalten hat. Die Hengste hat er Hans dem Wildenwartler weitergegeben, weshalb er ihm die vorgenannten 38 mrk auf seine Güter aufschlägt. Dieser Betrag ist bei den 65 mrk Berner zu berücksichtigen, worüber eine andere von ihm ausgestellte Urkunde handelt.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 24,5 cm x 10,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 28: "Mer schlecht im der fürst auf seine pfannndtschafftten uber die 65 mrk noch 38 mrk perner für 2 henngst."

Nr. 97 (402) 1347 Oktober 12 (Freitag vor St. Gallen) auf Ortenstain: Peterman(n) von Schenna, Burggraf zu Tirol, verschreibt sich seinem Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. und verbindet und vereint sich gänzlich so lange er lebt mit ihm. Er gelobt, ihm mit Leib und Gut getreulich beizustehen und zu helfen und schwört durch Eid, jeden Schaden mit aller Macht von ihm zu wenden.

Siegler: Petermann von Schenna

Orig. Perg. 26 cm x 15 cm; S. anh.

RV: Ein puntbrieff von herrn Petermann von Schenna zu Margraffen Ludweien

- Innsbrucker Signatur: 1adl 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 821: "Von Petern von Schenna ain erbhuldigungsrevers."

Nr. 98 (403) 1347 Dezember 7 (Freitag nach St. Nikolaus) zu Tirol: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. bekundet, daß er seinen getreuen Reinprecht von Schenna(n) in seinen Schirm, Frieden und Gnade gerommen hat. Er hat ihm alle Ungnade wegen des Verlustes des Hauses und der Feste Pergine (Bersen) vergeben und verspricht, sein Leben und Gut zu schirmen und die verbrieften Rechte zu achten.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 28,5 cm x 18,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 85;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 739: "Auf Reinprechten von Schenna ain schirm- und begnadungbrief des spans Persen halben."

Nr. 99 (404) 1347 Dezember 7 (Freitag nach St. Nikolaus) zu Tirol: Margarete(e), Markgräfin zu Brandenburg usw. Gräfin zu Tirol und Görz usw. bekundet, daß sie ihren getreuen Reinprecht (Raemprecht) von Schenna(n) in ihren besonderen Schirm, Frieden und Gnade genommen habe. Sie hat ihm alle bisherige Ungnade wegen des Verlustes des Hauses und der Feste, Persen vergeben. Sie verspricht ihm, Leib und Gut zu schirmen und die verbrieften Rechte zu achten.

Siegler: Markgräfin Margarete von Brandenburg

Orig. Perg. 34,5 cm x 14 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 85;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 739: "Auf denselben [Reinprechten von Schenna] in simili [ain schirm- und begnadungbrief] von des fürsten gemahel."

Nr. 100 (405) 1347 Dezember 7 (Freitag nach St. Nikolaus), zu Tirol:
Reinprecht von Schenna(n) verschreibt sich
seinem Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg und verbindet und vereinigt
sich mit ihm so lange er lebt und verspricht, getreu zu dienen. Er gelobt
mit Leib und Gut usw. getreulich beizustehen und sich nicht mehr von ihm zu
trennen.

Siegler: Reinprecht von Schennan

Orig. Perg. 26 cm x 13,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 821: "Von herrn Reinprechten von
Schenna nimermer wider den fürsten zu thuen."

Nr. 101 (408) 1348 Jänner 31: Graf Albrecht von Oettingen quittiert Herzog
Albrecht von Österreich alle seine Geld-
schulden.

Siegler: der A. (?)

Orig. fehlte 1956 und 1980

Innsbrucker Signatur: [ladl 81]

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1129: "Von graf Albrechten von öting
umb frauen güter seiner mueter kunig Albrechten Tochter, herzog Albrechten swe-
ster heimbsteuer und erbschaft."

Nr. 102 (409) 1348 Feber 20 (Mittwoch vor Petri Stuhl), auf Tirol: Wolfhart
der Satzenhofer (Satzenhover) erhält von Markgraf
Ludwig von Brandenburg Pflege und Feste Landeck und leistet ihm für diese und
alle künftig noch überlassenen Pflegen, die zu der Herrschaft Tirol gehören,
Treue und Gehorsam. Auch seiner Herrin, der edelgeborenen Frau und Gemahlin sei-
nes Herrn, Margarete, Markgräfin von Brandenburg verschreibt er sich, falls sein
Herr vor ihr sterben sollte. In Treue und ohne Arglist gibt er daher ihr und ih-
ren Kindern diesen offen Brief.

Siegler: Wolfhart Satzenhofer

Orig. Perg. 17 cm x 33 cm; S. anh.; Huber, Vereinigung Nr. 111

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 61;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 567: "Von Wolfganggen Satzenhofer umb
die pfleg zu Lanndegg."

Nr. 103 (410) 1348 Feber 20 (Mittwoch vor Petri Stuhl), auf Tirol: Gebhart
der Hornpeck erhält von seinem Herrn Markgraf
Ludwig von Brandenburg Pflege und Feste Friedberg (Fridberch) verliehen und
leistet ihm für diese und alle künftig noch zu überlassenden Pflückschaften,
die zu der Herrschaft von Tirol gehören, ihm und seiner Gemahlin der edelge-
bornen Markgräfin Margarete Treue und Gehorsam. Sollte sein Herr vorher ster-
ben, so leistet er ihr und ihren Kindern mit all den Pflegen, die zur Herr-
schaft von Tirol gehören, ohne Arglist dienstlichen Gehorsam. Mit diesem
Brief verschreibt er sich seiner Herrin und ihren Kindern.

Siegler: Gebhart von Hornpeck

Orig. Perg. 31,5 cm x 18 cm anh.; Huber, Vereinigung, Nr. 112

Innsbrucker Sigantur: 1(adl) 61;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 568: "Von Gebharten Hornpeckh umb die pfleg Fridberg."

Nr. 104 (412) 1348 März 15 (Samstag nach St. Gregor): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. bestätigt, daß er von seinem getreuen Perchtold dem Rubeiner (Rubaner), Richter zu Marling (Mer-ning) 15 Fuder Wein von Tramin(n) - das Fuder zu 8 mrk Berner gerechnet - empfangen hat. Für die Schuld von 120 mrk Berner Meraner Münz verschreibt er ihm den Weingarten bei dem Stein (Stain) "daz Merninger", den er selbst um den halben Wein von ihm bebaut, ebenso zwei Äcker daselbst. Weingarten und Äcker überläßt er ihm bis zur Tilgung der 120 mrk zur Nutzung mitsamt der Losung vom Gericht zu Marling wie es die Urkunden besagen. Gericht, Weingarten und Äcker sollen gemeinsam rückgelöst werden.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 30 cm x 22 cm; S. anh.

RV: "Der brief ist langist vergangen"

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 29: "Auf Berchtold Rubeiner umb den weingarten beim Stain zu Merningen, den er umb halben wein pawt, und zwen äcker daselbs, die er auch pawet. Der pfanntschiilling ist 120 mrk perner und die losung sol beschehen mit dem gericht zu Merningen und Stain, und kaine on die annder."

Nr. 105 (415) 1348 April 23 (St. Georgstag), zu Brixen (Briechßen): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet seinem getreuen Berchtold, Sohn Ruprechts aus Passeier (Passeyr), laut Urkunde vom Donnerstag in der Pfingstwoche 1346 (Bo(t)zen) 65 mrk Berner für ein Pferd, das er dem Marschalk von "Watenloch" gegeben hatte. Für weitere Schuldurkunden hat er ihm folgende Güter versetzt: im Passeyr ob der Pfarr zu St. Lienhart beidseits der Passer (Passnner) den Hof auf Platz (15 lb Gült) mit allen Lehen zu Jakobem auf Platz (6 lb), das Lehen zu Sinebel-Platz (4 1/2 lb), das Lehen zu Oberacker (6 lb), das Lehen zu dem Hertreich zu dem Oberacker (6 lb), das Lehen zu dem Veiten zu Oberacker (3 1/2 lb), den Hof zu Chuntzlein zu Mitterhof (27 lb), den Hof an der Stickel in dem Sack an die Brugge stoßend (25 lb), den Michelhof in dem Sack, den die Pawscheldorferinn baut (25 lb), den obristen Hof in dem Sack von Ulrich und Jakob Mayer (10 lb), Lehen in dem Übelstain (6 lb). Summe der Gült: 13 mrk 4 lb. Weitere 38 mrk schuldet er ihm für zwei Hengste laut Urk. vom 7. September 1347 (Vgl. Urk. Nr. 96 oben). Ein Schuldbrief über 80 mrk für ein Roß an Eberhard von Vylanders wurde von seiner Gemahlin am 2. März 1347 auf Tirol ausgestellt. Eine Urkunde (datiert auf 1348 Jänner 17, ausgestellt zu Ingoistadt (Ingeltzstat)) über 45 mrk für ein Roß an seinen Vetter Hzg. Ruprecht besagt, daß er ihm seinen Hof Auzzern-Kammerveit, den Peters Kinder bauen, versetzt hat. Die jährliche Pfandschaft von diesem Hof haben Ott von Sternberg und Einhard von Heib zu geben.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 42 cm x 26 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 28: "Auf Berchtolden Ruprechts sun aus Passeir umb etlich hilf und gült in Passeir."

Nr. 106 (416) 1348 Mai 18 (Sonntag vor St. Urban), Brixen (Brichsen): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet dem Brixener Bürger Peter dem Aufslaher 70 mrk Berner Meraner Münz, wofür er ihm mit Einverständnis seines Pflegers und Hauptmannes Herzog Konrad von Teck (Deck) den Hof verpfändet, den Oll Eblein, Sohn des Schergen baut. Wird der Hof bis Martini zurückgekauft, so soll er nach dem Spruch der Ritter Randolt der Theys und Konrad der Ernst oder zweier anderer Schiedleute abgerechnet werden. Weitere Bedingungen zu Einlösung der Pfandschaft werden genannt.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 25,5 cm x 25 cm; S. anh., leicht besch.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 27: "Auf Petern Aufslaher von Brichsen umb Ablein Schergen suns hof. Der pfanntschilling ist 70 mrk perner."

Nr. 107 (417) 1348 Mai 19 (Montag vor St. Urban), Brixen (Brichsen): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet dem Bürger zu Brichsen Seidlein dem Sneider 13 mrk Berner 6 lb Meraner Münz, wofür er ihm mit Einverständnis seines Pflegers und Hauptmanns Herzog Konrad von Teck (Deck) den Hof Runckadur, auf Vray in Villnöß (Fylnes) gelegen, verpfändet. Bis Martini kann der Hof zurückgekauft werden und es ist mit den Gesprächen Ritter Randolt der Theys und Konrad der Ernst oder zwei anderen Schiedleuten abzurechnen. Unter genannten Bedingungen kann der Hof an seinen Pfleger Hzg. Konrad von Teck zediert werden.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 30 cm x 18,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 27: "Auf Seile Schneider von Brichsen ain verweisung auf den Runckadurhof auf Fray in Volnes umb 13 mrk 6 lb perner schuld."

Nr. 108 (418) 1348 Mai 19 (Montag vor St. Urban), zu Brixen: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw., Graf von Tirol usw. schuldet dem Ritter Heinrich von Gerenstein für dessen Pfandeinlösung, geschehen zu Brixen, 13 mrk Berner, sowie für einen "Maydem" an Herzog Symon 12 mrk Berner. Dafür wurden ihm über Rat seines Hauptmannes Herzog Chunrad von Dekke der Hof in Villnöß (Vernes), Gericht Gufidaun (Gufdun), genannt Galynay mit allen Zinsen verpfändet. Bis Martini kann der Hof zurückgekauft werden und ist mit Ritter Randolt dem Teyser von Kuens (Chüntz) abzurechnen. Weitere Rückkaufbedingungen für das Hauptgut werden unter Einbeziehung seines Pflegers Herzog Chunrad genannt.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 27 cm x 21,5 cm; S. anh. 1. besch.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 27: "Auf herrn Hainrichen von Gerenstain ain verweisung umb 25 mrk perner auf den hof Galmay in Volnes im gericht Gufidaun mit Verzinsung."

Nr. 109 (419) 1348 Juli 4 (St. Ulrich), auf Tirol: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. versetzt an seinen getreuen Johan von Li(e)chtenberg seinen Hof, genannt Füraus, gelegen im Dorf Tartsch (Dertz), Gericht Glurns samt den in einer früheren Urkunde verschriebenen Hof zu Pennede um 315 mrk Berner. Davon soll er 200 mrk als Heimsteuer nehmen und 50 mrk als Morgengabe für seine Ehefrau Kathrein ab Nons, welche einst Jungfrau seiner Gemahlin [Margaret] war; 65 mrk stammen aus alten Schulden an ihn. Diese beiden Höfe soll Hans mit allen Rechten nutzen, bis die 315 mrk getilgt sind. Der Richter von Glurns hat ihn in seinen Rechten zu schützen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 31,5 cm x 15 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 28: "Auf Hannsen Liechtenberger umb die Füraushöf im dorff Tartz in Glurnser gericht mit samt dem hof zu Penned. Der pfanntschiilling ist 315 mrk perner, davon rüren 200 mrk her von seiner hawsfrawen Katherina ab Nons haimstewer, die des fürsten gemahel seligen hofjunckhfrau gewesen ist."

Nr. 110 (420) 1348 September 7 (M. Geburt-Abend), auf Tirol: Eberhart von Greifenstein (Greiffenstain) gelobt, seinem Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg und den Hauptleuten des Landes der Herrschaft zu Tirol ewig und treu zu dienen und weder gegen ihn noch die Seinen künftig heimlich oder öffentlich etwas zu unternehmen, weder mit Worten noch mit Werken. Widrigenfalls ist er seinem Herrn mit Leib und Gut verfallen.

Siegler: Eberhart von Greifenstein

Orig. Perg. 29 cm x 11 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 821: "Von Eberharten von Greiffenstain bei verfallung leibs und güeter."

Nr. 111 (421) 1348 September 22 (Montag nach St. Matheis Ap.), Bozen (Potzen): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet seinem Hofmeister Heinrich von Rot(t)enburg 400 mrk Berner Meraner Münz und 200 "guldein florin". Dafür hat er um 300 mrk seine Feste den Stain auf dem Ritten gelöst und um 100 mrk Gebhard den Hornbeckken und Konrad

von Freiberg (Friberg) in seiner "potschaft gevertigt", und 200 fl seinem Freund Herzog Konrad von Deck für seine Kost gegeben. Als Pfand verschreibt er dem Rottenburger seine Propstei Entiklar (Enticklaer) und auf Söll (Sele) mit allen Nutzungen. Die Propsteien sind so abzurechnen, wie sie der Richter von Enn(e) und Tegen von Villanders (Vylanders) selig innehatten, und das Fuder Wein ist nach seinem Hofraitbuch zu verrechnen. Er behält sich vor, die Pfandschaft jederzeit einzulösen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 31 cm x 20 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II fol. 29: "Auf Hainrichen von Rotenburg umb die brabstey zu Ennticlar. Der pfanntschilling ist 300 mrk und 200 florin guldin."

Nr. 112 (424) 1348 November 10 (St. Martins-Abend), auf Tirol: Gebhard Chamer und sein Sohn Arnold bestätigen die bedingte Verleihung des Gerichtes Mölten (Melten) für ihre Dienste. Gebhard bekundet, daß er den Brief von Herzog Konrad von Teck, Hauptmann der Herrschaft zu Tirol, mit des Markgrafen Insiegel besiegelt, unter der Bedingung erhalten hat, daß er auf Wunsch seines Herren den Verleihbrief wieder zurückgibt, wenn dies der Markgraf oder Herzog Teck fordern.

Siegler: Gebhard von Chamer

Orig. Perg. 25 cm x 13,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 61;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 568: "Von Gebharten von Camer umb das gericht Melten auf widerrueffen."

Nr. 113 (422) 1348 Dezember 9 (Dienstag nach Nikolai), vor Burgstall (Purchstall): Herman von Erisingen, Ulrich Grylle von Ehingen, Johann Platt, Perlin von Glurns, Franz der Weinman von Augsburg (Auspurch), Stephan von Lindau (Lindawe), Heinrich Haupold und Thoman von Innsbruck (Inspruckh) schwören, gegen die Herrschaft zu Tirol binnen Jahresfrist nichts zu unternehmen. Erst nach Ablauf dieses Jahres, ab heutigem Tag gerechnet, sind sie ihres Gelübdes ledig. Danach steht es ihnen frei, an welcher Stätte sie wollen, zu dienen, oder sich der Herrschaft zu Tirol neuerlich zu verschreiben.

Siegler: Haertnitz der Schrofensteiner (Schrüfenstainer)

Orig. Perg. 29 cm x 16 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 104; Huber, Vereinigung Nr. 121

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1255: "Von Herman von Erisingen, Ulrich Grillen, Hansen Platen, Perlin von Glurns, Franzen Weinman, Steffan von Lindaw, Hainrichen Hawpolt und Thoman von Ynsprugg; und sollen ain jarlang wider den fürsten nit dienen."

Nr. 114 (423) 1348 Dezember 9 (Dienstag nach Nikolai), vor Burgstall
(Purchstal): Haertnid Schrüfensteiner,
Seifrid von Haag (Hage), Heinrich Grunshover, Konrad Wynegger, Heinrich
Liechtensteiner, Heinrich Fuchsmag, Augustin Zaeller, Götz Nagelsperger,
Chün Schütz, Johann von Sal(t)zburg, Barthold von Meran, Raechlin von Tau-
fers, Otto Goltschmid, Helmehart Brumbeck und Mathys von Hall(e) leisten
Ludwig dem Brandenburger den Treueschwur und geloben durch Taiding weder
gegen sein Land noch die Leute in der Herrschaft zu Tirol etwas zu unter-
nehmen.

Siegler: Haertnid der Schrofensteiner

Orig. Perg. 30 cm x 14,5 cm; S. anh.; Huber, Vereinigung Nr. 119

Innsbrucker Signatur: l(adl) 104; Kopfvermerk: Primisser

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1255: "Von Hardneid Schroven-
steiner, Seifriden vom Hag, Hainrichen Grunshofer, Cunraden Weinegger, Hain-
richen Liechtensteiner, Hainrichen Fuchsmag und anndern."

Nr. 115 (426) 1349 Jänner 1 (Ebenweichtag), Bo(t)zen: Konrad von Aben(s)berg
bekundet wegen der Forderungen, die er gegen
Markgraf Ludwig von Brandenburg und dem Hauptmann der Herrschaft zu Tirol Kon-
rad von Tegk (Tegk) wegen der hinterlassenen Habe seines Bruders Pfarrer Rei-
cher sel. zu Botzen hatte, für sich und seinen Bruder zu verzichten. Es be-
stehen somit keinerlei Ansprüche und Forderungen aus dem Pfand, als ihn Herzog
Tegk gefangen hatte, was er mit Eid schwört.

Siegler: Pfarrer Heinrich von Tirol

Zeugen: Heinrich von Peringer, Chorherr zu Augsburg

Pfarrer Heinrich von Tirol, Ott von Aver (Awre) und Anselm, Bürger
zu Bozen

Orig. Perg. 23,5 cm x 16,5 cm; Plika und Siegel fehlen

Innsbrucker Signatur: l(adl) 81;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1133: "Von Cunradten von Abenberg
seiner fannckhnus und seins brueders herrn Reichharts, pfarrers zu Eppan erb-
schaft halben."

Nr. 116 (429) 1349 März 1 (Kässonntag), auf Tirol: Vogt Ulrich von Ma(e)t-
sch(e) löst seinen Vetter den edlen Mann Vogt
Hartwig von Ma(e)tsch(e) aus der Gefangenschaft Herzog Konrads von Tegk (Tegk),
Hauptmann der Herrschaft Tirol und des Markgrafen von Brandenburg. Er übernimmt
mit heutigem Tag (Kässonntag) bis Mittfasten (22. März) die Bürgschaft für sei-
nen Vetter, damit er in dieser Frist die "sicherheit, bürgen und brief auzbrin-
gen und bestellen mag, die er vor den ersten taedingen, da ze dem ersten mal
von der selben vanchnuzze uzgenommen ward, uzbracht und bestellet het". Soll-
te er aber bis St. Georgen (23. April) solche Bürgschaften nicht aufbringen,
so muß er sich am Sonntag Laetare (22. März) wieder stellen und sich in die
Gefangenschaft der Feste uf den Stein, oder falls diese verloren würde, in eine
andere von Herzog Konrad genannte, begeben. Sollte sein Vetter nicht erschei-
nen, so verpflichtet sich Ulrich eidesstattlich, binnen 14 Tagen als Geisel

nach Innsbruck (Insprugge) oder Meran zu kommen und so lange zu bleiben, bis sein Vetter das Lösegeld von 1200 mrk erbringen wird.

Siegler: Vogt Ulrich von Matsch

Orig. Perg. 28,7 cm x 22 cm; S. anh.; mit Kassationsvermerk

Innsbrucker Signatur: [1 102] keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep.lib. III pag. 1169: "Von Vogt Ulrichen von Matsch für seinen vettern Vogt Hartweickh von Matsch, sich wider zu stellen."

Nr. 117 (425) 1349 März 1 (Kässonntag), auf Tirol: Ulrich, Hartwig und Ulrich, Vogt Ulrichs Sohn, Vögte von Ma(e)tsch(e) und ihre Helfer und Diener verpflichten sich gegenüber Herzog Konrad von Teck (Tegk), Hauptmann der Herrschaft zu Tirol wegen aller Anstöß und Zweungen gegen ihren Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg, vom heutigen Kässonntag an bis auf St. Georgentag alle Vereinbarungen, insbesondere wegen Vogt Johans von Ma(e)tsch, ob er will oder nicht, so wie in den ersten Friedensvereinbarungen steht, einzuhalten.

Siegler: Vogt Ulrich von Matsch, Vogt Hartwig von Matsch

Orig. Perg. 29 cm x 20 cm; 2 anh. Siegel;

Innsbrucker Signatur: L(adl) 91;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 495: "Ain anstandtbrief von den gebrüedern vögt zu Metsch, der vehd zwischen inen ains und marggraf Ludwigen von Brandenburg und seinem haubtman der herrschaft Tyrol, dem herzogen von Teckh andersthails, zehen wochen lang."

Nr. 118 (430) 1349 April 18 (Samstag in den Ostern), Bozen (Potzen) im Deutsch-Herren-Haus: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet den Bürgern Aeblein dem Prucker und Heinrich dem Lüngellein von Brichsen die ein Jahr zurückliegende Pfandlosung von 100 mrk Berner Meraner Münz. Dafür verschreibt er ihnen zusammen folgende Güter laut ausgestellter Urkunden: an der Wer ob Schetsch, zu Mussiten und tauschweise in Villnöß (Volnes) neben St. Peter über dem Wasser, genannt Kosterzay und zwei Güter zu Ober- und Unterzusrnat. Mit Einverständnis Herzog Konrads von Teck (Tech) sollen die drei Höfe in Villnöß bis nächsten Martinitag durch die Schidleute Ritter Randolt den Teyser und Chuonz Ernst rückgelöst oder zu genannten Bedingungen weiter genutzt werden.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 31 cm x 20,5 cm; S. fehlt;

Innsbrucker Signatur: l(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 27f: "Auf Ablein Pruckher und Heinrichen Lüngelein von Brichsen umb drey höf in Volnes neben Sannd Peter enhalb des wassers, genannt Kastenzay, Oberzirsnat und Niderzirsnat. Sein inen darvor andere drew gut an der Wer ob Schetsch und zu Musitten darfür verpfenndt gewest. Der pfannts chilling ist 100 mrk perner; mit 10 mrk zu verzinsen. On innsigl."

Nr. 119 (436) 1349 Dezember 15 (Dienstag n. St. Lucien), auf Tirol:
Konrad der Pranger gelobt seinem Herrn Mark-
graf Ludwig von Brandenburg, der ihn wieder in seine Huld und Gnad aufgenommen hat, daß er künftig diesem und seiner Herrin Markgräfin Margarete und Herzog Konrad von Teck (Tegg), Hauptmann der Herrschaft Tirol, treu dienen und jeden Schaden abwenden werde. Andernfalls soll er mit Leib und Gut der Herrschaft des Markgrafen verfallen sein.

Siegler: Konrad Pranger

Orig. Perg. 24,5 cm x 16 cm; anh. S. leicht besch.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 819: "Von Cunradten Pranner [diennstrevers]".

Nr. 120 (439) 1350 Jänner 20 (Fabiani), Königsberg (Chüngsperg): Konrad Schynlin von Kalter(n) gelobt, seinem Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg treu zu dienen, da dieser ihn wieder in seine Huld und Gnad bezüglich der Feste Königsberg (Chüngsperg) genommen hat. Laut der gegenseitig vereinbarten Teidinge soll die Feste Ried (Ryed) und das eingekaufte Geld von ihm ledig und los sein. Unter anderem dem Markgrafen die Feste in Notzeiten öffnen. Er schwört, dagegen nicht zu verstoßen.
Siegler: Konrad Schynlin von Kaltern

Orig. Perg. 28 cm x 19,5 cm; S. anh. Perg. leicht besch.

RV: "Wie der Schylin antwurten sol die veste Ryed"

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 57;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 184: "Von Cunradt Schinlin von Caltharn umb die Vest Ried."

Nr. 121 (441) 1350 März 27 (Osterabend), auf Tirol: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. setzt seinen Hauptmann der Herrschaft Tirol Konrad von Teck (Tegge) und die Pfleger und Amtleute in Kenntnis, daß er auf Empfehlung seines Rates Marquard Loterbeck zu seinem Viztum überall in seiner Herrschaft und seinem Gebiet zu Tirol bestellt hat. Er soll, wenn sein Hauptmann oder er selbst nicht im Lande weilen, alles besorgen, jedermann zum Recht verhelfen, mit Gerichten und Ämtern abrechnen usw.

Siegler: Markgraf von Brandenburg

Orig. Perg. 29 cm x 18 cm; S. anh.; Huber, Vereinigung Nr. 143

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 61;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 516: "Auf Marquarten Lotterpeckh umb das vitzthumbamt, über alle ämbter und gericht in der grafschafft Tirol."

Nr. 122 (442) 1350 März 27 (Osterabend), auf Tirol: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. bestellt zum Nutzen seiner Länder und Leute, Reicher und Armer, der Herrschaft Tirol auf Empfehlung seines Rates, Marquard den Loterbecken zum Viztum in der Herrschaft Tirol.

Er soll auch die Agenden seines Hauptmannes Herzog Konrad von Teck (Decke) wahrnehmen, jedem zu seinem Recht verhelfen und alle Gülden usw. von seinen Ämtern, Gerichten, Propsteien und Pflegen eintreiben und auch für die Kost seiner Gemahlin sorgen. Er soll, auch im Namen seiner Gemahlin Margarete von den innehabenden Ämtern und Gerichten nichts verkaufen, versetzen usw.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 37 cm x 25 cm; S. anh.; Huber, Vereinigung Nr. 142

RV: "Constituto Vicedomus im Etschland..."

Innsbrucker Signatur: l(adl) 61;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 516: "Ain gehorsam general darauf."

Nr. 123 (446) 1350 Juni 26 (Samstag n. St. Johann): Bischof Johann von Basel gestattet, eine neue Münze zu Basel zu schlagen, wovon die Mark Silber gelten soll "vier phunt der selben phenningen, so man denne slahent wirt, und dv mark aber usser dem fure tun sol uch vier phunt und sibenthalben schilling der selben phenninge." Mit diesem Brief zum Trost verpflichtet er sich, daß die Münze die nächsten fünf Jahre ab St. Martin unverändert bleiben und nicht geschwächt werden soll. Auch Konrad der Münch, Ritter von Land(e)skron(e), Bürgermeister und der Rat von Basel hatten getröstet, daß die Münze ihres Herrn und Bischofs beständig bleiben soll, laut diesem Brief.

Siegler: Bischof Johann von Basel, Bürgermeister und Rat der Stadt Basel

Orig. Perg. 32 cm x 17 cm; leicht besch.; S. 1 fehlt, S. 2 beschädigt und lose.

Signatur: 69 (rot)

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1523: "Bischof Johannes von Basel mitsamt der statt verschreibt sich, das er fünff jarlang zu Basel münzen well, der pfennig 4 lb an ain mrk silbers geen, und die mrk 4 lb und 6 1/2 S halten solle. Ligt im lädli Basel."

Nr. 124 (448) 1350 Dezember 2 (Donnerst. n. Andrä), zu Bozen (Potzen): Josef Vinck von Katzenzung verschreibt sich seinem Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg mit seiner Feste Katzenzung(en), so weit dies seinen Anteil betrifft, und schwört, ihm künftig zu dienen und ihm die Feste bei Bedarf zu öffnen und seiner Herrschaft in allem Gehorsam zu leisten.

Siegler: Joseph Vinck

Orig. Perg. 26 cm x 11 cm; S. stark besch.

Innsbrucker Signatur: l(adl) 86

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 819: "Von Josepp Finckh von Katzentzung mit ewiger effnung des schloß Katzentzung."

Nr. 125 (449) 1350 Dezember 5 (Nikolausabend), zu Bozen (Potzen): Heinrich Aycher und seine Söhne Johann und Aeltel einerseits und Volkel der Völser (Velser) mit Kindern anderseits verschreiben sich auf Veranlassung Herzog Ruprechts von der Pfalz und Herzog Konrads von Teck (Degk) ihrem gnädigen Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg, ihm mit ihrem Teil der Feste Völs (Velse) und anderen Festungen für ewig zu dienen und untertänig Gehorsam zu leisten. Weiters wird durch Eid beschworen, nur solchen Erben die Feste zu übergeben, die obgenannte Vereinbarungen anerkennen.

Siegler: Heinrich Aycher, Johann Aycher

Orig. Perg. 31 cm x 18 cm; 2 Siegel anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 820: "Von Hainrichen Aicher und seinen sünen mit ewiger dienstperkhait und offnung irs tails an der vessten Vellse und anderer irer vessten."

Nr. 126 (450) 1350 Dezember 5 (Nikolausabend), Bozen (Potzen): Völkel Velser und seine Söhne Chunrad, Rendel und Aeltel einerseits und Heinrich der Aycher mit seinen Kindern anderseits einigen sich auf Veranlassung Ruprechts von der Pfalz und Herzog Konrads von Teck (Degk), ihrem Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg mit ihrer Feste Völs (Velse) und ihren anderen Festungen ewig zu dienen und untertänig Gehorsam zu leisten, wie es ihrer rechten Herrschaft billig ist. Dies haben sie durch Eid beschworen.

Siegler: Völkel Velser, Chunrad Velser, Rendel Velser und Aeltel Velser

Orig. Perg. 31,5 cm x 19,5 cm; 4 Siegel anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 819: "Von Volckhl Velser und seinen sünen Cunrat, Rannndel und Ältel mit ewiger offnung der vest Vells und anderer irer schlossen."

Nr. 127 (451) 1351 Feber 3 (Donnerst. n. M. Lichtmehß), zu Tirol: Reicher Liechtenberger verschreibt sich hiemit für seinen Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg an den Hauptmann der Herrschaft Tirol Herzog Konrad von Teck (Degg) eidesstattlich, daß er künftig seinem Herrn in der Herrschaft Tirol getreulich dienen werde, wofür er von seinem Herrn die Schirmherrschaft erhält. Er soll auch nicht dem Genwein von Weineck (Weinegg), oder anderen, die in seines Herren Ungnade stehen, helfen oder mit Worten und Werken heimlich oder öffentlich beistehen.

Siegler: Reicher Liechtenberger

Orig. Perg. 25 cm x 14,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: L(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 820: "Von Reichern Liechtenberger, das er auch des fürstens feind thenewein von Weinegk nit well hilff beweisen."

Nr. 128 (453) 1351 Mai 2 (Tag n. Philipp u. Jakob Ap.) zu Budweis (Bedewoys):
König Karl (IV) befreit alle Edelleute, Bürger und
auch andere Leute Herzog Albrechts von Österreich usw. seines lieben Oheims,
die er da oben in Schwaben (Swaben), Elsaß (Elsazzen) und in Sundgau (Sun-
gowe) in seinen Herrschaften, auf dem Lande, in Städten und Märkten hat, von
allen Geldschulden, die sie seinen Juden und den Juden des hl. röm. Reichs
schuldig waren.

Siegler: König Karl

Orig. Perg. 26 cm x 15 cm; anh. S. besch.

RV: "Ein quitbrief von der juden wegen."

Innsbrucker Signatur: 101 (rot)

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 9: "Kaiser Carl der viert absol-
viert herzog Albrechten von Österreich underthanen im Elsäss, Sunngaw und
Schwaben aller geltschulden, so sy den juden zuthun gewesen sein."

Nr. 129 (457) 1451 August 26 (Freitag nach St. Bartlmä Ap.) Königsfelden
(Küngesvelt): Graf Peter, Herr zu Ä(a)rberg ge-
lobt, seinem Herrn Herzog Albrecht von Oesterrich usw. mit seinen Festen, Leu-
ten und Gut die nächsten zwei Jahre ab St. Martin zu dienen und so weit dessen
Grenzen reichen mit zwanzig Helmen zu helfen. Dafür erhält er 100 mrk Silber
bar und 150 mrk werden ihm auf nächsten Maientag brieflich zugesichert.

Siegler: Graf Peter zu Aarberg.

Orig. Perg. 25,5 cm x 13,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 812: "Von graf Petern, herrn zu
Arberg mit zwaiczig helmen, daran hat er empfanngen drithlab hundert mrk
silbers."

Nr. 130 (459) 1351 November 11 (St. Martinstag), zu Brügg (Brugg): Graf
Haniman von Froburg (Froburch) verpflichtet
sich, seinem Herrn Herzog Albrecht von Österreich ab heutigem Tag durch zwei
ganze Jahr nacheinander mit zwanzig Mann mit Helm zu dienen. Er bestätigt, da-
für von seinem Herrn 200 mrk Silber erhalten zu haben.

Siegler: Graf Hanimann von Froburg

Orig. Perg. 26,5 cm x 12 cm; anh. S. fehlt.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 130: "Von graf Hamman von Froburg
mit zwainzig helmen zu dienen gegen zwayhundert mrk silbers."

Nr. 131 (460) 1351 Dezember 10 (Samstag nach Nikolaus), zu Brixen (Brichsen):
Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu
Tirol usw. schuldet den Jungfrauen seiner Gemahlin, Katharina Bücherin und deren

Schwester, Gemahlin des Lorenz Plaetscher 100 mrk Berner Münz an Heimsteuer, wofür er ihnen mit Rat seines Hauptmanns Herzog Konrad von Teck folgende Güter und Gülten verschreibt: auf einem Gut Brünn einen Schwaighof auf Fray, auf einem Gut Verzur einen Schwaighof, auf einem Gut Gedrutsch zu Lucans einen Kornhof, auf einem Gut zu oberen Flies einen Schwaighof, auf einem Gut Sunreif in Greden, das Fantz baut, und auf dem Gut Zunggoll zu genannten Bedingungen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 24 cm x 21,5 cm; S. anh.

RV: "Den brief hat unser g.h. hertzog Sigmund von dem keyser erlost."

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 23 und 29: "Auf die Plätscherin für ir heyratgut Prünn, Verzur, Bedrutsh zu Lucans, Obernflites, Sützeiff und Züngen Zoll. Die losung ist 100 mrk." und: "Auf Katherina Pücherin, Larenzen Islätschers [sic] hawsfraw umb die güeter und swaighöf Prunn. Fray. Verhur, Bedrutsch, Lucans, Kornhof, Obernfliers, Sützeiff, und Zungkol umb hundert mrk perner heyratgut. Erzherzog Sigmund hats abgelöst."

Nr. 132 (461) 1351 Dezember 10 (Samstag n. Nikolai): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet Gotschel dem Zetscher und seiner Frau Betl 168 mrk Berner Meraner Münz, wofür er ihnen folgende Güter auf Rat seines Hauptmannes Konrad von Teck versetzt hat: das Gut Murtziday, das Aeblin baut, das Gut Valay, das Jeorg baut, das Gut Lusen, das Gut Fumanair, das Gossolt baut, des Meindlins Hube und das Gut Funtanels zu genannten Bedingungen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 30 cm x 21,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 22 und 29: "Auf Beltlein Zetscherin umb die gut Murczidan, Valay, Lusen, Fumanait, Mendleins hub und Funtanels. Der pfantschilling ist 168 mrk." und "Auf Götschl Zätscher umb das gut Marcziday, das Eblein pawt, das gut Valay, das Jori pawt. Das gut Lusen, das gut Fumaneyr, das Gossold pawt, das Meinleins hub und das Funtanels, ausgenommen der kuppel - und rinderpfenning mit 168 mrk perner abzulösen."

Nr. 133 (462) 1351 Dezember 12 (Montag nach Nikolai) ze Brixen (Brichsen): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet Adelheid, Hausfrau des Heinrich Zeggolf 60 mrk Berner Meraner Münz, welche ihre Mutter Imel Wiratin für seine Kost bar ausgelegt hat, als er in Brixen (Brichsen), Lajen (Laugen) und Rodeneck (Rodnegg) weilte. Dafür hat er mit Rat seines Hauptmannes Konrad von Teck (Tegg) folgende Güter versetzt: zu Pu..., Schwaighof in Villnöß (Valles) zu St. Peter, den Schwaighof zu Menzenvels und ... einen Schwaighof zu St. Peter.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 28 cm x 23 cm; S. anh., durch Mäusefraß besch.; Huber, Vereinigung Nr. 12

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 28: "Auf Hainrichen Zegkolff umb etlich Höf in Volnes, zu sannd Peter zu Mennzenfels. Der Pfantschilling ist 60 mrk perner."

Nr. 134 (466) 1352 April 15 (Sonntag nach Ostern) zu Innsbruck (Insprugg):

Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet den Kindern Jakobs des Halbsleben sel. und Heinrich dem Halbsleben als Gerhab der Kinder 350 mrk Berner Meraner Münz an Verpflegskosten aus der Zeit, als er in Brixen (Brichsen), Lajen (Langen) und Rodeneck (Rodnick) weilte. Die Pfandlose hat er durch seinen Hauptmann Herzog Konrad von Teck bis auf 66 mrk beglichen. Dafür werden folgende zwei Güter an Halbslebens Kinder bzw. deren Gerhab versetzt: der Weinhof zu Frazz und das Gut auf Vreyns. Durch diese Schuldverschreibung sollen auch die Bürgen Petermann von Schenna(n), Wolfhart von Satzenhoven und Gebhard von Kamer von den 350 mrk entlastet sein.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 29 cm x 23 cm; S. anh.; durch Tilgungsschnitte kassiert

Innsbrucker Signatur: l(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 30: "Aufn die Halbsleben zu Brichsen umb den weinhof zu Frass, das gut zu Vreins. Der pfanntschilling ist 66 mrk zerung, als der fürst vor Rodnegg lag. Diser brief ist zerschnitten."

Nr. 135 (467) 1352 Mai 15 (Dienstag vor Aufertag), München (München):

Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet dem Zeggolf, seiner Wirtin und ihren Erben 50 mrk Berner Münz von Swiggers von Gundelvingen, der die zwei obersten Güter in dem Innental für ihn versetzt hat. Dafür hat er mit Rat seines Hauptmanns Kcnrad von Teck dem Zeggolf folgende Güter verpfändet: Das Gut Pray, ein Schwaighof in Villnöß (Vallnes) das Gut Dobriezz in Campedill (Campill) und das Geld von der Vogtei Sutreif in Gröden (Greden), in St. Jakobs Maltgrei wo Nikolaus darauf sitzt. Zeggolf soll diese Güter so lange nutzen, bis die genannte Summe eingelöst ist.

Siegler: Markgraf Ludwig

Orig. Perg. 27 cm x 23 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: l(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 28: "Auf denselben umb das gut Pray, den swaighof in Volnes, das gut Dobrieß in Campill und die vogtei Bütrief in Greden in Sann Jacobs Maltgrey von Sweigkern von Gundelfing herrürend. Der pfanntschilling ist 50 mrk perner."

Nr. 136 (471) 1352 Oktober 13 (Samstag nach Dionysii), zu Bo(t)zen: Markgraf

Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet dem Oswald, Sohn des Taegen von Vil(l)anders sel., 24 mrk Berner und 13 Zwanziger für Kost und andere Sachen, die er für ihn am letzten Samstag Abend und Sonntag Früh als er gegen Trient (Triend) ritt, ausgelegt hat. Für Verköstigung auf dem Pitt von Trient herauf wurden für die Diener 14 mrk 9 lb Berner 4 Zwanziger verrechnet, welche seinem Hofmeister Wolfhard dem Satzenhofer belegt wurden. Weitere 8 mrk 6 lb Berner hat er ihm und seinen Dienern am Donners tag für Kost usw. verrechnet. Diese Schulden von 47 mrk Berner 6 lb 5 Zwanziger verschreibt er dem Sohn Oswald auf Feste und Gericht Enne, "die wir seinem Vater saelig und im vor umb ander gelt darüber haben geben."

Siegler: Markgraf Ludwig

Orig. Perg. 26,5 cm x 14,3 cm; S. anh.; Tilgungsschnitte; Huber, Vereinigung Nr.152

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 37: "Auf Ziprian unnd Oswalden von Vilannders, herrn Degens süne, ain verweisung umb etwovil suma gelts zaimzigen anlehens auf die phleg Enn. Sein 7 brief."

Nr. 137 (474) 1352 November 16 (St. Othmarstag), zu Innsbruck (Inspruck):
Äbtissin Offmeyer von Frauenchiemsee (Chiemsee) belehnt Lienhart den Speiser, dessen Hausfrau, sowie deren Söhne und Töchter mit dem Hof zu Wat(t)ens, welcher von dem Gottshaus zu Lehen ist. Speiser hat diesen Hof von Jans dem Plonschilt, Bürger zu Innsbruck (Inspruck), gekauft, der ihn mit seiner Frau ererbt hat. Plonschilt verzichtet auf alle anhaftenden Rechte, außer jener, welche die Merrarin darauf hat.

Siegler: Äbtissin Ofmeyer von Brauenchiemsee

Orig. Perg. 25 cm x 9 cm; anh. S. fehlt.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 138 (477) 1353 Jänner 8 (Dienstag nach dem Obersten), Bozen (Potzen):
Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet Oswald, Sohn des Taegen von Vil(l)anders, Richter zu Enn, 64 mrk Berner Meraner Münz 6 lb und 6 Zwanziger. Dafür hat er Ludwig und Herzog Konrad von Deck selig Kost zu dem Neumarkt (Neumargt) "ausgewunnen" als Ludwig nach Verona (Bern) zu seinem Schwager ritt. Weiters schuldet er Oswald 40 mrk 2 lb Verpflegung, die dieser ihm und seiner Gemahlin am Weg nach Trient zum Hof und wieder herauf in Neumarkt gereicht hat. Schließlich schuldet er ihm noch für ein Pößlein 100 fl. Vorgenannte Summe verschreibt er dem Oswald auf seine Feste, Pfleg und Gericht zu Enn, welche dieser von ihm innehat.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 32,5 cm x 18,5 cm; anh. S. stark beschädigt

Innsbrucker Signatur: l(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 27: "Auf Ziprian unnd Oswalden von Vilannders, herrn Degens süne, ain verweisung umb etwovil suma gelts zaimzigen anlehens auf die phleg Enn. Sein 7 brief."

Nr. 139 (478) 1353 Feber 13 (Mittwoch nach Kässonntag), Bozen (Potzen):
Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet Oswald von Vil(l)anders 100 fl, die er seinem Getreuen Engelmar von Schenna (Schenne) gnadenhalber gegeben hat. Diesen Betrag verschreibt Ludwig ihm auf Feste und Gericht Enn, welche er von ihm innehat. Er hat diese Schulden gleich den übrigen laut der ausgestellten Urkunden dazuzuschlagen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 25 cm x 12,5 cm; rückwärts aufgedr. S. stark besch.; Huber Nr. 153

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 25: "Auf Oswalden von Vilannders ain verweisung um 180 mrk perner auf Enn. Ist zerschnitten."

Nr. 140 (479) 1353 März 9 (Samstag Judica), Wien(n): Graf Albrecht von Oettingen (Ötingen) quittiert seinem Herrn

Herzog Albrecht die Rückzahlung aller Gelder, welche er und sein Vater Graf Ludwig sel. von Oettingen ihm bis zum heutigen Tag geliehen haben. Damit sind auch alle von ihm oder seinem Vater geleisteten Dienste und alle gehabtten Schäden abgegolten. Die darüber ausgehändigten Urkunden sind zurückzugeben, konnten aber nicht gefunden werden. Es handelt sich um zwei Briefe über 8000 fl, die er ihm hiemit rückerstattet.

Siegler: Graf Albrecht von Oettingen

Orig. Perg. 27 cm x 16 cm; S. anh.

Innsbruck Signatur: 1(adl) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1291: "Von demselben [Albrecht von Ötingen] umb all gelt unnd annder schuld diensts, so er unnd sein vater graf Ludwig dem fürsten gethan haben; unnd annderer sachen halben."

Nr. 140a in Nr. 156 1353 April 4 (St. Ambrostag) Insert in Urk. vom 27. Juli

1356: Ulrich Diebalt, Herr zu Hasenburg quittiert, daß ihm Herr Ulrich von Pfirt, Landvogt zu Sundgau (Suntgowe), 100 mrk Silber von jenen 800 mrk Silber gereicht hat, die ihm Herzog Albrecht von Österreich (Oesterich) schuldig ist.

Vidimierung durch das bischöfl. Offizialat von Basel

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1293: "Von Ulrichen Diepolt, herrn zu Hasenburg umb 100 mrk silbers in abschlag der 800 aus hannden ains landvogts. Ist ain vidimus von Basel."

Nr. 141 (483) 1353 April 12 (Freitag n. Misericordia), Bozen (Potzen):

Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. verschreibt dem Oswald von Vil(l)anders seine Schuld von 180 mrk Berner Meraner Münz auf das Gericht Enn mit allen Zugehörungen. Diesen Betrag hatte sein Hauptmann hier in dem Gebirg Friedrich der Mautner von Tegen von Villanders (Vylanders) sel. empfangen und eingenommen, wobei er darüber einen Schuldschein ausgestellt hatte. Da dieser noch nicht eingelöst war, hat ihn Tegens Sohn Oswald vorgelegt, der die 180 mrk auf das Gericht Enn gutgeschrieben bekommt.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 28,5 cm x 14,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 37: "Auf Ziprian unnd Oswalden von Vilannders, herrn Degens süne, ain verweisung umb etwovil suma gelts zaimzigen anlehens auf die phleg Enn. Sein 7 brief."

Nr. 142 (485) 1353 September 21 (Mattheistag), auf Tirol: Ritter Andre von Hohenegg beurkundet hiemit seinem Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg, der ihm laut Schuldschein 60 mrk Berner schuldig war, daß dieser ihm diesen Betrag gänzlich zurückbezahlt hat.

Siegler: Andre von Hohenegg

Orig. Perg. 22 cm x 9 cm; anh. S. leicht besch.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1282: "Von herrn Andre von Hohenegg umb 60 mrk perner schuld."

Nr. 143 (486) 1353 November 22 (Freitag v. St. Kathrein), an Meran: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. beauftragt seinen Richter Egen zu Schlanders, daß er von dem Mair Ott von Schlanders für alle seine "Froyen dienst" nicht mehr als 32 lb Berner Meraner Münz und 32 Muttel Korn jährlich nehmen soll, da ihm dies verbrieft wurde. Ihn darin zu schirmen und niemandem zu gestatten, über den genannten Betrag hinaus etwas zu nehmen, wird dem jeweiligen Richter von Schlanders aufgetragen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 23,7 cm x 13 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 113 f(ol) 1696

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1696: "Auf den richter zu Schlanders ain bevelch, das er von Mayr Otten für alle seine erbrecht dienst nit mer dann 32 muttel kornst jerlichen nemen laß."

Nr. 144 (488) 1354 Jänner 26 (Sonnt. n. St. Pauli Bekehr), auf Tirol: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet seinem getreuen Peter von Schenna(n), Burggraf auf Tirol 100 mrk Berner für drei Rösser, die er einst dem Landgrafen von dem Leutenberg (Liutenberg), Wilhelm dem Münsterlein und seinem Kämmerer Eberlin gegeben hat. Für diesen Betrag verschreibt er dem Peter von Schenna(n) den Zehent der acht Höfe, den einst Stepfel von Meran innehatte und von seinem Kellner auf Tirol Heinrich um 150 mrk laut Brief (lib. II/pag35) gelöst hat, zusätzlich verpfändet er 3 Höfe in Verdins: Muleid, den Tödel der Wölfel baut, Awsserist, den Hans von Awsserist baut, den dritten Hof an der Gasse den auch Hans der Awsserist baut. Alle 3 Höfe gelten jährlich 32 lb. Diesen Betrag und den Zehent der 8 Höfe soll Peter von Schenna so lange innehaben, bis sie zu genannten Bedingungen rückgelöst werden.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 31 cm x 19 cm; S. anh.; Huber, Vereinigung Nr. 160

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 27: "Auf Hainrichen von Schenna umb 8 höf und den zehenden vom Stäpfl an herrrënd; und drey höf in Verdins, genannt der Mülleit, der Ausserist und an der Gassen. Der pfanntschilling ist 250 mrk perner."

Nr. 145 (491) 1354 Mai 29 (Donnerst. v. Pfingsten), Ingolsta(d)t: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. schuldet seinen Getreuen Oswald und Zyprian von Vil(l)anders 80 mrk Berner Meraner Münz für ein Roß, das sie seinetwegen dem Bernhard Flasch von Vil(l)anders gegeben haben. Um genannten Betrag verschreibt er den beiden Feste und Gericht Enn(e), worauf ihnen auch die übrigen Schuldverschreibungen verbrieft werden.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 28 cm x 15,7 cm, durch Tilgungsschnitte kassiert; unter Pap. aufgedr. Rücksiegel; Huber, Vereinigung Nr.162

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 146 (498) 1354 November 5 (Mittwoch n. Allerheiligen), Bozen (Potzen): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. schuldet seinen Getreuen Oswald und Cyprian von Vil(l)anders 23 mrk 9 lb und 5 Zwanziger an Imbiß und Kost seit Montag nach Lukas (20. Okt.) und weitere 31 mrk 8 lb 11 Zwanziger seit Montag bzw. Dienstag nach Allerheiligen, als er von Trient ritt. Diese Schulden verschreibt er ihnen auf Feste und Gericht Enn(e), um sie zu den anderen Schuldverschreibungen zu schlagen, die sie auf diesem Gericht von ihm haben.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 27,5 cm x 16 cm; durch Tilgungsschnitte kassiert, unter Pap. aufgedrücktes Rücksiegel; Huber Vereinigung Nr. 167

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 147 (501) 1354 Dezember 5 (Nikolausabend), Innsbruck (Inspruck): Ruprecht von Lechsberg (Lechsperch) verschreibt sich seinem Herrn Herzog Albrecht von Österreich, bei dem er in Ungnade war, und verpflichtet sich, ihm mit der Feste Lechsperch und sechs Helmen, wo er lebt, zu dienen. Sollte er die Feste verkaufen, verpfänden oder wo anders hausen, so hat er ihm mit der neuen Feste ebenso getreu zu dienen und zu warten. Diese Vereinbarung gilt ab kommenden Weihnachtstag über drei Jahre und wird durch Eid beschworen.

Siegler: Ruprecht von Lechsberg

Orig. Perg. 26,5 cm x 19 cm; S. anh.

RV: "Ruprecht Lespergk offent sein sloss herzog Albrechten."

Innsbrucker Signatur: l(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 813: "Von Ruprechten von Lechsperg mit öffnung der vest Lechsperg und dreyjariger dienstverpflichtung mit sechs helmen, dargegen hat in der fürst wider zu gnaden aufgenommen."

Nr. 148 (503) 1354 Dezember 7 (Sonntag n. St. Nikolaustag), Innsbruck (Inspruck): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. und seine Gemahlin Markgräfin Margarete geben ihrem Oheim Herzog Albrecht von Österreich usw. hiemit über die Festen Rodeneck (Rodenick), Ehrenberg (Erenberg) und den Stein (Stain) auf dem Ritten volle Gewalt, diese von

dem eldeln Manne Herzog Friedrich von Teck (Deck) zu lösen und zwar um so viel Geld, wie sie ihm laut Rechnung und ausgehändigter Briefe pfandweise versetzt haben. Wenn die drei Festen eingelöst und die vorgenannten Pfandschaften wieder ausgehündigt sind, wird Herzog Friedrich von dem Treuegelöbnis bezüglich der Festen entbunden.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg
Markgräfin Margarete von Brandenburg

Orig. Perg. 30 cm x 24 cm; S. 1 und S. 2 anh.; Huber, Vereinigung Nr. 174

Innsbrucker Signatur: Läd1 131, f115 (68)

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. IV pag. 115: "Marggraf Ludwig von Brandenburg und sein gemahel, die Maultesch, vergunnen herzog Albrechten von Österreich die drey vesten Rodnegkh, Stain auf dem Ritten unnd Ehrenberg, von herzog Fridrichen von Tegkh zu lösen."

Nr. 149 (502) 1354 Dezember 7 (Sonntag n. St. Niklaus), Innsbruck (Insprugg)
Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. und Markgräfin Margarete versetzen ihrem Oheim Herzog Albrecht von Österreich um die Summe von 28.000 fl hiemit die Feste Ehrenberg (Erenberg), den Stein an dem Ritten und Rodeneck (Rodnik) pfandweise. Herzog Albrecht hat von Herzog Friedrich von Teck die Festen um 23.000 fl eingelöst und ihm 5.000 fl geliehen, "darumb wir unser diener uz der laistung ze Augsburg (Auspurg) geledigt haben." Käme die Vermählung zwischen ihrem Sohne und des Herzogs Tochter, die sie miteinander verlobt haben, zu Stande, so sollten die 28.000 fl vom Heiratsgute, das der Herzog seiner Tochter geben sollte, abgezogen werden. Die Bezahlung soll in der Stadt Sal(t)zburg oder zu Passau (Passaw) erfolgen. Eine Weiterverpfändung der Festen ist nicht statthaft.

Siegler: Markgraf Ludwig und Markgräfin Margarete von Brandenburg

Orig. Perg. 47,5 cm x 26,5 cm; S. 1 und S. 2 anh.; Huber, Vereinigung Nr. 175

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 30: "Auf herczog Albrechten von Österreich umb die vesten Erenberg, Stain am Ritten und Rodnegg. Der pfanntschiilling ist 28.000 fl. Zum tail herczog Fridrichen von Teckh zu hinanrichtung, herczog Cunraden von Teckh wittib ausgegeben. Geet der heyrat zwischen herczog Albrechts tochter und des marggraven sun für sich, so beleibt die pfanntschaft in abschlag des heyratguts. Datum Ynnsprugg."

Nr. 150 (504) 1355 Feber 3 (St. Blasitag): Abt Jos zu Unser-Frauen-Et(t)al und der Konvent verzichten auf alle Rechte und Forderungen, die sie von Herrn Heinrich von Lentingen auf der Mühl zu "Haewwegen" an der "Ramsach" gehabt haben, die dieser an Wilhelm von "Hamerspach" mit Einverständnis von Abt und Konvent verkauft hat. Die Neuverleihung des Lehens erfolgt mit der Auflage, bei Wiederverkauf dem Kloster des Vorkaufsrecht einzuräumen.

Siegler: Abt Jos und der Konvent von Ettal

Orig. Perg. 31,5 cm x 14 cm; S. 1 und S. 2 anh.;

Signatur: Nr. 6

Nr. 150a in Nr. 158 1355 Feber 6 (Freitag nach M. Lichtmeß) Insert in
Urk. vom 27. Juli 1356: Herr Ulrich Die-
bald zu Hasenburg quittiert, daß ihm Ulrich von Pfirt, Pfleger in Sundgau
(Sundgow) heute 100 mrk Silber von jenen 800 mrk Silber gereicht hat, die
ihm Herzog Albrecht von Österreich (Oesterich) schuldig war. Gleichzeitig
hat ihm Ulrich von Pfirt 300 mrk Silber gewährt, was hiemit ebenfalls quit-
tiert wird.

Vidimierung durch das bischöfliche Offizialat von Basel

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82

*Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1273: "Von herrn Diepolten von Hasenburg umb
200 mrk silbers in abschlag der 800 mrk aus hannden herrn Ulrichen von Pfirt,
pfleger in Sungew."*

Nr. 151 (507) 1355 März 25 (Mittwoch vor Palmtag), auf Tirol: Markgraf
Ludwig von Brandenburg beauftragt den Richter
von Gufidaun Johann Hawsner, dem Niklaus von Vil(l)anders folgende Höfe ein-
zuantworten und ihn in Nutz und Gewere festzusetzen, wegen "des geltz, das
wir dir haben verschriben uf den höfen;" nämlich den Hof an dem Rittenfüsse,
den Kolman baut; den Blümel sel. gebaut hat; den Fürdrerhof, den Jaekel, Ul-
richs Sohn baut, von Trünne gelegen in dem Gericht Vil(l)anders, den Hof zu
Runtzfran und den Hof in dem "Riedzer Faltaslier".

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Pap. 21,5 cm x 14,7 cm; Rücksiegel aufgedrückt;

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 151a in Nr. 157 1355 November 14 (Samstag nach St. Martinstag) Insert
in Urk. vom 27. Juli 1356: Heinrich
von Walpach, Bürger zu Basel quittiert, daß ihm der fromme Ritter Herr Ulrich
von Pfirt, Pfleger im Sundgau (Suntgö) 1355 am St. Martinstag 100 mrk Silbers
von den Schulden seines Herrn von Hasenburg gewährt hat.

Vidimierung durch das bischöfl. Offizialat von Basel

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82

*Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1293: "Von Hainczen von Walbach umb 100 mrk
silber an des herrn von Hasenburg schuld, aus hannden herrn Ulrichen von
Pfirts. Ist ain vidimus on sigl."*

Nr. 152 (514) 1355 Dezember 7, Nürnberg: Kaiser Karl (IV.) bestätigt den
von dem Edlen Peter von Hoheneck,
einem Getreuen des Reiches, getätigten Verkauf der Vogteien Aitrang (Etrang)
und Geisenried (Geizzriede), die Peter für 200 mrk Silbers und 200 lb Haller
vom Reich zu Pfand hatte, an Johann Rapoto (Rapoten), Bürger zu Augsburg.

Siegler: Kaiser Karl IV.

Fertigungsvermerk: per dominum .. cancellarium Jo(hannes) Eystetensis

Orig. Perg. 34 cm x 19 cm; anh. Kaisersiegel besch.

RV: (16. Jhdt.) "Wie Kayser Carl Hannß Rapoten vergunt, die Vogtey Aytrang und Gaissenried zu lösen und zu khauffen von Hochenegg. De anno 1355."

Registraturvermerk: R(egistrat)a Joh(an)nes

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 153 (515) 1356 Feber 25 (Ap. Matthias), zu Tirol: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. verschreibt seinem Kaplan Heinrich, Pfarrer zu Tirol und Pfleger des Hochstiftes (Gotteshauses) zu Trient 100 mrk Berner Meraner Münz, welche er ihm auf die Gerichte zu Tramin(e) und Kaltern schlägt, sobald der Gampenner "seins geltes, daz im ietz dar uf verschriben ist, verihtet und gewert wirt."

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 25,5 cm x 15 cm leicht besch.; S. anh.; Huber, Vereinigung Nr. 181

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 30: "Auf herrn Hainrichen, pfarrer auf Tirol und phleger des stifts Triendt: dem schlecht der fürst auf die pfanntschaft des gerichts zu Tramynn und Caltarn noch 100 mrk perner. Zalt sich selbs ab nach bezalung des Campänners."

Nr. 154 (516) 1356 April 1 (Freitag vor Laetare), zu Wien(ne): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. schuldet Peter von Freundsberg (Frewntsperg) 40 mrk Berner für einen Hengst, den er dessen Vetter Johann von Frewntsperg gegeben hat. Diese Schuld verschreibt er auf seine Vogtei zu Wiesing (Wysingen) in der Weise, wie ein noch auszustellender Brief über 240 mrk besagen wird.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 25 cm x 12 cm; S. anh.; Huber, Vereinigung Nr. 182

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 30: "Auf Petern von Frundtsperg: dem schlecht der fürst noch 40 mrk perner für ainen henngst, den er seinem vettern Hannsen von Freundtsperg gegeben hat, auf seinen vorigen sacz der vogtey zu Wisingen."

Nr. 155 (519) 1356 Juni 2 (Aufferttag), zu München: Markgraf Ludwig von Brandenburg beauftragt Berchtold von Gufidaun in einem Schreiben, dem Jeorion von Alweis 40 mrk Berner für einen Hengst und 18 mrk Berner für ein Faß Wein zu vergüten und mit der Abrechnung aus dem Gericht Gufidaun zu verrechnen.

Siegler: Markgraf von Brandenburg

Orig. Pap. 21 cm x 15,5 cm; unter Pap. aufgedr. Rücksiegel

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 156 (481) 1356 Juli 27 (feria quarta post f. Jacobi Ap.): Das bischöfliche Offizialat von Basel vidimiert die Quittung vom 4. April 1353 (St. Ambrostag), die in der Urkunde inseriert ist: Ulrich Diebalt, Herr zu Hasenburg bekundet, daß ihm Herr Ulrich von Pfirt (Phirt), Landvogt zu Sundgau (Suntgowe), 100 mrk Silber von den 800 mrk Silber gereicht hat, die ihm Herzog Albrecht von Österreich (Oesterich) schuldig ist.

Siegler: bischöfl. Offizialat von Basel

Orig. Perg. lat. mit deutschem Insert 35,5 cm x 13 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82; rote Sign. 32;

Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1293: "Von Ulrichen Diepolt herrn zu Hasenburg, umb 100 mrk silbers in abschlag der 800 aus hannden ains landvogts. Ist ain vidimus von Basel."

Nr. 157 (512) 1356 Juli 27 (feria quarta post f. Jacobi Ap.): Das bischöfliche Offizialat von Basel vidimiert die Quittung vom 14. November 1355 (Samstag nach St. Martinstag), die in der Urkunde inseriert ist: Heinrich von Walpach, Bürger zu Basel, bekundet, daß ihm der fromme Ritter Herr Ulrich von Pfirt, Pfleger im Sundgau (Suntgö) am St. Martinstag 1355 100 mrk Silber "an der schulde mins herrn von Hasenburg" gewährt hat.

Siegler: bischöfl. Offizialat Basel

Orig. Perg. lat. 32 cm 13 cm mit deutschem Insert; abh. S. fehlt

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1293: "Von Hainczen von Walbach umb 100 mrk silber an dess herrn von Hasenburg schuld, aus hannden herrn Ulrichen von vidimus on sigl."

Nr. 158 (520) 1356 Juli 27 (post St. Jacobi Ap.): Das bischöfliche Offizialat vidimiert die in der Urkunde inserierte Quittung vom 6. Feber 1355 (Freitag n. M. Lichtmeß): Ulrich Diebald Herr zu Hasenburg bekundet, daß ihm Ulrich von Pfirt, Pfleger in Sundgau (Sundgow) mit heutigem Tag 100 mrk Silber von den 800 mrk Silber gereicht hat, die ihm Herzog Albrecht von Oesterrich schuldig war. Anschließend hat ihm Ulrich von Pfirt 300 mrk Silber gewährt, worüber diese Quittung ausgestellt wurde.

Siegler: bischöfl. Offizialat Basel

Orig. Perg. lat. mit deutschem Insert 36,5 cm x 15,3 cm; S. abh., leicht besch.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Schatzarchiv-Rep. lib. II fol. 1273: "Von herrn Diepolten von Hasenburg umb 200 mrk silbers in abschlag der 800 mrk, aus hannden herrn Ulrichen von Pfirt, pfleger in Sunskeu."

Nr. 159 (525) 1357 März 2 (Donn. n. Kässo[n]ntag): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. verschreibt seinem Getreuen Botsch von Florenz hiermit seine Propstei zu Tramin(e). Er soll hieraus allen Wein, Nutz, Gülte und Dienst nehmen und empfangen und die Propstei mit Bauleuten und Dienern besetzen. Ludwig bekennet, dafür um 396 mrk 2 lb Berner Meraner Münz von ihm in Bozen (Bötzen) Kost und "phantlos mit beraitem gelt" erhalten zu haben. Dafür soll er so lange den Wein aus der Propstei zu Tramin(e) verrechnen, die Hälfte "nach dem maisten spruch und halben nach dem minnisten spruche", bis die Schuld getilgt ist.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 31 cm x 19 cm; *S. anh. durch Tilgungsschnitte kassiert; Huber Nr. 192*

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 61;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 516f: "Auf Botschen von Florenncz umb die brobstey Tramin. Und soll sich auch davon bezalen drewhundert sechs-undneunczig mrk zway pfund perner anlehens und schuld."

Nr. 160 (529) 1357 September 15 (Freitag n. hl. Kreuztag); Trient: Konrad von Frawenberg, Hofmeister Markgraf Ludwigs von Brandenburg quittiert den Empfang von 60 mrk Berner Meraner Münz von Herrn Heinrich, Pfarrer zu Tyrol und Pfleger des Hochstifts (Gotteshauses) zu Trient. Dafür soll er ein Amt seines Herren, das er von ihm innehat, frei nach Wahl als Pfandlösung verrechnen. Darüber soll er ihm einen Brief seines Herren ausstellen, wenn er ihn dazu auffordert.

Siegler: Konrad von Fraunberg

Orig. Pap. 22 cm x 17,5 cm; aufgedr. Rücksiegel besch.; *Huber, Nr. 10, 199*

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1281: "Von Cunradten von Fraunberg, margraf Ludwigen hofmeister um 60 mrk perner für pfandlösung des fürsten hofgesind zu Trient, in Kastelnöfer krieg aus hannden des pfarrers zu Tyrol, als pfleger des stifts Trient."

Nr. 161 (530) 1357 November 12 (Sonntag nach St. Martinstag): Ritter Werner der Schaler quittiert, daß er 100 mrk von dem Schultheiß zu Mülhausen (Mulhusen) erhalten, jedoch den Brief darüber verloren hat.

Siegler: Ritter Werner der Schaler
Ritter Burkhard d. Ä. von Landskorn

Orig. Perg. 25 cm x 12,5 cm; *S. 1 und S. 2 besch.*

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1239: "Von herrn Wernher Schaler, verwölten zu Basel, umb 100 mrk, von dem schuldhaissen-ambt zu Mülhausen."

Nr. 162 (533) 1358 Jänner 2 (Eritag nach Ebenweichtag), auf Tirol: Konrad der Branger gelobt und verspricht auf Geheiß seines Herrn Markgraf Ludwig von Brandenburg gegenüber dessen Hofmeister Konrad Frawnberger, dessen Jägermeister Konrad Kümersprugger, Peter von Schenna(n) und Ott von Auer (Awre) mit der Feste Königsberg (Künigsperg) zu dienen, damit er gesichert werden und seinen Landen und Leuten kein Schaden davon geschehe. Dazu verpflichtet sich Branger, so lange er die Feste innehat.

Siegler: Konrad Branger

Orig. Perg. 25 cm x 11 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 819: "Von Cunnraden Prannger [Dienstrevers] der vesst Künigsperg halben, wie ins etlich haissen."

Nr. 163 (538) 1358 März 11 (Sonntag zu Mittfasten), zu Wien(n): Wilhelm von Mässenhausen, Marschall in Payrn gelobt seinem Herrn Herzog Albrecht von Österreich usw. für seinen Vater Arnold von Mässenhausen und für sich mit der Feste und Pflege zu dem Stain auf dem Ritten, die er vom Herzog erhalten hat, treu zu warten und innezuhaben und sie diesem auf Geheiß wieder auszufolgen.

Siegler: Wilhelm von Massenhausen

Orig. Perg. 27 cm x 13,5 cm; S. anh.; Huber, Vereinigung Nr. 206

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 61;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 568: "Von Wilhelmen von Mässenhau-
sen, marschalckh in Bairn umb die pfleg Stain am Ritten."

Nr. 164 (539) 1358 April 19 (Donnerst. v. St. Georgen): Abt Johann vom St. Mangen Kloster zu Füssen (Füzzen) bekundet, daß Hans der Tublin aus Zams zu ihm kam, mit einer von seinem Vorgänger Abt Goswin ausgefertigten Urkunde an dessen Hausfrau Adelheid, wegen des Hofes zu Lerchach. Der halbe Hof ist laut Urkunde zu einem rechten Lehen verliehen und bei Verkauf zuerst dem Kloster um 1 mrk billiger anzubieten und wird hiemit auf Bitte Tublins verkauft, Nach Bitte Jos des Klammers und Ulrich des Staigs, Bürger zu Füssen, wird der halbe Hof an den Sohn Georg von Lerchach, sowie seinen Söhnen und Töchtern mit allen Rechten verliehen. Bei Wiederverkauf ist das Vorkaufsrecht des Klosters unter Nachlaß von 2 mrk des Kaufpreises zu beachten.

Siegler: Abt Johann von St. Mang zu Füssen
Konvent des Klosters St. Mang

Zeugen: Ulrich Snelman, Küster und Notbruder des Klosters, Jakob von Rotenstairer, Ludwig, auch Notbruder des Gottshauses, Jos Klammer,, Ulrich der Staig, Bürger zu Füssen, Kunrad der Althbrü von Fulenbach

Orig. Perg. 29 cm x 16 cm; S1 leicht besch., S. 2 fehlt

Signatur: Nr. 7

Nr. 165 (545) 1359 Jänner 17 (Donnerst. vor Prisce), Klausen (Claus):
Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. ver-
schreibt seinem getreuen Perchtold von Gufidaun, der für ihn "ietzo über-
naht" an Kost 26 mrk Berner und 19 Zwanziger ausgelegt hat, Einnahmen aus
dem Gericht Gufidaun. Die Schuldverschreibung erfolgt in gleicher Weise,
wie die anderen an ihn ausgestellten Briefe besagen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Pap. 22 cm x 14 cm; aufgedr. Rücksiegel stark besch.

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 25: "Auf Berchtolden von Gufidaun:
Dem schlecht der fürst in vier briefen ..." (vgl. Nr. 167)

Nr. 166 (558) 1361 Juni 29 (St. Paulstag), Nürnberg (Nuremberg): Kaiser
Karl [IV] erlaubt Bischof Marquard von Augsburg
und seinem Stifte, die Vogteien zu Aitrang (Etrang) und Geisenried (Geizzriede)
von Johann Rapoten, Bürger zu Augsburg um 200 mrk Silber und 200 lb Haller
zu lösen. Die Vogtei war von ihm an den Edlen Peter von Hohenek zu Pfande ver-
setzt worden, der sie um genannte Summe an Rapoten verpfändet hat.

Siegler: Kaiser Karl IV

Orig. Perg. 29 cm x 16,5 cm; S. fehlt; Böhmer / Huber 3535

RV: "R. Johannes Saxo"

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 167 (555) 1361 Feber 20 (Samstag vor Reminiscere), Brixen (Brichsen):
Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. ver-
schreibt seinem getreuen Perchtold von Gufidaun Einnahmen aus dem Gericht
Gufidaun in der Höhe von 135 mrk 9 lb und 1 Zwanziger. Perchtold hat für ihn,
seine Gemahlin, seine Kinder und seine Schwester beim Schiedmann und zu
Clausen jetzt zwei Nächte an Kost und für andere Bedürfnisse 73 mrk Berner
7 lb und 1 Zwanziger, sowie in Brixen (Brichsen) über Nacht an Kost und et-
was aufwendigerer Sachen 61 mrk 6 lb Berner ausgelegt. Die Schuldverschrei-
bung erfolgt in gleicher Weise wie die anderen an ihn ausgestellten Briefe
besagen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 24 cm x 15cm; aufgedr. Rücksiegel stark besch.; Huber Nr. 236

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 25: "Auf Berchtolden von Gufidaun:
Dem schlecht der fürst in vier briefen 330 mrk perner auf sein pfanndtschafft
Gufidaun, welich gelt er ausgeben hat Petern Flasch umb ain roß, Hennsel von
Gradell an seinem dienst, Casparn Gufidauner aus gnaden, Jörg von Allweis umb
ainen hengst und ain vas weins und zu des fürsten und seiner gemahel kinder
und swester auslosung, zu Brichsen, zu Clausen und zum Schidman."

Nr. 168 (556) 1361 Feber 21 (Sonntag Reminiscere) Ster(t)zing(en): Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. verschreibt seinem getreuen Perchtold von Gufidaun Einnahmen aus dem Gericht Gufidaun in der Höhe von 90 mrk Berner. Dafür hat Perchtold im Auftrag Ludwigs Peter dem Flaschen einen "maiden" um 18 mrk Berner und Haenslein von Bradell einen um 12 mrk gekauft, sowie Kaspar seinem Sohn für seine Dienste 60 mrk verschafft. Die Schuldverschreibung erfolgt in gleicher Weise wie die anderen an ihn ausgestellten Briefe besagen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 23 cm x 14 cm; unter Pap. aufgedr. Rücksiegel besch.; Huber Nr. 237

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. ad lib II pag. 25: "Auf Berchtolden von Gufidaun: dem schlecht der fürst in vier briefen 330 mrk perner auf sein pfandtschafft..." (vgl. Nr. 167)

Nr. 169 (559) 1361 Dezember 29 (Donnerst. vor Ebenweichtag) auf Tirol: Markgraf Ludwig von Brandenburg usw. schuldet seinem getreuen Perchtold von Gufidaun 120 mrk Berner, wovon 60 mrk für ein Roß, das er ihm als Gerhab Cyprians von Vil(l)anders gekauft und jenem Cyprian als Rittersteuer gegeben und weitere 60 mrk, die Perchtold ihm (Ludwig) bereits ausgehändigt hat. Die 120 mrk verschreibt er ihm auf das Gericht zu Enn(e), wobei er bei der nächsten Abrechnung, die er ihm vorlegt, jene Schuld abziehen kann. Die Schuldverschreibung erfolgt in der Weise, wie die anderen an ihn ausgestellten Briefe besagen.

Siegler: Markgraf Ludwig von Brandenburg

Orig. Perg. 24 cm x 16 cm; aufgedr. Rücksiegel stark besch.; durch Tilgungsschnitte kassiert

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. ad lib. II pag. 25: "Auf Berchtolden von Gufidaun: Dem schlecht der fürst in vier briefen 330 mrk perner auf..." (Vgl. Nr. 167)

Nr. 170 (600) 1362 September 10 (Samstag n. Frauentag im Herbst), Brügg (Prugg) Hermann von Breitenlandenber (der breiten-Landenber), Sohn des Herrn Hermann von der breiten-Landenber kommt mit dem Bischof Johann von Gurk, Kanzler seiner Herren der Herzoge von Österreich, derzeit ihr Hauptmann und Landvogt zu Schwaben (Swaben) und in Elsaß (Elsazz) überein, daß er (Hermann) dem Kanzler und obersten Landvogt anstatt seiner Herren von Österreich gelobt, mit seinem Leib selbst mit Helm und Waffen bis zum nächsten St. Gallentag und ein weiteres Jahr zu dienen, wofür er von seinen Herren an Kost- und Soldgeld 300 fl Florentiner Gewichts erhalten soll. Die erste Hälfte ist am St. Johannstag und die zweite Teilzahlung am St. Gallentag im Folgejahr fällig. Verluste an Rossen und Hengsten auf dem Feld während der Zeit in österreichischen Diensten sind wie üblich zu ersetzen.

Siegler: Hermann von Breitenlandenber

Orig. Perg. 24 cm x 14,5 cm; S. anh.

RV: "Hermann von der Bräitenlandenbergr."

Innsbrucker Signatur: l(adl) 86;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 828: "Von Herman von der Bräiten Landenberg dem jüngern mit zwaiien helmen, jeden selbannder mit drewhundert Florenczer solds."

Nr. 171 (603) 1362 November 6 (Sonntag vor St. Martin), Wien(n): Erzherzog Rudolf IV. zu Österreich usw. schuldet seinem Getreuen Konrad von Fr(e)iberg, Vitztum in Oberbayern (obern Bayrn), 8000 fl von Floren(t)z für Kost und Zehrung, die Konrad von Frawnberg und Konrad der Jägermeister gehabt haben während ihrer Gefangenschaft bei jenem und auch für die Zehrung die Freiberg ihretwegen hatte. Die beiden Gefangenen hat er für sich und seinen Schwager Markgraf Meinhard von Brandenburg entgegengenommen. Für die oben genannten 8000 Gulden hat er dem von Freiberg als Pfand die Festen Ehrenberg (Ernberg) und Stein (Stain) auf dem Ritten zu dessen ausschließlichen Nutznießung versetzt, so lange, bis er oder seine Brüder oder seine Erben die 8000 fl entrichten. Weitere Bedingungen werden genannt. - Mit Unterschrift: hoc est verum

Siegler: Erzherzog Rudolf IV

Orig. Perg. 44 cm x 23 cm; großes Reitersiegel mit Rücksiegel anrotgrüner Seidenschur anh.; S. und Urk. leicht besch.; Huber, Vereinigung Nr. 260

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 51: "Auf Cunraden von Freyberg umb die vesten Erenberg unnd Stain auf dem Ritten. Der pfandschilling ist 8000 Florenzer guldin. Ist zerschnitten."

Nr. 172 (473) [1362 November 7] (Montag vor Martini), Neumarkt (Newenmarcht): Anm.: zeitgenössisch falsch datiert:

1352 November 5: Markgraf Meinhard von Brandenburg bekundet anlässlich seines Aufenthaltes in Neumarkt daß sein getreuer Perchtold von Gufidaun (Kuveldaw) als Gerhab der Kinder des Tügen von Villanders (Vylanderz) sel. 13 mrk 4 lb 2 Zwanziger ausgegeben hat. Weiters hat er für Meinhards Hofgesinde 7 mrk 6 lb 3 Zwanziger gelöst und für dessen Diener Ott von Aussenbach und Heinrich dem Mairenpecken zwei Pferd gegeben um 16 mrk und 8 mrk für Floße und Holz zur Fahrt nach Trient, somit insgesamt 62 mrk und 5 Zwanziger. Diese Schulden soll er als Gerhab der obgen. Kinder bei der nächsten Abrechnung, die er ihm über seine Pflege und Gericht Enn (Ende) und zu dem Newenmarcht vorlegen wird, verrechnen.

Siegler: Markgraf Meinhard von Brandenburg

Orig. Pap. 23 cm x 20,5 cm; Rücksiegel abgefallen

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 173 (602) 1362 November 14 (Montag nach Martini), zu Tirol: Markgraf Meinhard von Brandenburg, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern und Kärnten, Graf zu Tirol und Görz, Vogt der Hochstifte Aquileja (Aglay), Trient und Brixen schuldet seinem Hofmeister Heinrich von Rotenburch 896 fl. Dafür versetzt er ihm die Gerichte Kaltarn (Chaltarn) und Tramin (ne), welche er von Heinrich dem Kampanner gelöst hat. Davon sind 70 mrk Meraner Münz an Frau Margarete, Markgräfin zu Brandenburg, seiner lieben "swester und gemahel an irer pfantloz ze Münchn" gefallen und 30 mrk an sein Hofgesinde an Meran. In den verpfändeten Gerichten soll der Rottenburger mit dem Stab sitzen sowie die Weisat, die zu Tramin gehört, und alle Nutzungsrechte genießen. Der Bischof von Trient, der mit Gunst und Willen Markgraf Meinhards gewählt und eingesetzt wird, kann von dem Rottenburger die Pfandschaft ohne Widerrede zu genannten Bedingungen einlösen.

Siegler: Markgraf Meinhard von Brandenburg

Orig. Perg. 28 cm x 21,5 cm durch Tilgungsschnitte kassiert; anh. S. fehlt.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 37: "Auf herrn Hainrichen von Rotenburg; Dem versetzt Marggraf Mainhart die gericht Tramynn und Caltarn mit dem stab, und weissaten unverrait. Unnd hat ein bischoff von Trient, der mit gunst marggraf Mainharten erwelt wirdeth, die losung auch zuthun und ist der pfanntschiilling bey 1200 fl; herrrënd ainstails von der auslosung Hainrichen Campanners, dem die gericht vor verseczt waren, und ainstails frawen Margrethen, bemelts marggraf Mainharten gemahel dargelihen. Der brief ist zerschnitten unnd das innsigl wegkh."

Nr. 174 (604) 1362 Dezember 28 (Kindleintag zu Weihn.), auf Tirol: Markgraf Meinhard von Brandenburg usw. Graf zu Tirol usw. konfirmiert und bestätigt seinem Kammermeister Rudolf von Ems (Aemts) und dessen Frau Wandelburg für die treu geleisteten Dienste, die sie seinem Vater Markgraf Ludwig sel. oft erbrachten und ihm noch bringen werden, alle von seinem Vater ausgestellten Briefe bezüglich "Satz, Lehen, Erb, Aygen" derweis, als ob sie mit allen Artikeln und Punkten in diesem enthalten wären.

Siegler: Markgraf Meinhard von Brandenburg

Orig. Perg. 28 cm x 18,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 175 (605) 1362, auf Tirol (Abschrift 15. Jhdt.): Markgraf Meinhard von Brandenburg usw. Graf zu Tirol verpfändet seinem getreuen Parzival von Weineck (Weinneke) für die seinem Vater Markgraf Ludwig sel. geleisteten Dienste 300 mrk Meraner Münze von den Gütern, welche Anselm von Floren(t)z sel. von Meinhards Vater und vorher Wotsch von Floren(nt)z innehatten und die mit allen Rechten, Nutzen und Gülden auf den Kasten zu Gries (Gryezz) gedient haben. Parzival von Weineck soll die Güter, Höfe, Zehenten, Zinslehen, Weingült usw. wie der Anselm sel. von Wotsch uneingeschränkt nutzen bis die Pfandschaft von ihm rückgelöst wird.

Siegler: unbesiegelt

Pap. Abschrift 15. Jhdt.

Innsbrucker Signatur: l(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 17: "Auf Anselm von Florenz umb ainen weingarten in Griess, den der Poczan (Botsch) umb halben wein pawt und ain fuder weingelts in Isackhsaw in Griesser gericht gegen 50 mrk perner. ut supra folio decimo. [herausgeschnitten] 1350."

Nr. 176 (606) [1362]: Dyetel von Meienberg (Mayberg) bekundet, daß ihm sein Herr Markgraf Meinhard von Brandenburg die Feste Zwingenberg (Twingenberg), die sein väterliches Erbe gewesen ist, mit all jenen Rechten usw. verschrieben hat, wie sie Friedrich der Poschinger von seinem Herrn Markgraf Ludwig sel. innehatte. Dafür soll die Feste künftig seinem Herrn und allen ohne Schaden dienen und ihm ein offen Haus sein in allen seinen Nöten gegen jedermann. Auf die Güter, die zur Feste gehören, soll Mayberg keinerlei Forderungen oder Ansprüche haben und die Herrn Pernger und Dyepolt die Haln sollen nur jenes in Nutz und Gewere haben, was ihnen Markgraf Ludwig sel. verbrieft hat.

Siegler: Dyetl von Meienberg

Orig. Perg. 27 cm x 15 cm; undatiert; S. anh.;

RV: 1362

Innsbrucker Signatur: l(adl) 86

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 832: "Von Dietrich von Mayberg mit öffnung der vvest Twingenberger und verczicht der zuegehörunggen Mayberg, ungeverlich anno 1362."

Nr. 177 1363 Jänner 7 (Samstag nach dem Zwölften), auf Tirol: Markgraf Meinhard von Brandenburg usw. Graf zu Tirol und Görz bestätigt hiemit die treuen Dienste, die Peter von Arberg (Arberch) Pfleger zu Taufers (Tawfers) seinem Vater Markgraf Ludwig von Brandenburg sel. oft und oft geleistet hat und künftig auch ihm tun soll. Dafür hat er ihm (dem Arberger) alle Briefe bestätigt und konfirmiert, die Peter von seinem Vater und seinen Vordern erhalten hat. Die Briefe sollen in allen Punkten und Artikeln bestätigt werden, als ob sie in diesem Brief wörtlich enthalten wären, gleich ob die Siegel seines Vaters aufgedrückt oder anhangend sind.

Siegler: Markgraf Meinhard von Brandenburg

Orig. Perg. 27 cm x 14 cm; S. anh., Presselvermerk: "der gehort zem lesten"

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 178 (609) 1363 Jänner 11 (Mittwoch nach dem Zwölften), an Meran: Markgraf Meinhard von Brandenburg usw. Graf zu Tirol und Görz bestätigt und konfirmiert hiemit die getreuen Dienste Friedrichs von Greifenstein (Greiffenstain), die dieser seinem Vater Markgraf Ludwig von Brandenburg sel. oft und oft geleistet hat und nunmehr ihm leisten soll.

Daher hat er ihm alle Briefe bezüglich des Kaufs, den er (Greifenstein) von Rudolf von Katzenstein (Chatzenstain) getätigt hat, in allen Punkten und Artikeln bestätigt.

Siegler: Markgraf Meinhard von Brandenburg

Orig. Perg. 26,5 cm x 13,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 179 (610) 1363 Jänner 11 (Mittwoch nach dem Zwölften), an Meran: Markgraf Meinhard von Brandenburg usw. Graf zu Tirol und Görz bestätigt dem getreuen Friedrich von Greifenstein (Greifenstain) die oft und stets geleisteten Dienste. Gleichzeitig bestätigt und konfirmiert er alle Briefe, die er von seinem (Meinhards) Vater Markgraf Ludwig von Brandenburg sel. erhalten hat und die sich auf alle Güter, erblich oder zu Lehen usw. beziehen, die Friedrich in nützlicher Gewere von seinem (Meinhards) Vater verbrieft bekommen hat.

Siegler: Markgraf Meinhard von Brandenburg

Orig. Perg. 27 cm x 16,5 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 180 (611) 1363 Jänner 26, Bozen (Potzen): Margarete, Markgräfin von Brandenburg, Herzogin zu Bayern, Gräfin von Tirol vermachte Tirol den Brüdern Herzog Rudolf, Albrecht und Leopold von Österreich für den Fall ihres Ablebens und setzt sie schon jetzt in Gewere.

Siegler: Markgräfin Margarete, Graf Egon Tübingen von Bozen, Vogt Ulrich von Matsch d.j., Hauptmann auf Tirol (S. fehlt); Heinrich von Rottenburg, gen. von Kaltern, Hofmeister auf Tirol; Petermann von Schenna, Burggraf auf Tirol; Ekehard von Villanders, gen. von Trostburg; Johann von Freundsberg, Friedrich von Greifenstein, Johann von Starkenberg, Rudolf von Ems, Ulrich Fuchs von Eppan, Bertold von Passeier (S. fehlt), Bertold von Gufidaun, Hiltbrand von Firmian, Gotsch von Bozen.

Orig. Perg. 71 cm x 49 cm; Orig. seit 1963 wieder in Innsbruck; S3 und S12 fehlen. Huber, Reg. Nr. 293

RV: "Ain brief umb die Etsch und Tyrol / "Der herzogin Margreth donatio inter viros deß Tyrols an Österreich"

Innsbrucker Signatur: ladl 129

Schatzarchiv-Rep. lib IV pag. 10 (ladl 129): "Drey gleichlautend vermecht- und uergab brief zu Bayern und Margrethen, marggräffin zu Brandenburg, herzogin zu Bayern und Khärrndten und grävin zu Tyrol und Görz wittiben auf ire vettern erzherzog Ruedolffen, herzog Albrechten und Lewpolden, geprüder von Österreich, umb die grafschafft Tyrol, mit vorbehalt ir lebtag dannecht zu regieren und verwilliget ain gannze tyrolische lanndtschafft darein; mit xv anhangenden innsigln, davon sein zway an dem ainen brief abgerissen, und daz letst im dritten [Brief] zerprochen, Datum Bozen policarpi 1363."

Nr. 181 (612) 1363 Jänner 31 (Donnerstag vor M. Lichtmeß), Bozen (Potzen):
Erzherzog Rudolf IV. von Österreich usw. Graf zu Tirol usw. bestätigt dem getreuen und ehrbaren Perchtold von Gufidaun die Pfleg, das Gericht und den Kasten zu Gufidaun, das Gericht zu Kastelruth (Chastelrut), die Pfleg zu Enn und zu dem Neu(n)markt und das Gericht auf Vil(l)anders, welche Perchtold von der Herrschaft zu Tirol pfandweise innehat, in seiner Eigenschaft als Graf zu Tirol und für seine Brüder Albrecht und Leopold. Zugleich werden alle Briefe konfirmiert, die Perchtold von Markgraf Ludwig usw., seinem (Rudolfs) lieben Oheim sel. oder von Markgraf Meinhard weiland dessen Sohn, seinem Schwager oder von Margarete der älteren Markgräfin usw., seiner lieben Muhme oder anderen Herren und Frauen zu Tirol und an der Etsch an Urkunden Gerechtigkeiten und Freiheiten erhalten hat.

Siegler: Erzherzog Rudolf IV. mit Unterschrift: "wir der vorgenant herzog Ruodolf sterken disen prief mit dirr underschrift unser selbs hant."

Orig. Perg. 43,5 cm x 20,5 cm; großes Reitersiegel anh.; Huber, Nr. 295

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 52: "Auf Berchtolden von Gufidaun ain bewilligung, die pfannndtschaft Enn von den von Vilannders zu lösen."

Nr. 182 (618) 1363 Feber 7, Tirol (Tyrol): Anton von Arco (Arko), Diözese Trient, erklärt, daß er zusammen mit allen seinen Erben und Nachkommen mit körperlichem Eid zu den heiligen Evangelien geschworen hat, seiner Herrin Margarete, Markgräfin von Brandenburg, Herzogin von Bayern und Kärnten, Gräfin von Tirol und Görz etc., deren Erben und Nachkommen, sowie der Herrschaft Tirol und der Vogtei der Trienter Kirche mit allen ihren Burgen, Kastellen und Dörfern und seinen gesamten Kräften gegen jeden Menschen der Welt lautere und aufrichtige Treue zu halten, vorbehaltlich des Rechts der Trienter Kirche.

Siegler: Anton von Arco

Orig. Perg. lat. 34 cm x 19,5 cm; S. anh.

RV: "wie Antonie von Arche frawn Margarethen, markgrefinn und der herschafft Tyrol gesworen hat."

Innsbrucker Signatur: lād1 132;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. IV pag. 126: "Ain revers von Anthonien von Arco, daz er unnd seine erben der marggräfin von Brannndenburg unnd irn nachkommen und der grafschaft Tirol getrew unnd legalis sein well, irn schaden zu wennden unnd frumen zu fůrdern wider menigelich, mit öffnung seiner bevestigungen etc.; des stiffs Triendts rechten unvergriffenlich."

Nr. 183 ((636) 1363 September 24 (Sonntag vor St. Michaelstag), auf Tirol: Rudolf der Haslanger gelobt an Eidesstatt, Herzog Rudolf zu Österreich usw. Graf zu Tirol und dessen Brüdern vier Jahre hindurch ab St. Michael zu dienen mit all seinem Hab und Gut und seinem Leben, insbesondere mit der Feste und Klause Thierberg (Tierberch), die durch vier Jahre hindurch Tag und Nacht ihr offen Haus sein soll. Weiters hat er mit 12 Mann wohl gewappnet, die dazu geboren sind, durch vier Jahre zu dienen, wo man ihrer bedarf in Bayern, im Gebirg und in dem Inntal gegen Beistellung der Zehrung.

Siegler: Rudolf der Haslanger, Heinrich der Snelmann, Pfleger in dem Inn-
tal, Kunrad der Cholb und Lienhart der Speiser

Zeugen: Snelmann, Cholb und Speiser

Orig.Perg. 39cm x 20,5cm; S. 1 bis S. 4 anh.; Huber, Vereinigung Nr. 337

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 822: "Von Ruodolffen Haslannger
mit zwelf wäpner vier jarlang mit offnung der vesst und claus Tierberg."

Nr. 184 1363 Feber 6 (St. Dorotheentag), Wien(n): Rudolf der Haslanger kommt
mit Herzog Rudolf von Österreich und dessen Brüdern über-
ein, nachdem er von ihm von der Gefangenschaft ledig gesprochen und in seine
Dienste als Hofgesinde genommen wurde, ihm so wie der Jörg von Freuntsberg von
Liechtenwerd(e) zu dienen und die Feste Thierberg (Tyerberg) in dem In(n)tal
zu übergeben, ebenso alle Besitzungen in Bayern oder anderswo mit allen Zugehö-
rungen, wie sie verbrieft sind. Dafür wird ihm die Feste Ambras (Omras) in dem
In(n)tal zwischen Innsbruck (Inspruchk) und Hall(e) verliehen und gleich viel
Gülten wie auf dem Thierberger Urbar und anderswo zugeschrieben. Weiters erhält
Haslanger für diesen Tausch 12 Ritter und Knechte und 1200 mrk Berner Meraner
Münze aus dem Pfannhaus zu Hall(e) zu genannten Bedingungen und verpflichtet
sich durch Eid, die Vereinbarungen zu halten und gehorsam und dienstbar zu sein.

Siegler: Rudolf der Haslanger

Zeugen und Siegler: Eberhard von Wels (Walse) von Linz (Lyntz), Hauptmann ob
der En(n)s, Leutold von Stadeck (Stadekk), Landmeister in
Österreich Alban von Puchaim, oberster Truchseß in Öster-
reich, Chadolt von Eckartsau (Ekkartzsow) und Hans von
Gufidaun (Gufidawn)

Pap. Abschr. zeitgenöss. durch Rücksiegel (besch.) beglaubigt 29 cm x 40 cm;

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 76;

Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 410: "Von Ruedolffen Haslannger umb die vesst
Tierberg im Intal und alles sein guet in Bairn. Dargegen sollen die fürsten
Jorgen von Frundtsparg zu Liechtenwerd verwilligung erlangen, und im Ombras zu
lehen verleihen, und den pfannntschilling auf Tierberg ablosen. Ist ain auten-
ticierte Copei."

Nr. 185 (670) 1366 Dezember 4 (St. Barbaratag), Nürnberg (Nuremberg):
Kaiser Karl (IV.) erlaubt dem Edeln Berchtold
von Hoheneck(e), die Vogtei zu Aitrang (Aytrang) und zu Geisenried (Gyzen-
riet) die vormals Peter von Hoheneck, dessen Vater sel. dem Bischof zu Augsburg
Marquart von Randeck für 200 mrk Silber und 200 lb versetzt hat, vcm derzeitigen
Bischof Walter von Augsburg um obgenannte Summe zu lösen und als Pfand des
Reiches innezuhaben und so lange zu besitzen, bis der Kaiser diese Reichsvog-
tei von Perchtold von Hoheneck wieder zurücklöst.

Siegler: Kaiser Karl IV.

Orig. Perg. 32 cm x 19 cm; anh. S. stark beschädigt

Plikavermerk: per dominum magister. curie Petrus scolasticus (Hofmeister)

RV: "Registrator Johannes Saxo"

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 186 (671) 1367 Jänner 11 (Montag vor St. Glerinstag): Hermann von Landenberg (Landenberg), Ritter von Greifensee (Grifense) schuldet dem Juden Kullim von Mühlhausen (Mülnhusen) 1200 fl von Floren(t)z an Gold, Basler Geweges (Gewichts), welche unter genannten Zahlungsbedingungen ratenweise rückzuzahlen sind. Als Bürgen werden genannt Ludwig von Ratoltzdorf, Richard von Zessingen, Heinrich von Masmünster der Große, Heinrich von Masmünster, den man spricht Körchere, Eberhard von Mörsperg, Ritter, Heinrich von Vurnkilch, KÜchere, den man spricht Mäzis, Werlin von Mörsperg, Schultheiß zu Mülhhusen und Fritschman von Knöringen, Edelknechte. Weitere ausführliche Pfand- und Bürgschaftsleistungen werden genannt.

Siegler: Herman von Landenberg, Ritter von Greifensee, Ludwig von Ratoltzdorf, Richard von Zessingen, Heinrich von Masmünster, Heinrich von Masmünster, Eberhard von Mörsberg, Heinrich von Vurnkilch und Fritschman von Knöringen.

Orig. Perg. 43 cm x 34,5 cm; S.1 bis S. 8 anh.; leicht beschädigt.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 112;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1661: "Ain schuldbrief von herrn Hermann von Lannenberg von Greiffensee, auf Kullin Jud zu Mülhausen umb 1200 Florenzer gulden, mit wuecher und pürgschafft auf laistung."

Nr. 187 (690) 1370 Jänner 12 (Samstag vor St. Hilarentag), Basel: Herzog Leopold von Österreich usw. Graf zu Tirol verbrieft allen, die in Elsaß (Elsazz) und Sundgau (Suntgow) von ihm Pfandschaften innehaben, ausgenommen Pfirt und Graf Egens "Setze" von Freiburg (Friburg), daß Bischof Johann von Brixen (Brichsen), Kanzler seines Bruders Herzog Albrecht diese Pfandschaften lösen wird. Dies soll ihm geglaubt werden und sie sollen ihm (seinem Bruder) ebenso gehorsam sein, wie ihm (Leopold) selbst, sobald ihm die volle und ganze Gewalt übertragen wird, die Lösung zu fordern.

Siegler: Herzog Leopold von Österreich

Orig. Perg. 30,5 cm x 14 cm; S. fehlt

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 188 (693) 1370 März 9 (Samstag vor Reminiscere), Hall im Inntal: Ott der Zenger von Bruckberg (Prukperg) verzichtet auf die Feste Laudegg zugunsten seiner Herren Herzog Albrecht und Herzog Leopold von Österreich, welche sie ihm abgelöst und bezahlt haben. Die Feste hatte er als Pfand inne. Damit sollen alle Forderungen getilgt und alle Urkunden wegen der Feste, des Geldes oder der Schäden ungültig sein.

Siegler: Ott der Zenger

Zeugen und Siegler: Heinrich und Ott der Jüngere, die Zenger von Schwarzen-
neck (Swarzenegg), Vettern des Ausstellers

Orig. Perg. 33,5 cm x 17,5 cm; S. 2 besch.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 81

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1135: "Von Otto Zännger von
Pruggperg umb seine ansprach Laudegg halben."

Nr. 188a in Nr. 227 (703) 1370 September 22, (indictione octava) Wien
(Wienne) Insert in Urk. vom 30. Oktober 1432:
Die Brüder Herzog Albert und Leopold von Österreich usw. Grafen von Tirol
etc. geben Bischof Johann von Brixen, ihrem Kanzler, die volle und freie
Möglichkeit, zur Mauritius-Kapelle im Vinschgau (Vallevenusta), welche in
der Diözese Chur gelegen ist und von welcher die Herzoge das Patronat ha-
ben, ein einziges Mal eine geeignete Person als Kapellan zu präsentieren,
sobald dieselbe Kapelle durch Verzicht oder Tod ihres Kaplans Gottschalk
Laurus, Propst des Brixener Domkapitels, frei geworden ist.

Perg. Vidimierung lat. 20,5 cm x 21,5 cm; S. besch.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 189 (710) 1371 August 28 (St. Augustintag), Sterzing(en): Herzog Leo-
pold von Österreich usw. Graf zu Tirol hat auf
Anraten seiner Getreuen sein Land in dem In(n)tal, "yetzund von wegen des Maech-
selrainer und des Pyentznawers wegen pazz versorgen und besetzen solten." Er
kommt mit seinem Hauptmann der Grafschaft Tirol Perchtold von Gufidaun (Gufe-
daun) überein, daß dieser 20 Erber (Gereisig, Söldner) zu Roß und wohlgewappnet
zu Hall(e) so lange halten soll, als er (Leopold) dieser bedarf. Für die Haltung
der Rosse soll Perchtold ihm auf nächste Weihnachten Rechnung legen. Falls die-
se nicht beglichen wird, kann er sie auf die Pfandschaften und Behausungen ver-
schreiben, die er von ihm (Herzog Leopold) innehat.

Siegler: Herzog Leopold von Österreich

Orig. Perg. ohne Plika 26 cm x 16 cm; unter Pap. aufgedr. Rücksiegel

RV: "Summe bringt 2000 fl"

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 59: "[Pfandbrief] auf denselben
[Berchtolden von Gufidaun] noch umb den sold als er zwainczig geraisig zu
Hall im Yntal, wider der Mächselrainer unnd Pienzenawer lanndtfeind halten
solt."

Nr. 190 (711) 1371 August 28 (St. Augustintag), Sterzing(en): Herzog Leo-
pold von Österreich usw. Graf zu Tirol etc. hat
auf Anraten seiner Getreuen in seinem Land in dem Inntal, wegen des Maxlrainers
(Maechselrainers) und des Pientzenawers eine Besatzung geplant. Er kommt mit

Heinrich dem Schnellmann (Snelman), Pfleger in dem In(n)tal überein, daß dieser ihm zu Innsbruck (Inspruk) 10 Erber zu Roß wohlgewappnet so lange halten soll, als er (Leopold) dieser bedarf. Dafür soll Schnellmann auf nächste Weihnachten Rechnung legen, und falls diese nicht beglichen wird, kann Schnellmann sie auf die Pfandschaften und Behausungen verschreiben, die er von ihm (Leopold) innehat.

Siegler: Herzog Leopold von Österreich

Orig. Perg. 28 cm x 15 cm; Plika fehlt; unter Pap. aufgedr. Rücksiegel stark beschädigt.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 85;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 742: "[Dienstbrief] auf Hainrichen Schnellman, pfleger im Intal, mit zehen gerüssten pfärden, als Mächselrainer und Pienzenawer feind wurden."

Nr. 191 (725) 1374 Oktober 31 (Allerheiligenabend) Rappoltsweiler (Rapoltzwiler): Herzog Johann von Lothringen (Luttringen) hatte mit Kunz und Werner, Vettern von Hat(t)sta(d)t und mit den Bürgern der Stadt zu Bergheim (Berghein) einen Krieg, weshalb er seinem Oheim Herzog Leopold von Österreich usw. Graf zu Tirol zur Sühne gekommen ist. Dieser soll ihm einen Tag bescheiden, an dem er nach Rappoltsweiler (Rapoltzwiler) oder nach R(e)ichenw(e)iler zu Maria Lichtmeß kommen soll, um alle Forderungen und Widerreden beider Seiten zu hören. Herzog Leopold soll nach beider Teile Klage und Kundschaft urteilen, wonach Herzog Johann gelobt, sich an seinen Spruch gegen die von Hattstadt, den Bürgern von Bergheim und alle deren Diener und Helfer zu halten. Auch Bruno von Rappolt(z)stein soll sich an Herzog Leopolds Urteil halten.

Siegler: Herzog und Markgraf Johann von Lothringen

Orig. Perg. 30 cm x 19,5 cm; S. fehlt;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag 903: "Ain compromiß von herczog Johannsen von Lüthringen auf herczog Leopolden von Österreich zwischen im ains und denen von Hattstatt und der statt Perkhaim annderstails, vonwegen irs kriegs zu sprechen."

Nr. 192 (726) 1374 Dezember 14 (Donnerst. n. Lucient.), Rheinfelden (Rynvel-den): Graf Walraf von Tierstein (Tyerstein) der Jüngere und Tibolt von Tattenried begeben sich in die Gewalt ihrer Herrn Herzog Albrecht und Herzog Leopold von Österreich und schwören, ihnen auf ihr Geheiß zu dienen und Gehorsam zu leisten.

Siegler: Graf Walraf von Tierstein und Tibalt von Tattenried

Orig. Perg. 25 cm x 13,5 cm; S. 1 besch.; S. 2 Rest

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 104

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1260: "Von graf Walraf von Tierstain und Diepolten von Tattenriedt, sich zu stellen und straffen zu lassen, umb das sy an des fürsten lannden verhandndlet haben."

Nr. 193 (727) 1375 Feber 21 (Mittwoch vor Petri Stuhl), Rheinfelden
(Rynvelden): Hans von Tengen und sein Diener
Hartmann von Eichstetten (Aysteten) wären dem Hasler von Wintert(h)ur in
seine Feste Pfungen (Phungingen) eingefallen, weshalb sie bei ihrem Herrn
Herzog Leopold von Österreich usw. Graf zu Tirol in Ungnade gefallen waren.
Daher schwören sie als Gefangene ihres Herren, wenn er oder sein Landvogt
zu Haus oder Hof mit offenem Brief "derselben vanknuzz manet", sich inner-
halb von acht Tagen zu stellen. Sie haben in einer der genannten Städte
Breisach (Brisach), Neuenburg (Nüwnburg), Brugg, Baden oder Lenzburg (Lentz-
berg) zu erscheinen. Hans von Tengen verpflichtet sich auch für seinen Die-
ner, ihn zur Gefangenschaft zu verhalten.

Siegler: Hans von Tengen

Orig. Perg. 30 cm x 16,5 cm; S. fehlt

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 104;

*Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1260: "Von herrn Hannsen von
Tenngen, freyherrn, und seinem diener Hartman von Aystetten, sich zu stel-
len, umb das sy dem Hasler von Wintertur in sein vesse Pfungingen gefallen
waren."*

Nr. 194 (728) 1375 Feber 21 (Donnerst. in der 1. Fastenwoche): Abt Konrad
und der Konvent des Klosters zu Et(t)al, St.
Benediktorden, Bistum Freising bekundet, daß die Brüder Herzog Albrecht und
Herzog Leopold von Österreich usw. Grafen zu Tirol für ihr Seelenheil dem
Gottshaus jährlich und ewig von ihrem "Syeden ze Hall in dem Intal" 12 Fuder
Salz laut ausgestellter Urkunde für ein Seelgerät stiften. Dafür soll jähr-
lich am Montag nach Reminiscere ein Jahrtag mit Vigil, Seelamt usw., wie es
für Fürsten üblich ist, mit aller Schönheit gehalten werden. Dabei soll man
ihres Vaters Herzog Albrecht sel. und ihrer Mutter Herzogin Johanna und ihrer
Brüder Herzog Rudolf und Herzog Friedrich gedenken und sie ins Seelbuch
schreiben. Auch für die Stifter, deren Gemahlinnen und Kinder soll dereinst
jährlich auf diese Weise gedacht werden. Bei Nichteinhaltung des Jahrtags ha-
ben die Salzfuhrer auszubleiben.

Siegler: Abt Konrad und der Konvent von Ettal

Orig. Perg. 32,5 cm x 19,5 cm; S. 1 leicht besch.; S. 2 beschädigt

Innsbrucker Signatur: Läd1 95 (Fol. 837)

*Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 837: "Von abbt Cunradt und dem
convent zu Otal sanct Benedicten ordens Freisiger bistumbs, ain revers umb
ainen ewigen jartag reminiscere, und alle absterbend personen vom haus Oster-
reich in ir seelpuech zu schreiben. Dargegen haben inen die fürsten alle jar
12 fueder salz auf dem pfannhaus von Hall verschriben."*

Nr. 195 (730) 1376 März 29 (Samstag nach Mitffasten): Abt Liuprand vom
Gottshaus St. Mang zu Füzzen verleiht den hal-
ben Hof zu Lärchach an den Sohn Palm Georgens von Lärchach. Der Sohn und die
Tochter sollen den Hof mit allen Rechten nutzen nach dem Hofrecht und nach
Lehensrecht. Dem Kloster ist das Vorkaufsrecht und ein Nachlaß von 2 mrk Ber-
ner Meraner Münz einzuräumen.

Siegler: Abt Liuprand von St. Mang

Orig. Perg. 28,5 cm x 9 cm; S. besch.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 196 (732) 1376 September 8 (Frauentag zu Herbst), Wien(n): Konrad von Hattsta(d)t, Sohn des Gutermann sel. und Werner von Hattstadt, Sohn des Heinrich von Hattstadt sel., beide Vettern, bekunden hiemit ihren Herren Herzog Albrecht und Herzog Leopold von Österreich, daß diese ihnen die halbe Burg und Stadt zu Herlishein in ihrer Landgrafschaft zu Elsaß (Elsazz) wieder überlassen haben. Die Burg war den Österreichern nach der Missetat und des großen Unrechts durch Wernli von Hattstadt sel., Bruder obgenannten Konrads, rechtlich verfallen, weil er sich an Land und Leuten der Feste Eppen vergangen hatte. Daher geloben sie an Eidesstatt, ihre halbe Burg den Herren von Österreich, ihren Landvögten und Hauptleuten offen zu halten sooft Bedarf ist. Davon ausgenommen ist der Stift zu Straßburg (Strazburg), von dem die Burg und Stadt Herlisheim zu Lehen sind.

Siegler: Konrad von Hattstadt und Werner von Hattstadt

Orig. Perg. 33 cm x 21 cm; S. 1 Rest; S. 2 anh.

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. IV pag. 866: "Cunrat und Werner, gevettern von Hatstatt, verschreibung der herrschaft von Österreich ewige offnung in im halben pflegs Herlingshaim in der obern lanndtgrafschaft Elsäß gelegen, wider menigklich, ausgenomen den stiftt Straßburg, des lehen es ist."

Nr. 197 (748) 1379 Dezember 13 (St. Luceyntag), Graz (Grätz): Herzog Leopold von Österreich usw. bekundet, daß Peter von Torberg die Feste zu St. Petersberg und das Gericht pfandsweise von ihm um 3000 fl innehat. Es ist nunmehr sein Wille, daß sein getreuer Kämmerer Hänsel von Egelse(e), genannt Veygenstain, die Feste um die genannte Summe löst. Dafür soll dieser seiner Muhme Gräfin Margarete von Leiningen (Lyningen) und Markgräfin zu Baden jährlich 500 fl geben und verrechnen und in seine (Leopolds) Kammer 100 fl, so wie dies auch Torberg getan hat. Veygenstain soll Feste und Gericht St. Petersberg mit allen Nutzungen, Gülten, Zinsen usw. innehaben, ohne allen Abschlag so lange bis die 3000 fl gänzlich entrichtet sind.

Siegler: Herzog Leopold von Österreich

Orig. Perg. 42 cm x 18 cm; Reitersiegel anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 63: "[Pfandbrief] Auf Hannsen von Egelsee, genannt Feigenstainer, umb die vesst unnd gericht Sannd Petersperg. Der pfanntschiilling ist 3000 fl von herrn Peter von Torberg abgelöst. Doch sol er von den gülten jährlichen davon hinausgeben frauen Margrethen, Gräfin von Leinigen und marggräfin zu Baden 500 unnd dem lanndsfürsten 100 fl."

Nr. 198 (756) 1381 Oktober 9 (Mittwoch vor St. Gallentag): Bischof Peter zu Olmütz (Olomüntz) bekundet, daß sein Herr der dt. Kg. und Kg. von Böhmen Wenzel (Wenzlaw) ihn als Botschafter zu Herzog Leopold von Österreich gesandt hat, um wegen des Angriffs seines Herrn Leopold auf die Stadt Olmar zu reden. Bei Herzog Leopold in R(h)einfeld(e)n kommt er mit ihm überein, sich an das Vereinbarte zu halten und nicht mehr zu wider-rufen. Auch der Stadtmeister von C(h)olmar, persönlich in Rheinfeld(en) zugegen, erhält die Zusicherung, vom Herzog keinerlei Feindschaft, Hindernisse oder Schaden mehr zu erfahren, "von des toten manes wegen, der da tod bleib." Überdies soll die Stadt wegen der ausgefertigten Briefe "von des fies [Vieh] wegen, das sie ausborgeten, süllen ledig sin" und dem Herzog nichts mehr schulden.

Siegler: Bischof Peter von Olmütz

Orig. Perg. 45 cm x 23,5 cm; anh. S. beschädigt

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. IV pag. 847: "Ain spruch von bischof Petern von Olmüntz kü. botschafft zwischen herczog Leupolden von Osterreich und der stat colmar, ains todtschlags genomen viches und glaitbruchs halben."

Nr. 199 (762) 1382 April 8 (nächster Zinstag nach dem Ostertag): Bischof Johann von Gurk, Kanzler und Verweser der Herrschaft von Österreich bekundet dem Schultheiß und Rat der Stadt Bergheim, nachdem Herr Albrecht der Wiechsseler, Vogt zu Tann, als Bevollmächtigter seines Herrn zu ihm geschickt wurde, um wegen Hattstadt (Hadtstat) zu reden, daß er mit denen von Hattstadt wohl versehen und versorgt sei und sich damit begnüge. Dafür dankt er ernstlich und bittet, der Stadt im Namen seiner Herrschaft auch künftigt bei Notdurft getreu zu gedenken.

Siegler: Stadt Bergheim

Orig. Perg. 26 cm x 9,5 cm besch.; anh. S. besch.

RV: "Wie die von Berkheim hat benügt der tayding zwischen in und den von Hadstat, die bischof Hans selig machte;"

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. IV pag. 875: "Die stat Berckaim schreibt bischof Johannsen von Gurgk, Österreichischer canntzler, zu, sy bemüege der teiding, die er zwischen inen und der von Hatstat gemacht hab."

Nr. 200 (766) 1382 Mai 13 (Zinstag vor Auffarttag), Baden: Herzog Leopold von Österreich usw. Graf zu Tirol bekundet, daß er seinem Vogt, Rat und den Bürgern von Ensisheim bis auf Widerruf Zoll und Ungeld nach ihrem Gutdünken "aufsetze" und ablasse, wie es sich für sie am besten füge, damit sie umso rascher aus ihren Geldschulden kommen und ihre Stadt umso mehr verbessern und ausbauen mögen.

Siegler: Herzog Leopold von Österreich

Orig. Perg. 29,5 cm x 14 cm; aufgedr. Rücksiegel als Rest; durch Tilgungs-schnitte kassiert.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 201 (774) 1383 Juni 18 (Donnerst. vor St. Johannes zu Sunngichten):
Ritter Hans, Vogt von Got(t)lieben zu Rheinfelden (Rinfelden) erhält von Klaus von Kyenberg den Hof zu Magton zu Lehen, weshalb er auch sein Mann geworden ist, weiters die Schuppessen, genannt Bemerin-Gut, welches der verstorbene Bernhard hatte und die sechs Viertel Roggen Gült, die er zu Stona bei Seckingen (Segkingen) innehatte.

Siegler: Hans Vogt von Gottlieben

Orig. Perg. 26 cm x 8 cm; abh. S. besch.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 104;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 353: "Von Hannsen ritter, genant vogt von Gotlieben, gesessen zu Reinfelden (revers) auf Clausen von Kienberg umb den hof zu Magron, die Schuppessen, die man nent Pamerin-gut, und sechs viertl roggen gült zu Stona bei Seckhingen."

Nr. 201a (775) 1383 Juli 22 (Magdalenen-Tag), Innsbruck (Insprugg): Herzog Leopold von Österreich usw. Graf zu Tirol usw. verleiht und bestätigt die Lehen, die Heinrich Snellman der Jüngere sel. von ihm und seinen Vorfahren innehatte und welche nunmehr an dessen Schwester Gerburg und ihren Ehemann Ulrich von Ems (Empts) verliehen werden.

Vidimierung durch die Stadt Lindau (Lindow) am 24. März 1424 (Nr. 225)

Siegler: Unter Pap. aufgedr. S. der Stadt Lindau

Pap. Vidimierung 22,5 cm x 27,5 cm;

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 61: "Auf denselben [Schnellmann] ain bestätigung umb seins swagers Hainrichen Schnellmans lehen und sätcz. Ist ain vidimus."

Nr. 202 (784) 1384 August 25 (Donnerst. nach Bartholomä), Kleinbasel
(zu der mineren Basel):

Johann von Sen(n)heim, Schultheiß der Stadt zu Kleinbasel (minren Basel) bekundet anstatt seines Herrn Wernher von Bernfels, daß Herzog Leopold von Österreich seinen Juden Vifelin, genannt Menli von Basel gefangen hat, wegen der Sache, "so er an in ze sprechen hat." Vor Zeugen hat der Jude einen Eid geschworen, wegen seiner Gefangenschaft niemanden zu ahnden oder von Land, Leuten oder Gütern Herzog Leopolds etwas zu fordern oder ein Leid zu tun, weder mit Rat noch mit Tat, auch nicht durch Dritte.

Siegler: Schultheiß Johann von Sen(n)heim

Zeugen: Hanemann von Ramstein (Rynestein), St. Johannis-Gottsmann von Baden, ein Edelknecht; Heinrich Bosse, Wernher Vogtz von Brüngihofen (Brunikofen), die Bürger Jakob und Salomon, die Juden zu Kleinbasel.

Orig. Perg. 37 cm x 11 cm; abh. S. leicht besch.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 104;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1260: "Von Jud Vifele, genant Mennlj von Basel, umb sein vännchnus und schäczung."

Nr. 203 (788) 1385 Feber 17 (Freitag vor Invocavit), Brugg in Aargau
(Ergow): Brun von Rappoltstein von Hohenrap-
poltstein (der hohen Rappoltzstein) quittiert seinem Herrn Herzog Leopold von
Österreich, daß dieser ihm von 3000 fl Schulden, abzüglich der 1500 durch Brief
bereits verpfändeten Gulden, hiemit 1000 fl bezahlt hat. Für die restlichen
500 fl soll in gleicher Weise ein Pfandbrief ausgestellt werden. Bei gänzlicher
Tilgung ist der Schuldbrief unverzüglich rückzuerstatten.

Siegler: Brun von Rappoltstein zu Hohenrappoltstein

Orig. Perg. 28 cm x 16 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

*Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1307: "Von herrn Brun von Rapolt-
stain von der hohen Rapoltstain umb tausent guldin. In abschlag der 3000 gul-
din schuld, davon er umb 1500 guldin auch verweist ist. Rest im noch 500 guldin."*

Nr. 204 (797) 1386 August 31 (Freitag vor St. Vrenentag), Brugg (Brugke)
in Aargau (Ergowe): Ritter Gerhard zu Cusan-
te [Cussin] schwört im Namen und mit Gewaltbrief seines Herrn Ingram Herr zu
Cusante, wegen der Mißhelligkeiten, die zwischen ihm und seinen Herren den Her-
zögen und der Herrschaft von Österreich gewesen sind, künftig den Dienst zu
leisten und sich an die brieflichen Vereinbarungen zu halten: Sein Herr von
Cusante soll am 18. September mit tausend Bewaffneten Gfelen und mit 300 oder
400 "arschier und genower schritzen" seiner Herrschaft 1 Monat lang in dem
jetzigen Krieg dienen und sich an der A(a)re stellen. Sollte sein Herr nach
Monatsfrist vom König von Frankreich oder von seinem Herrn von Burgund (Bur-
gunne) berufen werden, so ist er nicht weiter dienstverpflichtet. Es soll
Herr Joann von Nans bei unglücklichem Kriegsverlauf seinem Herrn auf Geheiß
der Herrschaft von Österreich die Stadt Berghein ohne Widerrede wieder über-
geben. Cusante schwört auch für seinen Herren, Land, Leute, Städte, Klöster
und Festen der Österreicher zu schirmen und deren Volk zu verköstigen. Auch
seines Herrn Philipp von Burgonne "usspruch [soll] beschehen."

Siegler: Gerhard, Herr zu Cusante

Zeugen: Johann Herr zu Rey, Ludwig von Gliers, Herr zu Froberg, Johann von
Nans, Hans von Arboul

Orig. Perg. 39,5 c x 28 cm; S. fehlt;

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 86;

*Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 834: "Von herrn Georgen, herrn
zu Cussin, aus der cron von Franckhreich, mit aintauesent gleven und vier-
hundert arcier, und herczog Philips von Burgund, soll ir spaun und den sold
aussprechen. Wo er aber den dienst nit volbringt, so soll er Perkhaime abtre-
ten. Das innsigl ist hin."*

Nr. 205 (800) 1387 März 2 (Samstag vor Reminiscere), Hall im In(n)tal:
Herr Brun zu Hohenrappoltstein (der hohen Rappolt-
stain) bekundet, daß ihm sein Herr Herzog Albrecht von Österreich etc. 500 fl
schuldet, weshalb er (Albrecht) ihm erlaubt hat, diesen Betrag von den Amt-
leuten und der Gemein von Hochlandsberg (Landesburg) einzunehmen; hiemit ver-
schreibt er sich, genannten Betrag von seinen Herren zu Österreich für seinen
Dienst, die er ihm laut Briefsag schuldig ist, abzuziehen.

Siegler: Herr Brun zu Hohenrappoltstein

Orig. Perg. 28,5 cm X 12 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. IV pag. 863: "Brun, Herr zu Hohenrappoltstain, verspricht hertzog Albrechten von Österreich, daz er seinen gnaden die 500 guldin, die im sein gnad von der herrschafft Lanndtspurg schaczung aufzuheben vergunt hat, an seiner österreichischen schuldabgen lassen welle."

Nr. 206 (829) 1388 Dezember 7 (feria secunda, septima die mensis Decembris)

Basel: Der Offizial der Baseler Kurie beurkundet: Gräfin Anna von Nidau, Witwe Graf Hartmanns von Kyburg, des Landgrafen in Burgund (Burgenden), dann Elisabeth, Gattin des Edlen Ritter Hermann von Bechburg und der Edle Egno von Kyburg, Sohn der besagten Witwe Anna, Kanoniker der Baseler Kirche, stellen dem Schneider Heinrich Murer dem Älteren, Bürger von Basel zu einer Schuld in der Höhe von 212 Goldgulden "de Florencia" bestimmte im einzelnen näher genannte Sicherheiten.

Siegler: bisch. Offizial von Basel, Gräfin Anna Nidau, Witwe des Grafen Hartmann von Kyburg; Elisabeth von Bechburg, Frau des Hermann von B. Domherr Egno von Kyburg, Basel

Orig. Perg. lat. mit dt. Insert 53 cm x 68 cm; 4S. abh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 57;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 196: "Von grävin Anna Nydow, graf Hartmans von Kiburg, lanndtgraven in Burgunden wittib, als ir auf dem pfanhaws zu Hall und zoll am Lueg 400 Florenczer guldin gelts mit 4000 fl abzulösen, verschriben sein. Verkauft sy davon Hainrichen Mawrer, tuechschneider zu Basel, umb 212 fl sovil zins, als sollich guldin nach obgemelten anschlag ertragen."

Nr. 207 (850) 1390 September 18 (domenica proxima post exaltatio st.

crucis): Brun zu Hohenrappoltstein (hohen Rapoltstein) quittiert, daß ihm Herr Reinhard von Wehingen, Landvogt seines Herrn von Österreich 200 fl von den Schulden an seines Herren Statt bezahlt und gewährt hat. So hat er mit Reinhard von Wehingen als Zahlungstermin für die restliche Schulden den St. Georgentag vereinbart.

Siegler: Brun von Hohenrappoltstein

Orig. Pap. 22 cm x 12,5 cm; aufgedr. S. abgefallen

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1315: "Von herrn Bruno, herrn zu der hohen Rapoltstain, umb 200 guldin in abschlag seiner schuld. Das innsigl ist wegk."

Nr. 208 (836) 1391* Jänner 12 (die jovis seu feria quinta post festum epiphanie domini) Delle: Johann de

Reyaco, Guardian des Herzogs und Grafen von Burgund in dessen Grafschaft, und Ritter Nikolaus de Domo, Statthalter des Edlen Reinhard von Wehingen, Vogt des Herzogs von Österreich, treffen in bezug auf die Freilassung von Gefange-

nen des Knappen Heinrich von Moiremont (de Morimonte), mit diesem bestimmte näher genannte Vereinbarungen.

Siegler: Nikolaus vom Haus (de Domo), Statthalter des Reinhard von Wehingen, Landvogt des Herzogs von Österreich; Johannes de Reyaco, Guardian des Herzogs von Burgund in der Grafschaft Burgund

Orig. Pap. lat. 42 cm x 26,5 cm; aufgedr. S. als Rest; *Datierung nach dem Stilus der Diözese Besançon: 1390.

Innsbrucker Signatur: lād1 102;

Nr. 209 (884) 1394 Feber 5 (feria quarta post purificatione beatae Mariae): Nikolaus von Haus (Huse), Statthalter der Landvogtei in Elsaß und Sundgau (Suntgow) quittiert dem Heinzman Schurin den Erhalt von 25 fl, welche er für seinen Herrn von Österreich in Fribourg in Üchtland (Friburg in Ühtland) ausgelegt hat.

Siegler: Klaus von Haus (Huse), Statthalter der Landvogtei im Elsaß und Sundgau

Orig. Pap. 21,5 cm x 9 cm; S. aufgedr. fehlt

Innsbrucker Signatur: l(ad1) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1250: "Von Clausen vom Haus umb 25 guldin aus hannden Hainczen Schirrin."

Nr. 210 (895) 1394 September 22 (St. Mauricientag), Pisek (Piesk): Wenzel (Wenzlaw), röm. König und König von Böhmen überläßt seinem und des Reichs Getreuen Merke von Schellenberg wegen der Dienste die dieser für ihn und das Reich getan hat und noch tun soll, die vor der Reichsstadt Lindau (Lindaw) gelegenen Kelnhöfe als eine Reichspfandschaft, deren Höhe er auf 100 Gulden festsetzt. Dazu gebietet er seinem Landvogt und seinem Unterlandvogt in Schwaben, "die nu sein oder in zeiten werden", den besagten Merke und dessen Erben an den Kelnhöfen und deren Nutzen und Zugehörungen nicht zu hindern und nicht zu irren, sondern sie dieselben unangefochtenen (geruhlichen) besitzen und genießen zu lassen, solange er oder seine Nachkommen an dem Reich die versetzten Kelnhöfe nicht um die oben erwähnten 100 Gulden zurückzuholen.

Orig. Perg. 31,5 cm x 21 cm; S. besch.

Plikavermerk: Ad relacionem Borzywoygii de Swinar. etc. Wlachnik de Weytimile.

RV: R(egistr)a(t)a Wenceslaus de Ol(o)mucz; weitere Rückvermerke aus dem 17. und 18. Jhdt.

Innsbrucker Signatur: L(ad1) 104;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 409: "Ain pfandbrief von könig Wenzlaw auf Merckhe von Schellenberg umb die Kelnhöf, vor der statt zu Lindaw gelogen, mit aufschlag 100 fl."

Nr. 211 (896) 1394 September 30 (die mercuri ultima mensis Septembris): Abt Willermus und der ganze Konvent des Prämonstratenserklosters Etival (Stivagiensis) in der Diözese Toul verpflichten sich und ihre Kirche wegen des Schutzes, den Herzog Leopold von Österreich usw., Graf von Tirol zu Lebzeiten ihrem Kloster, ihren Gütern und Menschen in Deutsch-

land angedeihen läßt, dem Herzog zu dessen Lebzeiten jährlich zu St. Martini eine Mark Silber Straßburger Gewichts zu zahlen. Dieselbe Mark werden sie im Namen des Herzogs dem Vogt oder "Balivus" der Stadt Bergheim (Barkein) von den Gütern, Erträgen und Einkünften ihres Eigenbesitzes zahlen, der in "Wimbach" im Bann von "Kenesez" gelegen ist.

Siegler: Abt Willermus vom Kloster Etival, Diözese Toul; Konvent des Klosters;

Orig. Perg. lat. 35 cm x 20 cm; S. 1 Rest; S. 2 leicht besch.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 212 (859) 1395 Juni 10 (unsers Herren Fronleichnamstag): Graf Eberhard von Nellenburg quittiert, daß ihm Heinrich von Stehel(l)in von Winterthur 500 fl bezahlt hat von seiner (Eberhards) Herrschaft wegen von Österreich an der Losung der Herrschaft Kirnburg (Kurnberg). Damit ist Heinrich Sechelin von genanntem Betrag los und ledig.

Siegler: Graf Eberhard von Nellenburg

Orig. Pap. 21 cm x 10 cm; aufgedr. S. fehlt

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 82;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 1254: "Von Graf Eberharten von Nellenburg umb 500 guldin. An der losung der herrschafft Kirnberg steet auf Hainrich Stähelin von Winterthur."

Nr. 213 (920) 1396 Jänner 5, Bozen (Bolzano): Guincewerra von Arco (Arko), Diözese Trient schwört für sich und seine Brüder Antonius und Nikolaus bei den heiligen Evangelien Herzog Leopold von Österreich, dessen Brüdern und deren Erben den Treueid und verspricht denselben Herzogen, dem Haus Tirol und der Vogtei der Kirche von Trient mit allen seinen Burgen, Kastellen und Dörfern und seinen ganzen Kräften aufrichtige Treue gegen jeden Menschen zu bewahren, vorbehaltlich des Rechts der Tridentiner Kirche.

Siegler: Guincewerra von Arco (Arko)

Orig. Perg. lat. 32 cm x 23 cm; S. anh.

Innsbrucker Signatur: lädl 132, f 126

RV: "Der von Ark verscribt sich gegen Herzog Lewpold ... der Grafschaft Tirol zu ewigen zeiten"

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. IV pag. 126: "Ain revers von Vincigwera, Annthoni unnd Niclausen von Arch, das sy den fürsten von Österreich unnd Grafschafft Tyrol getrew, gehorsam und legales sein wellen wie ander ire unnderthanen; des stifts Trienndt rechten unvergriffenlich."

Nr. 214 (923) 1396 Jänner 16, Tirol (in castro Tyrolensi): Petro Cotto (Peter Zott) von Ladron, Diözese Trient, bekennt für sich und seine Erben, daß er seinem Herrn Herzog Leopold von Österreich usw. Graf zu Tirol etc. und dessen Brüdern durch Eid versprochen

und zu den hl. Evangelien geschworen hat, mit seiner Person und allen seinen Burgen und Gütern lautere und aufrichtige Treue zu halten und dieselben Herzoge von Österreich nach Vermögen gegen jedermann getreulich zu unterstützen. Auch verpflichtet er sich diesen gegenüber zu jedem Gehorsam und jeder Dienstbereitschaft, wie die übrigen Getreuen und Untergebenen derselben nach Recht und Gewohnheit verpflichtet sind.

Siegler: Petro Cotto de Ladron

Orig. Perg. lat. 28 cm x 16 cm; S. anh.

RV: "Wie die von Lodron gen der herschaft Tirol verschriben sind ..."

Innsbrucker Signatur: lädl 132 f 129

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. IV pag. 129: "herr Petter Zott von Ladron verspricht für sich unnd seine erben den herczogen von Österreich unnd graven zu Tyrol getrew und gehorsam zu sein, und zu thun, was annder ire getrewen und unnderthanen schuldig sein."

Nr. 215 (942) 1396 Oktober 31 (Eritag vor Allerheiligen), Ensisheim (Enzesheim): Brun, Herr zu Hohenrappoltstein (der Hohen Rapolstain) verschreibt sich seinem Herrn Herzog Leopold (Leupolten) von Österreich etc. eidesstattlich wegen der "Versorgnusse" und des Geldes betreffend Straßburg (Strasburg), in welcher Angelegenheit sich Leopold verwenden wird, um einen Fortgang zu erreichen. Er verspricht die mit Leopold ausgehandelten Verträge, wie sie mit seinem (Brun) Oheim Markgraf von Rotely, Graf von Salm, seinem Schwager, Graf Heinrich von Sarwerd, Friedrich von Hattstadt (Hadstatt) und den Räten der Städte Colmar, Schlettstadt (Sletztstat) und Kaisersberg (Keyserberg) vereinbart wurden, unverzüglich mit seinen Briefen auszurichten.

Siegler: Brun, Herr zu Hohenrappoltstein

Zeuge und Siegler: Hans Ulrich vom Hus von Isenheim, Schwiegersohn des Ausstellers

Orig. Perg. 33,5 cm x 19 cm; S. 1 und S. 2 anh.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 216 (946) 1396 November 29 (St. Andres Abend), Kirchheim unter Teck (Kyrchein under Tegg): Herzog Leopold von Österreich usw. Bischof Burkard zu Augsburg, Graf Eberhard von Württemberg und die Grafen Ludwig und Friedrich von Oettingen (Öttingen) kommen überein wegen des großen Schadens durch schlechte Münzen in Schwaben - einschließlich der Reichsstädte Ulm, Eßlingen (Esslingen) und G(e)münd(e) - Haller und Schillinge zu schlagen: in Rottenburg (Rotenburg) an dem Neckar (Negger), zu Dillingen (Dylingen) ... und zu Göppingen. Münzfuß: 1 lb 4 Schilling Haller für ein ungarischen fl und 1 lb und 3 s Haller für einen fl rh; 24 s = 1 fl ung. ... Jeder soll auf die Haller ein Kreuz ... und auf die s sein Wappen und darum seinen Namen mit Buchstaben schlagen. ... Feingehalt, Schlagschatz, Münzentlohnung und Umrechnungsverhältnisse werden genannt.

Siegler: Die Aussteller

Orig. Perg. stark beschädigt; S1 - S5 anh.; S1 leicht besch.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 108;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1523: "Ain verschreibung ainer münzordnung zwischen herzog Leopolden von Österreich als herrn zu Hohenberg, bischof Burcharten von Augspurg, graf Eberharten von Wirtemberg und Ludwigen und Friderichen, grafen von Otting. Die haben geschlagen Haller 1 lb 4s für ain hungarischen gulden und 1lb 3s für ain reinischen gulden und schilling 24 für ain hungerischen gulden und 23 für ain reinischen gulden. Diser brief ist vassst befleckhet und ausgefault."

Nr. 217 (946) 1396 November 29 (St. Andres Abend), Kirchheim unter Teck (Kirchein under Degg): Herzog Leopold von Österreich usw., Bischof Burkhard von Augsburg, Graf Eberhard von Württemberg und die Grafen Ludwig und Friedrich von Oettingen (Ottingen) beschließen wegen der schlechten Münze in Schwaben gemeinsam mit den Reichsstädten Ulm, Eßlingen (Esslingen) und G(e)münd(e) eine gemeine Haller Münze und die große Münze, genannt Schilling, zu schlagen. Als Münzstätten werden genannt: Rottenburg am Neckar (Rotemburg an dem Negger), Dillingen (Dylingen), Stuttgart (Stüggartden), Göppingen und Oettingen (Ottingen). Münzfuß mit genauen Umrechnungsverhältnissen, Feingehalt, Schlagschatz und Münzentlohnung werden genannt (Vgl. Urk. Nr. 216) Tilgungen und Einschübe in den letzten Zeilen: Die drei Reichsstädte werden nachträglich als Siegler genannt.

Siegler: Die Aussteller und die Städte Ulm, Eßlingen und Gmünd

Orig. Perg. 49 cm x 39 cm; nur S. 3 (Württemberg) anh.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 107;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1524f: "Ain rescribent ains Haller- und Schilling- münzbrieffs von Ossterreich Otting, auch Ulm, Esslingen und Gmünd...Doch hanget das wirtenbergisch innsigel noch daran."

Nr. 218 (949) 1396 Dezember 4 (Gutentag n. St. Andrestag): Die Bürgermeister, Räte und Bürger der Reichsstädte Ulm, Eßlingen (Esslingen) und G(e)münd(e) bekunden, daß sie sich mit Herzog Leopold von Österreich, Bischof Burkhard von Augsburg, Graf Eberhard von Württemberg und den Grafen Ludwig und Friedrich von Oettingen (Ottingen) wegen der schlechten Münzen in Schwaben vereinigt haben und übereingekommen sind, Haller und Schillinge zu schlagen. Münzfuß, Umrechnung und Schlagschatz werden genannt. Die Städte verpflichten sich, die Neuprägungen in ihren Städten anzunehmen und diese Währung laut der Vereinbarungen ihrer Herren beizuhalten, außer wenn der König eine neue Münz ausgäbe.

Siegler: Stadt Ulm, Stadt Eßlingen und Stadt Schwäbisch Gmünd

Orig. Perg. 34cm x 23,5cm; S. 1 l. besch.; S. 2 besch.; S. 3 stark besch., lose

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 108;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1523f: "Ain revers von den reichsstetten Ulm, Esslingen und Gmünd, das sy obberüert münzc nemen wollen, bis inen ain römischer künig ain andere aufricht."

Nr. 219 (952) 1397 Feber 19 (Montag vor St. Matthie): Bürgermeister Rat und Bürger der Stadt zu Eßlingen (Esslingen) bekunden, daß die Reichsstädte Ulm, Rottweil (Rotwile), Nördlingen, Memmingen, Hall(e), G(e)münd(e), Biberach, Kempten, Isny (Ysny), Aalen (Aulon), Leutkirch (Liutkirch) und Bopfingen sich mit den Herzögen Wilhelm und Heinrich ... von Österreich usw. und zu deren Landen Elsaß, Breisgau (Brisgow), Sundgow ... Fribourg (Friburg in Uchtland(e)), Turgau (Trugow), Kurwal(c)hen und Schwaben (Swaben) vereint haben. Sie geloben ihren Herren von Österreich, obgenannte Vereinigung treu zu halten, wie die darüber ausgestellten Briefe besagen.

Siegler: Stadt Eßlingen

Orig. Perg. 29 cm x 17,5 cm; besch.; S. besch.;

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 101;

Nr. 220 (966) 1397 September 14 (hl. Kreuztag zu Herbst), Innsbruck (Insprugg): Herzog Leopold von Österreich usw. Graf zu Tirol nimmt die Brüder Ulrich und Konrad von Schwangau (Swangew) für sich und seine Brüder in Diensten mit all ihren Festen, nämlich Hohenschwangau (Hohenschwangow) mit der Hinterschwangau (Hinderswangow) mit ihrem Turm, genannt der S(ch)wan und mit Frauenstein (Frawenstein). Sie sollen ihm gegen jedermann ab St. Michaeli über ein ganzes Jahr zu Diensten sein. Dafür soll ihnen der Salzmaier zu Hall im In(n)tal 300 fl geben, zu Mariä Lichtmeß 150 fl und zu Michaeli die zweite Hälfte. Falls in diesem Jahr in einer ihrer Festen ein (Kriegs)volk verlegt würde, soll dies ohne ihren Schaden geschehen.

Siegler: Herzog Leopold

Orig. Perg. 30,5 cm x 17,5 cm; S. Rest, Tilgungsschnitte

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 742, ladl 85 : "(Dienstbrief) Auf Ulrichen unnd Cunraden, gebrüeder von Schwangaw, mit Öffnung Hohenschwangaw, Hinder-Schwangaw des Schwanenthurns unnd Frawenstein mit drewhundert fl dienst- unnd offnunggelts. Ist zerschnitten."

Nr. 221 (967) 1397 November 15 (Donnerst. n. St. Marteinstag), Nürnberg (Nuremberg): Wenzel (Wenzlaw) röm. König und König von Böhmen bekundet, daß er vormals Merken von Schellenberg die Kel(l)nhöfe, vor der Reichsstadt Lindau (Lyndow) gelegen zur Nutzung gegeben und ihm darauf 100 fl geschlagen hat. Nunmehr schlägt er ihm neuerlich 100 fl auf genannte Kel(l)nhöfe. Die Verschreibung der 200 fl kann jederzeit rückgängig gemacht werden, worauf die Kel(l)nhöfe wieder abzutreten sind. Davon werden der Landvogt und Unterlandvogt in Schwaben unterrichtet, um genannten Merken nicht zu hindern.

Siegler: König Wenzel

RV: R(egistarata) Bartholomäus^h von Mährisch Neustadt (de nova civitate)

Orig. Perg. 34 cm x 24 cm; S. leicht besch.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 104;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. V pag. 409: "Mer ain pfandbrief von künig Wenzlaw auf gemelten Schellenberg umb die Kelnhöf mit aufschlag noch 100 fl."

Nr. 222 (987) 1398 Oktober 20 (dominica propria post Galli): Rudolf von A(a)burg bekundet wegen der Forderung des Hermann von "Madstetten" an die Herrschaft der Herzoge von Österreich bezüglich der Festen Bipp und Wietlispach bevollmächtigt zu sein, ausgenommen was die Friedbriefe zwischen seiner Herrschaft und den Eidgenossen besagen, und daß er nach Anhörung beider Seiten folgenden Spruch gefällt hat: Seine Herrschaft muß dem H.v. "Madstetten" 500 fl für dessen Ansprüche zu genannten Bedingungen in Basel oder nach Zof(f)ingen entrichten, bei sonstiger Pfändung, wie der Hauptbrief besagt. Wegen der Verpflichtung die Herrschaft Kyburg oder von Tierstein betreffend, die laut Pfandschaftsbriefe gegen den von "Madstetten" besteht, soll nach Bezahlung der 500 fl der Pfand an seine Herrschaft herausgegeben werden (bezügl. der 1000 fl bzw. 400 fl). Bekommt er die restlichen 600 fl, soll seine (Aarburgs) Herrschaft von Österreich "si gentzlich mit den rechten verstan und vertreten und sunder vor allem schaden verhüten."

Siegler: Rudolf von Aarburg

Orig. Perg. 33 cm x 23 cm; S. fehlt

Innsbrucker Signatur: L(adl) 100 f. 1102

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 1102: "Ain spruch von herrn Rudolffen von Arbuerg, freyherrn, das die herrschaft von Österreich Herman von Madstetten bezalen soll 500 fl für sein ansprach von wegen der vesten Pipp und Witlispach und der schuldt von den graven von Tierstain und Kyburg herrrüerent."

Nr. 223 (990) 1398 März 2 (Mittwoch vor St. Katherinen-Tag): Schultheiß, Rat und Bürger der Stadt Obernbergheim (Obernbergheim), Bistum Basel müssen ihrem Herrn Herzog Leopold (Lupolt) an Zusteuer 600 fl rh geben, wovon 250 fl Herr Walter von Mül(n)heim sel., Erbe des Propstes von Rheinau (Rynawe) - "darumb wir uns von in lostent als wir in versetzt warent" -, erhält und 350 fl in die Kammer ihres Herrn von Österreich zu zahlen sind. Wegen der dadurch entstandenen Armut wird ihnen gestattet, aus Leibgedingen 52 fl an jährlicher Gült an Frau Elsbeth von Dietenhofen, Witwe des Markwart Langmantel sel. Bürger von Augsburg (Ogsperg), und Meister Reybolt Fener von G(e)münd(e), dem alten Offizial von Straßburg, (Strazburg) um 494 fl zu verkaufen, um die Zusteuer bezahlen zu können. Dafür verpflichten sie sich, in den kommenden 6 Jahren ihrem Herrn "sine stat Bergheim umb so vil geltz an andern stetten do sü versetzt ist, ze lidigende und ze lösende."

Siegler: Stadt Obernbergheim

Orig. Perg. 34 cm x 15 cm; S. anh.;

RV: "Oberberkheim verspricht, 52 fl leibgedings in 6 jarn zu erstatten."

Innsbrucker Signatur: keine

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. IV pag. 875: "Die statt Oberperckaim verspricht hertzog Leupolden, daz sy welle in sechs jarn durch losung erstatten die 52 guldin leibdings, die fraw Elspeth von Dietenhofen, ains Lanngemantls wittib zu Augsburg, und maister Renbolt Fener umb 600 guldin minder 6 auf derselben stat erkaufft hat."

Nr. 223a (1016) 1399 März 2 (Oculi in der Fasten), Ensisheim (Enzisheim):

Herzog Leopold von Österreich usw. verbrieft für sich, seine Brüder und Vettern alte Satzbriefe über 6000 fl auf Ersuchen der Frau Gertraut, Tochter des Heinrich Snellman sel. und Gattin seines (Leopolds) Hofmeisters Friedrich von Flednitz. Die alten Briefe betreffen Feste und Gericht Thaur, die ihr Pfand sind und hiemit neuerlich um die Summe von 6000 fl verpfändet und versetzt werden. Sie soll die Pfandschaft mit aller Zugehörung so lange nutzen, bis die Pfandsumme eingelöst wird.

Vidimierung durch die Stadt Lindau (Lynn timer) am 24. März 1424 (Vgl. Nr. 224).

Siegler: Beglaubigungssiegel der Stadt Lindau

Orig. Pap. Vidimierung 35 cm x 35,5 cm; unter Pap. aufgedr. S. lose

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 54;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 75: "Auf Friderichen Fledniczer, des fürsten hofmaister unnd sein hawsfraw gerdraut, Hainrichen Snellmans tochter, ain versprechung, die pfandtschaft Thawr niemant von inen zu lösen, zu vergunnen und inen ire new pfandtschafften auch darauf zu slagen."

Nr. 224 (1016) 1424 März 24 (Liebfrauen-Abend), Lindau (Lynn timer): Bürgermeister und Räte der Stadt zu Lindau (Lynn timer) vidimieren hiemit den Hauptbrief, von dem diese Abschrift stammt. Es wird beglaubigt, daß Herzog Leopold unterm 2. März 1399 der Tochter Heinrich Snellmans sel. am 2. März 1399 (Vgl. Urk. Nr. 223a) Feste und Gericht Thaur um 6000 fl verpfändet hat.

Siegler: Stadt Lindau

Orig. Pap. Vidimierung 35 cm x 35,5 cm; unter Pap. aufgedr. S. lose

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 54;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 75: "Auf dieselb Snellmenin ain vernewerung irs pfandtbriefts umb sloß unnd gericht Thawr. Der pfandtschafften ist 6000 guldin unnd dabey ain papiere vidimus."

Nr. 225 (775) 1424 März 24 (Liebfrauen-Abend), Lindau (Lindow): Bürgermeister und Räte der Stadt Lindau vidimieren

hiemit eine Lehenurkunde Herzog Leopolds von Österreich für Gerburg, Schwester Heinrich Snellmans jun. sel., und deren Ehemann Ulrich von Ems (Empts), datiert vom 22. Juli 1383 (vgl. Urk. Nr. 201).

Siegler: Stadt Lindau

Orig. Pap. Vidimierung 22,5 cm x 27,5 cm; unter Pap. aufgedr. S.

Innsbrucker Signatur: 1(adl) 53;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. II pag. 61: "Auf denselben ain bestätung umb seins swagers Hainrichen Schnellmans lehen und säcz. Ist ain vidimus."

Nr. 226 (159) 1425 Dezember 4 (St. Barbara-Tag), Pfaffenhofen (Pfaffenhoven): Johannes Freyberger, Dekan und Kirchherr zu Pfaffenhofen (Pfaffenhoven) und Rupprecht Martzoller, Pfleger und Landrichter daselbst und der Rat und die Bürger zu Pfaffenhofen bestätigen folgenden inserierten Hauptbrief vom 25. Juli 1311 (Vgl. Urk. Nr. 26a) König Heinrich von Böhmen usw. Markgraf zu Tirol usw. verkauft Abt Ulrich Perchtinger zu Schey(e)rn genannte Güter um 200 mrk Berner.

Siegler: Dekan Johann Freiberger, Pfaffenhofen; Ruprecht Marzoller, Pfleger und Landrichter, Pfaffenhofen; Stadt Pfaffenhofen;

Orig. Perg. 36 cm x 24,5 cm; S. 3 leicht besch.;

RV: "ain vidimus aines kaufbrifs dem abt von Scheirn von kunig Hainrich umb ettliche gueter gegeben."

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 227 (703) 1432 Oktober 30 (feria quinta ante festum omn. sanctorum):
Abt Johann vom Gottshaus zu Wilten (Wiltina)
vidimiert für die Herzoge von Österreich folgende wörtlich inserierte Urkunde (vgl. Nr. 188a) vom 22. September 1370 (indictione octava)

Siegler: Abt Johann von Wilten

Orig. Perg. lat. 20,5 cm x 21,5 cm; Vidimierung; S. besch.

Innsbrucker Signatur: keine

Nr. 228 (319) 1451 Juli 14 (Mittwoch nach St. Margarethen-Tag): Abt Johann vom Gottshaus zu Wille(i)n vidimiert auf Bitte Herzog Sigmunds von Österreich, Graf zu Tirol etc. den Stiftbrief König Heinrichs von Böhmen vom 19. Oktober 1334 (vgl. Nr. 60a) für das St. Mang-Kloster zu Füssen.

Siegler: Abt Johann von Wilten

Orig. Perg. 31,5 cm x 22 cm; Vidimierung; S. leicht besch.

Innsbrucker Signatur: Läd 95;

Innsbrucker Schatzarchiv-Rep. lib. III pag. 832: "Vom abbt zu Füessen ain revers umb ain ewige meß und ewigen jartag und penn. Darumb hat im der fürst 100 mrk perner zu ablosung 10 mrk gelts aus der brobstey zu Ewrs, so im künig Hainrich von Beheim verstofft het. Darumb hat er ander gült khaufft von Steffan von Schwangaw."

PERSONEN-, SACH- UND ORTSINDEX

- Aachener Pfennige 6
 Aalen (Aulon), Reichsstadt 219
 A(a)rborg (Arberch), Graf Peter
 von- 129, 177
 Aarburg (Arburg), im Kt. Aargau,
 Rudolf von- 222
 Aare, die-, Nebenfluß des
 Rheins 204
 Aargau (Ergow), Brugg in-... 203/204
 Aben(s)berg, ehem. Schloß an der
 Abers, Niederbayern, Konrad von-
 Reicher (Reihhart) von- 5, 115
 Achtung des Grafen v. Hennegau... 18
 Adilbert, Beauftragter für Bf.
 von Trient 1
 Aeblin, Baumann auf Murtziday .. 132
 Aempt's s. Ems
 Aerbo Archidiakon 5
 Aglay (Aglegiensis), s. Aquileja ...
 Agnes von Weilheilm 39
 Aheim, Liebhart von- 26
 Aitrang (Aytrang, Aytranch, Ait-
 rangg, Etrang), Dorf bei Günz-
 burg, Vogtei- 43, 64, 88,
 152, 166, 185
 Albero von Prucperch 5
 Albert, Bischof von Regensburg ... 4
 Albert von Görz 5
 Alberto de la Scala 15
 Albiano bei Trient, (rimaniam
 de-) 1
 Albrecht (Albert), Herzog von
 Österreich .. 51, 57, 68-70, 128-130,
 140, 140a, 147-149, 150a, 158,
 163, 180, 181, 187-194, 196, 205
 Albrecht, (Alberto) I., König ... 16,
 18, 19, 20
 Albrecht von Oettingen 101
 Albrecht (Albertus), Graf von
 Tirol 5
 Altbrui, Kunrad der- 164
 Altemann Bernhard sel. von- ,
 Nikolaus von- 15
 Altkirch (Altkilch) im Elsaß. 36, 57
 Alweis, Jeorian von- 155
 Ambras (Omras), bei Innsbruck
 Feste 184
 Ampass (Ampans), bei Innsbruck.. 26a
 Amtsverschreibung 95
 Amtze s. Ems
 Andreas-Oktav, Meßtermin 16
 Anna [von Braunschweig], Gemahlin
 König Heinrichs 29, 35
 Anna, Gemahlin Meinhards von Tirol 58
 Anna, Gräfin von Nidau 206
 Anna (Anate) von Österreich 57
 Anselm, Bürger von Bozen 115
 Anselm von Florenz 175
 Aquileja (Aquilagensis, Aglegiensis,
 Aglay) 3, 14, 29, 39,
 63, 173-179
 Arboul, Hans von- 204
 Arco (Arko, Arche), Feste am Garda-
 see
 Anton von-,
 Guincewerra von-,
 Nikolaus von- 182, 213
 Arme, Reiche und- 122
 Arnold, Dekan von Cembra 1
 Arnold Notar 19
 Arschier (arcier), Bewaffnete
 Athasis, s. Etsch
 Auer (Awre) Ott von- 115, 162
 Aufenstein (Auvenstain) bei Matrei
 am Brenner,
 Amt-,
 Heinrich von- 49, 78
 Aufslaher Peter der- 106
 Augsburg (Augusta, Auspruch, Aus-
 purg, Ougspurg) 13, 14, 40,
 56, 62, 63, 113, 115, 149,
 166, 185, 216-218, 223
 augsburgische Lehen 5
 Augustus 1
 Aulon s. Aalen
 Avnanie s. Nonsberg
 Ausenbach, Ott von- 172
 "Ausperch" Heinrich von- 5
 Aussteuer 25
 Autogramm Rudolf IV. 181
 Avi petra, Cembra 1
 Awre, s. Auer
 Awserist, in Verdins
 Hans von-, Hof- 144

Aycher Aeltel, Heinrich, Jo-	
hann	125
Aysteten, s. Eichstetten	
Aytrang, s. Aitrang	
Babariensis, s. Bayern	
Babenberg, s. Bamberg	
Baden, im Kanton Aargau	193,
	197,200,202
Padua (Padawe)	48
Paduaner	50
Paierbrunner, Greyf der -	38
Palm Georg	195
Bamberg (Babenberg, Babenberg-	
ensis)	3
Barkein s. Bergheim	
St. Bartholomäus, Meßtermín	11
Partschins (Partschinges) bei	
Meran	83
Basel, (Basile), Bistum ...	18,57,223
- Stadt	37,52,
	69,70,151a,157,
	161,187,206,222
- Johann von-, Bischof	123
- Offizialat von-	150a,
	156,158
- zu der mineren -	202
Pasire, s. Passeier	
Basler Gewicht (Basiler Gewege) ..	
	17,24,57,68,70,186
Bassano del Grappa (Passanum) ...	50
Passau (Passaw)	149
Passeier (Passeyr, Pazzeir) bei	
Meran	2
- Bertold von -	96,105,180
- Oswald aus -	93,94
- Ruprecht aus -	69,105
Passer (Passnner, Pezzer) die-,	
Fluß des Passeiertales	87,105
Patronatsverleihung	188a,127
Pätzen, s. Bozen	105
Pawsheldorferinn	105
Bayern (Bayrn, Beyern, Babariensis)	
	33,74,74/2,171,
	173-179,182-184
Beatrix (Beatreys), Hofmeisterin	81
Beglaubigung	52
Begnädigung	98/99
Bechburg, Elisabeth von-,	
Hermann von-,	206
Behaim (Beheim), s. Böhmen	
Belehnung	87
Bemerin-Gut	201
Benediktbeurn, (Benedicti im Büren,	
Benedicten Beurren)	61-63
Penned(e), Hof-, Gericht Glurns	89,
	109
Beral von Wangen	5
Perchach, das-, Schwaige bei	
Ampass(?).....	26a
Berchtinger (Perchtinger) Fried-	
rich	5
- Hilprant der-	26a
- Ulrich, Abt	26a,226
Perchtold, Graf von Eschenlohe ...	5
Bergheim, (Berghein, Barkem) Stadt	
bei Schlettstadt im Elsaß ...	191,
	199,204,211
Peringer Heinrich von-, Augsburg	115
Bern, s. Verona	
Bernard, Sohn des Ranucius sel. .	15
Bern(er), Kanton Bern	51
Bernfels, Wernher von -	202
Bernhard von Weilheim	5
Persen (daz Bersen, Pergine), Burg	
bei Trient	50,98/99
Bertholameus de la Scala	15
Bertold (Berchtold, Perichtolt)	
aus Passeier	96,180
- (Perichtolt)- von Gufidaun ..	180
Bertolomeus, calcifex de Cimbria	1
Bertung von Mais	5
Pero von Ebene	14
Beseno (Passonum, Bosano), Schloß	
südl. von Trient; Nikolaus von-	5,
	50
Bestallungsbrief	121/122
St. Peter, in Villnöß	118,133
Peterman(n) von Schenna ...	83,86,97
St. Petersberg (iudicio montis	
sancti Petri), Feste und Ge-	
richt	75,197
Petrocotto, s. Cotto Petro	
Petrus, Bischof von Basel	18
- (Peter),- Bischof von Ol-	
mütz	198
- Scolasticus, Hofmeister	185
- Sohn des Mavrus	1
- von Cembra, Notar	1
Bevollmächtigung	15
Beyern, s. Bayern	

Pezzer s. Passer
 Pfaffenhofen an der Ilm (Pfaffen-
 hoven), Stadt, Landgericht ... 226
 Pfalz, Hzg. Ruprecht von der-125/126
 Pfandlösung 185
 Pfandquittung 7
 Pfandschaftsrevers 187
 Pfandverschreibung 30,43,64,
 78,86,89,92,96,105-109,149,
 166,189,190,197,210,223a,224
 Pfannhaus zu Hall 184
 Pfarrer Heinrich von Tirol. 115,153
 - Heinrich von Elnbach 26a
 - Reicher von Bozen 115
 - Ulrich von Cembra 1
 Pferde (Roß, Hengst, Rößlein) .. 75,
 96,138,144,145,
 154,155,169,172
 Pfirt (Phirt, Phirret, Pireta, Ge-
 firch, Phirte), bei Altkirch im
 Elsaß 187
 - Herzelaude, Gräfin von -
 - T(h)iebald (Theobald, Diepalt),
 iraf von - 17,21,
 22,24,25,28
 - Ulrich, Graf von- 28,30,36,
 37,57,68,70,
 140a,151a,156-158
 Pfirt, Ursula von - 69/70
 Pfungen (Phungingen), Feste bei
 Winterthur 193
 Philipp, Herzog von Burgund 204
 Phirt, s. Pfirt
 Phungingen s. Pfungen
 Piano, s. Eppan
 Biberach an der Riß, Wttbg. 219
 Pienzenauer (Pyentzenawer, Pin-
 zenauer) 189,190
 Bipp, Kt. Bern, östl. Solothurn,
 Feste- 222
 Pireta, s. Pfirt
 Pisek (Piesk), bei Budweis CSR ..210
 "Bisentze" (Basel?) 30
 Bittkilch(?), Heinrich von- .. 186
 Plaetscher Lorenz 131
 Plattun (Platen) Johann 113
 Platz, zu Jakobem auf-, im
 Passeier 105
 Plonschilt Jans der 137
 Blümel sel., Bauman 151
 Blumenberg (Bluomenberg) 57

Pogal s. Puzal
 Pog das-, Schwaige bei Tulfes(?) 26a
 Böhmen, (Beheim, Behaim, Bohema,
 Boemie), König Heinrich von .. 26,
 27,34,35,39,
 49,60-63,65
 - Kg. Wenzel(aus) von- 198,210,221
 Bohnen 80
 Bonaventura, Notar de Sta.Sophia 15
 Bopfingen, Wttbg., Reichsstadt 219
 Boppard (Bopardia) im Zoll; Rhein
 land-Pfalz 6,7
 Poppo (Boppo), Bischof von Bam-
 berg 3
 Borgunne s. Burgund
 Portenarior Konrad, Bürger 14
 Bosano s. Bozen
 Poschinger, Friedrich der - 176
 Bosse Heinrich 202
 Botsch (Gotsch) von Bozen 180
 -, (siehe auch Gotsch) von
 Florenz 159
 Bozen (Potzen, Bötzen, Patzen, Bo-
 sano, Bozano)....5,40,105,111,118,
 124,136,139,141,
 146,159,180,181
 - Anselm von - 115
 - Gotsch von - 180
 - in porta Bozani 48
 - Pfarre 63
 Bozner Maß (measure Bozanice) ... 10
 Präbende 9,58
 Prag(e) 26
 Praitwege s. Breitweg
 Brandenburg, Markgraf Ludwig von-,
 Margarete von-,
 Meinhard von-, 74,74/2,77,78,
 80-87,89-98,103-111,
 115-122,124,125,127,
 131-136,138,139,141-146,
 148,149,151,153-155,159,
 162,165,167-169,171-179
 Branger (Pranger), Konrad der ..119,
 162
 Präsentationsrecht 2,188a,227
 Braunsberg (Prawnsperch), Burg
 bei Lana; Philipp von 93,94
 Praust, Heinrich der - 83
 Prawnsperg, s. Braunsberg
 Pray, -Schwaighof in Villnöß 135
 Breisach (Brisach) bei Freiburg 193

Breisgau (Brisgow)	219	Burggraf Konrad von Lonz	5
"Preisingen", Heinrich von-	5	Burkhard Bischof von Augsburg	216-128
Breiten-Landenberg, Kanton Zü-		Burgowe, s. Burgau	
rich; Herman von-	170	Bürgschaftsleistung	30,56,116
Breitweg (Praitwege), Gut zu-		Burgstall (Purchstal) bei Meran,	
(bei Vill?)	61	vor-	114/113
Primisser [Gottfried], Archivar		- , Volchmar von -	80
in Innsbruck und München	114	Burgund (Burgünne, Borgunne) Hzg.	
Privilegienkonfirmation für Ti-		Philipp von-	204,206,208
rol	74,74/2,143	- , Hüge von	30
Privilegienverleihung	66	- , Hartman von Kyburg, Landgraf in-	
Brixen (Brichsen, Brichßen, Prich-		Puzal (Poçal), Schloß in Eppan ...	1
sen, Brixinensis)	8,10,14,	Pyentzenawer s. Pienzenauer	
63,91,92,105-108,118,			
131,133,134,167,173-179			
- Bf. Johann von	187,188a,227	Chains, s. Kuens	
Prokurator des Augsburger		Kaisersberg (Keyserberg) im Kreis	
Hochstiftes	56	Rappoltsweiler	215
Propstei Tramin	82	Kaltern (Chaltarn, Kalter), Ge-	
Bruckberg (Prukperg, Prucperch,		richt	120,153,173,180
Prukperch) Lkr. Freising,		"Chambe"	26
Albrecht von-	5,42,188	Kamer (Chamer) Gebhard von..	112,134
Prucker, Aeblein der -	118	Chamer Arnold	112
Brugg (Brugke), Städtchen in		Kämmerer	144
Aargau	203/204	Kammermeister Ludwig von Teck ...	47
Brügg (Prugg, Brugg), Kanton		Kammervet, Hof Auzzern -	105
Bern	130,170	Kampanner, Heinrich der-	173
Brugge, an die -	105	Campensis, s. Kempen	
Brumbeck Helmhart	114	Campill (Campedill)	135
Brünighofen (Brünikofen), bei		Canis von Verona, s. auch Hund ..	50
Altkirch im Elsaß	202	Kanzler Herman von Lichtenberg ..	46
Brunnenberg (Prunenperch), Schloß		- Johann von Brixen	187
bei Meran; Wilhelm von-	5	- Johann von Gurk	199
Bücher Katharina, (Hof)jungfrau	131	Kapellan	188a,227
Puchheim (Puchaim), Attnag-, OÖ.	184	Karinthie, s. Kärnten	
Budweis (Budewoys)	128	Karl IV., Kaiser (König)	128,
Bühel, der-	86	152,166,185	
Bündnisvertrag	41,219	- Dekan in Moosburg	11,12
Bündnisvollmacht	15	Kärnten (Chaernden)	31,53
Burchard von Hohenberg	18	- , (Chernden) Graalnd von-	
Burchstal, s. Burgstall		Heinrich von - ,	48
Burgau (Burgowe), Markgraf Hein-		- , (Karinthie, Chernden, Cheren,	
rich von-	4	Chaernden), Herzog von-	8,10,
Buren (zu Peurn), im- s. Benedikt-		11,13,14,26,44-47,	
beurn		58,66,173-179	
Burgenden s. Burgund		Käse	80
Bürger von Augsburg	14	Käsgeld	80
- zu Füssen	164	Kastelnöfer-, Castelnuevo im La-	
- von Verona	15	gertal	160
Burggraf auf (zu) Tirol	97,	Kastelruth (Chastelrut), Gericht	181
144,180			

Kasten zu Gries bei Bozen	175
- zu Gufidaun	181
St. Kastulus (castuli) in Moos- burg	11,12
Katzeneilenbogen (Chatzenellenbo- gen), Eberhard von	18
Katzenstein (Chatzenstain), Kr. Hei- denheim Bad.-Wittbg. Rudolf von	178
Katzenzung(en), Feste bei Nals in Südtirol	124
Kaufbrief	39
Kelleramt	80
Kellner Hauptold auf Tirol	86, 87,144
Kel(1)nhöfe bei Lindau	210,221
Cembra (Cimbra)	1
Kempen (Campensis), bei Krefeld; Herr von -	19
Kempten, Reichsstadt, im Allgäu	219
"Kenesez"	211
Ceno de Mastega	15
Cherrende (Chernden, Cheren), s. Kärnten	
Chiemsee, Äbtissin Offmeyer von-...	137
Chiemsee (Chyemensis, Chyemse)	
Kapitel von-	9
Kienberg, Kanton Solothurn, Klaus von-	201
Kirchheim unter Teck (Kirchein unter Degg, Kyrchein unter Tegg), Kr. Nürtingen	216,217
Kirnburg, (Kurnberg), Südbaden ..	212
Klammer, Jos der	164
Klausen (Clausen, Claus)	165,167
Kleinbasel (minren Basel), Schult- heiß zu-	202
Cleve (Clevensis)	16,19
Knöringen, bei Landau Rh.-Pf., Fritschmann von-	186
Kolb (Cholb) Konrad der-	183
Kolman, Baumann	151
Colmar (Cholmar), Kolmar	67,198, 215
Köln (Kölne, Colonia)	19,33
Kölner Gewicht	30
Konfirmierung	174,177-179,181
Königgrätz (Gretze)	32
Königsberg (Chüngsperg Königsperg, Kunigesperg), Schloß u. Gericht bei St. Michael an der Etsch ...	50, 120,162

Königsfelden (Küngesvelt), Kan- ton Aargau	129
Königskrönung	7
Konrad (IV), König	4
- Burggraf	14
- Propst zu Diessen	58
- von Ettal	194
- von Hohenfels	4
- [Kummersbrucker] der Jäger- meister	171
- von Lonz	5
- Notar	48
- von Thaur	5
- von Straßburg, Bischof	17
- Herzog von Teck	107
- Abt zu St. Ulrich u. Afra	40, 62,63
- , von Vellenberg, bei Innsbruck ...	5
Konstanzer Gewicht (Costenzer ge- wege)	32
Körchere Heinrich, genannt-	186
"Corde", Schloß Korb bei Eppan(?); Ulrich von -	26
Coredo (rimania ad coredum)	1
Cosse Pelegrinus, Notar	2
Kosterzay (Kastentzay) im Villnöß ..	118
Cotto (Zutt) Petro (Peter)	214
Chrafto, Propst von Augsburg	56
Kreith (im Gereut) bei Innsbruck ..	26a
Kriech, Ritter Johann der-	69/70
Chrille Berchtold	5
Küchenmeister Berchtold von Eben- hausen	81
Kuens (Chüntz) bei Meran	108
Kuens (Chains)	10
Kullin von Mülhausen	186
Kummersbrucker (Chummersprugk, Kümers- prugger), Konrad	58,162
Chüngsperg s. Königsberg	
Cuge zur Sonnen, Bürger zu Basel ..	30
Chüntz, s. Kuens	
Chuntzlein zu Mitterhof	105
Chur (Curiensis) Bischof von-....	2,18
- Diözese	188a,227
Kürnberg s. Kirmberg	
Herrschaft -	212
"Kurwalhen"	219
Cusante, in Frankreich, Gerhard, Herr zu-	204
Chussenphenniger, Chunrat der- ...	26
Cussin (Cüssin, Cusante) Gerhad, Ingram zu	204

- Küster 164
 Kuvedaun, s. Gufidaun
 Kyburg, bei Winterthur,
 Grafen von- 206,222
 Cysse, Gutshof in Ellbögen 61
- Tabland (Tablat), bei Naturns;
 Werner von- 5,26
 Tāgen (Tegen, Degenhart) von
 Villanders 79,111
 Talav Adam 1
 Tann, bei Mülhausen; Vogt zu- .. 199
 Tarand, Güter des- 84
 Tarant Bertold, Hartmann 5
 Tarant von Labers 94
 Tarant, Thomas der- 83
 Taranto Engimar 1
 Tartsch (Dertz, Tärztz), Gemeinde
 Mals 109
 Tarsus s. Taufers
 Dattenriet (Tattenried), Stadt bei
 Belfort, Fr.; Renolt von- 57
 - Tibolt von- 192
 Thaur (Tower), Gericht und Feste
 bei Innsbruck 223a,224
 - Heinrich von-, Konrad von- 5
 Taufers (Tarus, Touvers, Tawfers),
 im Pustertal, Gericht, Pfleger
 zu- 80,82,177
 - Hugo von- 23
 - Raechlin von- 114
 - Ulrich von- 5
 Tauschbrief 184
 Teck (Tegg, Degg) Kirchheim unter-
 Kr. Nürtingen, Wttbg. 216,217
 Teck(e), (Deck, Dekke, Tegk, Tech,
 Tegg, Tegge, Decke, Degg) Herzog
 Friedrich von- 148,149
 - Herzog Konrad von- 106-108,
 111,112,115-119,121,
 122,127,131-135,138
 - Herzog Ludwig von- 47,67
 Tegen von Villanders, s. Tāgen .. 111
 Degenberg (Degenberch), Altmann von-
 Hartwig von- 34
 Teiser, s. Teyser
 Telfs (Telves) im Inntal ... 38,39,42
 Delle, Burgund 208
 Teller, s. Töll
 Tengen bei Schaffhausen, Hans von-193
 Dertz, s. Tartsch
- Tervis, s. Treviso
 Deutsch -Herren-Haus 118
 Deutschordenhaus 33
 Teyser (Theys), Ritter Randolt
 der- 106-108,118
 Tiebald (Thiebold, Theobald),
 Graf von Pfirt 21,22,24
 Diebalt (Diebald) Ulrich 140a,
 150a,156,158
 Diensteid 183
 Dienstgeld 20,54
 Dienstreviers 51,76,77,90,
 91,94,110,119,120,
 125,126,129,162
 Dienstverschreibung ... 20,53,93,97,
 100,102,103,113,124,
 127,147,163,170,176,
 184,189,190,192,204,220
 Thierberg (Tyerberg, Tierberch)
 bei Kufstein 184
 Tiergarten 87
 Tierstein (Tyerstein), Burg im
 Kt. Solothurn 222
 - Sigmund von 36
 - Walraf, Graf von- 192
 Diessen (Dyezen), Kloster ... 13,58
 Dietenhofer, Lkr. Neustadt a.d.
 Aisch; Elsbeth von- 223
 Dietenhofen,(Dyetenhover) 75
 Dietrich (Theodericus) Graf von
 Cleve 16
 Tilgungsquittung 188
 Dillingen (Dylingen) an der Donau,
 Münzstätte 216,217
 Tirol (Tyrol),auf [Schloß]-in castro
 Tyrolis 13,38,39,60,
 60a,65,84,85,87,95,
 96,98-100,102,109,110,
 112,116,117,119,121,122,
 127,142,144,153,162,169,
 173-175,177,180,183,214
 - Burggraf zu- 97
 - comes Tirolensis 1
 - Graf(en) zu (von)- .. 5,8-11,13,14,
 26a,29,35,38-40,
 42,55,56,58,60-63,
 66,77,78,80-87,93-
 98,104-109,111,118-122,
 131-136,138,141-146,173-
 179,181,188,201a,225-228
 - Gräfin von- 71,89,99,182
 - Grafschaft - 74,74/2,76,189
 - Haus 213

Tirol, Herrschaft (zu)-	77,49,113,115,182
- Herrschaft und Land zu-	90
- St. Johannes-Kirche von-	2
- Pfarrer von-	160
Tirol, zu- und an der Etsch	181
Dobriezz Gut-, im Villnöß	135
Todfall (Mortuarium)	8
Töll (Teller), aus der-, bei Meran	84
Domo (vom Haus) Ritter Niko- laus de-	208
Torberg, Peter von-	197
Torvisini, s. Treviso	
Toul, Diözese	211
Tövers, s. Taufers	
Tower, s. Thaur	
Tramin(ne) Gericht, Popstei	82,159,153,173
Trautson (Trvtson) Dietmar, Jakob	5
Treueeid	114,182,213
Treviso (Torvisini, Tervis) ...	48,50
Trient (Triend, Tridento, Tryent) Diözese, Vogt von-, Bischof von-, Hochstingl, Hof zu	1,2,8,10,14,44,46,49,63,136,138,146,153,160,172-179,182,213
Trostburg (Tostpurch)	180
Truchseß in Österreich	184
Trugow, s. Turgau	
Trünne von(!)-, im Gericht Villanders	151
Trvtson, s. Trautson	
Tübingen Graf Egon -, von Bozen ..	180
Tublin Adelheid, Hans der-	164
Tulfes (Tulves)	26a
Turgau (Trugow), Landgrafschaft ..	219
Twingenberg, s. Zwingenberg	
Dyetenhover, s. Dietenhofer	
Dyett von Meienberg	176
Dyezzen, s. Diessen	58
Dylingen, s. Dillingen	
Tyrol (Tyrolis, Tyrolensi), s. Tirol	
Eben(e) am Achensee, Pero von ...	14
Ebenhausen, Berchtold (Bertold) von-	81,85
Eberhard von Greifenstein	110
- von Katzenellenbogen	18
- von Württemberg	20,216-218
Eberlin, Kämmerer	144

Eberwin, Bischof von Worms	18
Eberwein, Obristschreiber	80
Eblein 011	106
Eckartsau (Ekkartzsow) Bezirk Großenzersdorf, Chadolt von-...	184
"Ednerstorf", Eberwin von-	26
Egelse(e) im Elsaß	197
Egloff, Prior zu St. Ulrich und Afra	63
Egno, Graf von Kyburg	206
Ehingen, Ulrich Grylle von-	113
Eichstätt	152
Eichstetten (Aysteten), Baden- Wttbg., Hartmann von-	193
Eier, Abgabe	86
Eigenleute	39
Einantwortung	151
Ellbögen (an dem Ellenpogen), bei Innsbruck	61
Elmbach, Herr Heinrich von-	26a
Elsaß (Elsazz, Elsazzen) ...	67,128,170,187,209,219
St. Emmeram	4
Empfangsquittung	160
Ems (Empts, Aempts, Amte), Gerburg von-, Ulrich von-	201a,225
- Rudolf von-	174,180
- Wandellburg von-	174
Engelmar (Ergilmar) von Vil- landers	71-7 3,78
Enn(e), (Ende) Pflege zu-, Ge- richt-, Richter von- ...	82,85,111,136,138,139,145,146,172,181
- Heinrich von-, Elspet von-	42
- Gotschalch, Richter von-	44
Enns, ob der-	184
Enricus, s. Heinrich	
Ensisheim (Enzisheim, Enzesheim), im Sundgau	200,215,223a
Entiklar (Enticklaer, Ennticlar), in der Gde. Kurtatsch, Propstei zu-	111
Eppan (Piano)	1,115,180
Eppen[stein], Feste im Turgau ..	196
"Erber" zu Roß (Söldner, Gerei- sig)	189,190
Ehrenberg (Ernberg), im Außer- fern, Feste-	148,149,171
Ergow(e), s. Aargau	
Erisingen, Herman von-	113

Erkenntnis, kaiserliche-	59	Verschreibung, Übertragung von	
Ernst, Konrad (Chunrat, Chuonz)		Rechten	26,31,33,
der-	106,107,118		45-48,79,82,84
Eschenloh(e), Graf Perch-		Ferrara (Ferrariensis)	50
told von-	5	Verzichtrevers	115,202
Eßlingen (Esslingen), Reichs-		Verzur (Verhur?), im Gröden,	
stadt	216-219	Gut -	131
Etival-Clairefontaine (Stivagien-		"Vesta" (apud Vestam)	14
sis), Dep. Vogesen	211	Feygenstein, Hänsel von Egelsee,	
Etrang, s. Aitrang		genannt-	197
Etsch (Athesis)	10,40	Vicenza (Vincencia)	15,50
- zu Tirol und an der-	181	Vidimierung	156,157,168,
Ettal (Etal), Abt Jos zu-	150		206,224-228
- Abt Konrad von-	194	Vifelin, genannt Menli	202
"Ewrs", Propstei zu- s., Eyrs		Fijaders, in Cembra	1
Eyrs (Ewrs), Vintschgau, Prop-		Vill(e) bei Innsbruck	61
stei zu	60,60a	Villanders (Vilanders, Vylanders,	
Eystetensis, s. Eichstätt		Vylanderz), unteres Eisacktal,	
		Cyprian von-	169
Fadane (Cemba)	1	- Eberhard von-	105
Valay Gut-, im Gröden(?)	132	- Ekehard von-	180
Vallevenusta s. Vinschgau		- Engelmar von-	71-73,77,
Valles (Valles), s. Villnöß			78,85,90
Faltaslier, Gericht Villanders	151	- Gericht	181
Valternigo de, Teil Giovos bei		- Niklaus von -	151
Lavis	1	- Oswald von-	136,138,139,145
Fantz, Baumann	131	- Tügen (Taegen) von-	79,82,85,
Vaternig, Cembra	1		111,136,138,172
Faver (de Favro), bei Cembra;		- Weyrad von-	85
Dominicus von-	1	- Zyprian von	145,146
Federicus	1	Villnöß (Valles, Volnes, Velnes,	
fehlende Originalurkunde	20,101	Vylnes)	108,118,133,137
Feingehalt der Münzen	216,217	Vinck Josef von Katzenzung	124
Felben (Velwen) bei Mittersill;		Vinschgau (Vallevenusta)	188a
Gebhard von-	5	Firmian, älterer Name für Sig-	
Vellenberg (Vellenberch), Schloß		mundskron, Hiltbrand von-	180
bei Innsbruck, Konrad von-	5	Virneburg, Rhld.-Pfalz, Grafschaft,	
Velnes, s. Villnöß		Bruder Eberhard von-	33
Vels, s. Völs		Visiaun (Vision), am Nonsberg,	
Velser Aeltel, Chunrad, Rendel,		bei Trient, Burg-	50
Völkel der-	125/126	Viztumant	121
Velwen, s. Felben	5	Flasch Bernhard	145
Fener Reymbolt, Meister	223	- Peter der-	167
Verdins, Gde. Schönnä	144	Flednitz Friedrich von-, Hofmeister,	
Verkauf von Gütern	26a	Gertraud von-	223a
Verleihung eines Gerichtes	112	Fleims, südlich von Bozen	79,85
Verleihung eines Hofes	81	Flires (Obernfliers), im Gröden,	
Verona (Bern)	15,48,50,138	Gut zu oberen-	131
Veroneser Hof (coria Veronensi)	75	Florenz (Florentze)	171,186
Verpfändung	173,175,223	- Anselm von-	175
		- Gotsch von-	159

Floß	172
Vogt Werner	202
Vollmacht	148
Völtes, s. Villnöß	
Völs (Vels) am Schlern, Feste	125/126
Frankreich, König von-	204
Frauentüter	101
Frauentstein (Frawenstein), Schwangau	220
Fraunberg(er), (Frawnberg, Frawen- berger), Lkr. Erding, Konrad von-	160,162,171
Fray, Schwaighof uf- im Grö- den(?)	107,131
Vraz Heinrich der-	64
Frazz, bei Brixen(?), Weinhof zu-	134
Freiberg (Freiberch), Ruine bei St. Veit an d. Glan	23
- Konrad von-	111,171
- Albrecht von-, Niklaus von- ...	23
Freiburg (Friburg) im Breisgau, Egon von-	187
Freiburg, s. Fribourg im Ochtland ..	
Vreins, Gut auf-, in Layen	134
Freising (Frisinga) 10,29,35,53,194	
Freundsberg (Fruntsperch, Frewnts- perg, Freuntsperg, Fruinzperch), Schloß bei Schwaz, Friedrich von-	5,53
- Johann von-	154,180
- Jörg von -	184
- Peter von-	154
- Ulrich von-	5
Freyberger, Johannes, Dekan zu Pfaffenhofen	226
Friberg, s. Freiberg	
Fribourg im Ochtland (Friburg in Ohtland), Kanton Freiburg .209,219	
Friburg, s. Freiburg im Breisgau ...	
Fridingen bei Radolfzell, Ritter Rudolf von-	68/70
Friedensvereinbarung	117
Friedberg (Fridberch), bei Volders, Feste	103
Friedrich, Abt von Stams	14
- Bischof von Straßburg	17
- Edelmann	3
- I. (III) der Schöne, König von Rom-	32 ,33,41

Friedrich von Zollern, Propst zu Augsburg	14
- Propst in Diessen	13
- Propst von Herrenchiemsee	9
- Propst in Moosburg	11,12
- von Freundsberg	5,53
- von Greifenstein	92
- von Österreich	194
- von Rodenegg	5
- von Rottenburg	5
Friesland (terra Frisie)	18
Fritschmann von Knöringen	186
Friunzperch, s. Freundsberg	
Froberg, s. Montjoie	204
Froborg (Vroborg), Ruine bei Olten Hamman (Haniman) von-	51,130
Fruntsperch (Friunzperch) s. Freundsberg	
Fuchs, Ulrich der-	180
Fuchsmag Heinrich	114
Fuezzen, s. Füssen	
Fulmbach, bei Füssen(?)	164
Fumaneir (Funtaneit?) Gut-	132
Funtanels Gut-, im Villnöß(?) ..	132
Fürdrerhof, im Ght. Villanders .	151
Füranz (Voraus)- Hof, in Tartsch	89,109
Füssen (Füzzen), Kloster St. Mang zu-	43,60,60a,164,195
"Vurkilch" Heinrich von-,	186
Vylanders, s. Villanders	71
Vyltes, s. Villnöß	
Gaißenried (Gyzenriet), s. Geisen- ried	
"Galgenstet" Gericht in-	6
Gampner (Campänners), der- ...	153
Gassen, an der-, in Verdins ...	144
Gebhard, Erzbischof von Mainz ...	18
- von Rodenegg	5
Gedrutsch (Bedrutsch), Gut- ...	131
Gefangennahme des Riesen	59
Gefangennahme, Vereinbarung	208
Gefangenschaft-Verschreibung ...	193
Gefirch, s. Pfirt	
Geiseln	33
Geisenried (Gyzenriet, Geizzenried, Gaißenried, Geizzriede, Geysen- ried), bei Oberdorf in Schwaben; Vogtei zu- ..	43,64,88,152,166,185

Gemünde, s. Gmünd	
Generalkapitän	15
Gengenbach, Reichsstadt, Bad.-	
Württemberg	59
"genower schritzen", Bewaffente	
aus Genua(?)	204
Georg von Werdenberg	18
St. Georgenberg (Gorgenberch)	
bei Schwaz	61
Georgius, Georius	1
Gerhard, Propst zu St. Andrä	10
Gereut im- s. Kreith	
Gerichtsurteil	67
Gerrenstein (Gerrenstain), Schloß	
bei Klausen, Ritter Heinrich	
von-	23,108
Gesprechen, s. Schiedleute	
Gewährschaftsbrief	38
Giengen Hermann	26
Gilgenberg (Gylienbergh), Kanton	
Solothurn Herr von-	
Giovo (Juvo) bei Lavis, Habardus	
von-	1
Glefe(n), Ritter mit Knecht	204
Gleres (Gliers), im Frr., Lud-	
wig von-	204
Gliers, s. Gleres	
Glünicel Wilant, Baumann	151
Glurns, Gericht-	89,109
- Perlin von-	113
Gmünd (Gemünde), Schwäbisch- ..	216-
	219,223
Goltschmid Otte	114
Göppingen, Bad.-Wttbg. Münz-	
stätte	216,217
Görz (Goricia Goricie, Görtz) Graf	
zu Tirol und-	5,10,42,71,
	72,173-179
- Margarete, Gräfin von-	71/72
Gossolt, Baumann	132
Gost(en), Fürholz des-	26a
Goswin, Abt von Füssen	164
Gotsch (Wotsch) von Florenz	159,175
Gotsch (Botsch) von Bozen	180
Got(t)lieben zu Rheinfeldern Ritter	
Hans, Vogt von-	201
Graaland von Kärnten	48
Graz (Grätz, Gretze)	32,197
Greiff, Hans der-	93,94
Greifen(berg), (Greiffenberch),	
Otto von-	66
Greifensee (Grifense), Kanton	
Zürich, Ritter von-	186

Greifenstein (Greiffenstain,	
Greyffenstain), Schloß bei	
Bozen; Eberhard von-	110
- Friedrich von-	92,178-180
- Hans von-	92
Gretze, s. Graz	
Gries (Gryess, Griez, Gryezz) Amt,	
Gericht, Schloß bei Bozen.....	48,
	73,78,175
Gröden (Greden)	131,135
Grola, Grolvm (Cembra)	1
Groppir Heinrich	26a
Grunshover Heinrich	114
Gufidaun (Gufidawn, Kuvedaun,	
Gufun) Amt, Gericht, LR von-	
	72,73,78,108,151,165
- Hans von-	184
- Kaspar von-	167
- Perchtold (Bertold) Hauptmann ..	155,
	165,167,169,172,180,181,189
Gulden rheinisch, ungarisch ..	216,217
Gumpenperger	38
Gundelfingen (Gundelvingen), in	
Württemberg, Swiggers von-	135
Gunzario	14
Gurk, Bischof von-	170,199
Guterman von Hattstadt	196
Güterverkauf	42
Gylienbergh, s. Gilgenberg	
Gysenried s. Geisenried	
Haag (Hage), Lkr. Wasserburg am	
Inn, Seifrid von-	114
Habardus von Juvo	1
Hächenberger, Hertwich der-	26a
"Haevwegen", Mühl zu-	150
Halbslehen Heinrich, Jakob	134
Haldenberg (Haldenberch), Her-	
mann von-	31,38
Hall(e) im In(n)tal	184,188,189,
	194,205,220
- Mathys von-	114
Hall(e), Schwäbisch	219
Haller Münze (Schwäb. Hall) ..	216-218
Hallwil (Halwiler, Hallewiler) im	
Kanton Aargau, Ritter Johann von-	
	57,67
HaIn Dyepolt. Pernger	176
Hamersbach, Hammerbach an der	
Aisch(?) , Lkr. Höchststadt, Wil-	
helm von-	150
Handfeste	74,74/2

Hans von Greifenstein	92
Hansen, Johann von-	85
Hardegg (Hardekke), Ruine südwestlich von St. Veit a.d. Glan	23
Hartmann, Graf von Kyburg	206
Hartwig, Notar	5
Hasenburg, Burg bei Bern, Ulrich Dieblad, Herr zu-	140a, 150a, 151a, 156-158
Haslanger, Rudolf der-	183-184
Hattenberg (Hattenberch), Lkr. Augsburg	14
Hattstadt (Hadstatt, Hatstat) bei Colmar	199, 215
- Heinrich von -	196
- Konrad (Kunz) von- Wernher,	191, 196
Hauptold Heinrich	113
Hauptold, Kellner auf Tirol ...	80, 87
Hauptmann in dem Gebirg	80, 81
- der Herrschaft Tirol	115
- Konrad von Teck	106
- von Tirol	117, 180
Haus (Huse, de Domo), Nikolaus (Klaus) von-	208, 209
Hawsner Johann, LR	151
Haynonie, s. Hennegau	
Heimsteuer	101, 109, 131
Helb, Einhard von-	105
Helblinch (Helblinger), Konrad (der) -	5, 26a
- Ott	5
Helme, Soldaten	48, 147
Hengst(e), Schulden für-	96, 154, 155
Heiligbrunnen (Heilicprunnen), im Elsaß (?)	41
Heinrich auf Tirol, Kellner ...	144
- (Enricus) de Poçal	1
- Hofmeister Kg. Ludwigs	48
- König von Böhmen ...	26, 26a, 27, 29, 34, 35, 38-40, 42, 44, 49, 53, 55, 56, 60-63, 65, 76, 77, 226, 228
- Meister, Schreiber	26a
- von Aufenstein	49
- von Ausperch	5
- von Benediktbeuren, Abt	61
- von Burgau, Markgraf	4
- von Hofsteten	5
- von Hohenlohe, Graf-	41
- von Kärnten, Herzog	14, 45-48, 50, 58

Heinrich (Henrigo) [von Kärnten]	15, 48
- von Neustift bei Freising, Propst	35
- von Österreich, Herzog	
- von Preisingen	5
- von Rotenberg	23
- von Rottenbuch	55
- von Schwarzenberg	43
- von Seefeld	5, 38, 39
- von Stams, Kellner	14
- von Thaur	5
- von Trient, Bischof	14
- von Trient, Dekan	2
- von Wangen	5
- von Welsberg	5
- zu Weihestephana, Abt	29
- zu Tirol, Pfarrer	115, 153, 160
Heiratsgut	149
Hennegau (Haynonie) Johann von- ..	18
Herlisheim (Herlisheim) im Elsaß, Burg und Stadt	196
Herrenchiemsee, Propst von-	9
Herrschaft (zu) Tirol	90, 109, 112, 113, 127
Hertemberg, s. Hörtenberg	
Herzelaude von Pfirt	22, 25
Hiltbrand (Hilprant) von Firmian	180
Hinterschwangau	220
Hirschberg (Hirzperch), Gebhard von-	5
Hochlandsberg (Landespurg), bei Winzenheim im Elsaß	205
Hochstift Augsburg	56
Hochstift Trient und Brixen	8
Hoettingen, s. Hötting	
Hofgericht, kaiserliches	67
Hof-Jungfrau	109
Hofmeister	23, 26, 76, 80, 81, 92, 136, 160, 162, 173, 180, 185, 223a
Hofmeisterin Beatrix (Beatreys) ..	81
Hofnotare Lawrenz, Vschelinus	14
Hofraibbuch	111
Hofrichter zu Colmar	67
Hofsteten, Heinrich von-	5
Hohenack, Ruine bei Rappoltsweiler, Elsaß	142
Hohenberg, Baden, Burchard von- ..	18
- Hug von-	69, 70
Hohenegg (Hohenek, Hohenek, Hohegk) südl. von Isny, Grafschaft Bregenz, Andre, Ritter von-	142

Hohenegg, Herr zu- 43,54
 - Perchtold von- 185
 - Peter von (zu)... 64,88,152,166,185
 Hohenfels (Hohenvels), Kreis Sig-
 maringen, Bad.-Würtbg., Konrad
 von- 4
 Hohenloh(e) (Hohinloch), Gottfried
 von- 4
 Hohenrappoltstein, (hohen Rapolt-
 stain), nördl. v. Colmar,
 Brun zu- 203,205,207,215
 Hohenschwangau (Hohenswangow) ... 220
 Hohentann (Hohentan), bei
 Kempten 14
 Holland (Hollandiae), Grafschaft- 18
 Hornbeck (Hornpeck, Hornpegk, Horen-
 becke), Gebhard der (von)- 81,
 85,103,111
 Hörtenberg (Hertemberch, Hertent-
 berg) 26
 Hötting (Hoettingen) bei Inns-
 bruck, Wernle von- 65
 Hühner, Abgabe 86
 Hund(t)e von Bern (Canis von
 Verona) 48
 Hüntel Lorenz 92
 Hus, Hans Ulrich vom-, von Isen-
 heim 215
 Hus(e) von- s. Haus (de Domo)

 Jaekel, Ulrichs Sohn 151
 Jäger, s. Jeger
 Jägermeister Konrad [der Kum-
 mersbrucker] 162,171
 Jahrtagsmesse 13
 Jahrtagsrevers 12,27
 Jahrtagstiftung 9-11,29,35,
 40,55,58,194
 Jakob, Jude von Kleinbasel 202
 Jakoben, im Passeier, Lehen zu .. 105
 St. Jakobs-Malgrei, Gröden..... 135
 Jeger, Chunrat der- 26
 Jeorg (Jori), Baumann 132
 Imst (apud Vnistam) 14
 Ingoltsta(dt) (Ingeltzstat)...105,145
 Innental, im Villnöß 135
 Innsbruck (Inspruck, Innspruk(k)a,
 Inspügge, Inspruck(ch), Insprugg,
 Inspruk(k), Inspruckh) ..26a,55,61,
 75,80,113,134,137,147-149,
 184,190,201a,220,225

Innsbruck, Thoman von-1113
 In(n)tal (Yntal) 5,38,39,61,
 66,183,190
 - Hall im- 188,205
 Insert 26a,60a,140a,
 150a,151a,188a,223a
 Johann, König von Böhmen 77
 - Sohn Kg. Johanns von Böhmen 76,77
 - von Basel, Bischof123
 - von Brixen, Bischof...187,188a,227
 - von Füssen, Abt 164
 - von Gurk, Bischof170,199
 - von Hallwil, Ritter 57
 - von Hennegau, Graf 18
 - von Kärnten, Herzog 66
 - von Wilten, Abt 227,228
 Johanna von Österreich (Pfirt) ..68-
 70,194
 Johannes, Registrator (Kanzler in
 Eichstätt) 152
 St. Johannes-Kirche von (Schloß)
 Tirol 2
 Jörg von dem Newnperg 94
 Jos, Abt zu Ettal 150
 Isenheim, Ulrich Hus von- 215
 Isny (Ysny), Reichsstadt 219
 Italien (Italia) 49
 Jude(n) 128,186,202
 Judenmord 67
 Judmann Ulrich 5
 Jülich (Juliensis), Wilhelm
 Graf von- 7
 Juvo, s. Giovo.....
 "K siehe unter C"

 Labers (Lebers), Ortschaft in Meran
 Tarant von- 93,94
 Ladron, s. Lodron
 Lajen (Laugen, Langen), bei
 Klausen 133,134
 Landeck, Feste- 102
 Landenberg (Landenberg), Her-
 mann von- 186
 Landkomtur von Virneburg 33
 Landmeister in Österreich 184
 Landsburg (Landesburg), s. Hoch-
 landsberg
 Land(e)skron(e), bei Basel, Burk-
 hard von- 161
 - Ritter Münch von- 123

Landvogt Reinhard v. Wehingen	208
Langen, s. Lajen(?)	
Langmantel Elsbeth Markwart, Bürger	223
Langres (Lengers) Bischof von-	57
Lärchach, Hof zu-	195
Latsch (Laetsch), bei Schlan- ders, Hof zu-	81
Laudegg Feste-	188
Laugen, s. Lajen(?)	
Laurenz, Notar Herzog Ottos v. Kärnten	14
Laurus Gottschalk, Dompropst 188a,	227
Lausanner (Losener) Bistum	30
Lazarus Heinrich von Maezzingen	5
Layminger, Ortolf der-	65
Lechsberg, Feste, Ruprecht von-	147
Lehen zu dem Hertreich	105
Lehenbrief	14,23,137,164
Lehenrevers	195,201,201a
Lehensvollmacht	3
Lehenverzicht	150
Leiningen (Lyningen), Gräfin Margarete von-	197
Lengers, s. Langres	
"Lentingen", Heinrich von-	150
Lenzburg (Lenzberg) im Aargau	193
Leonhard, Pfarre St.-im Passeier	105
Leopold [III.] (Leupold, Lupold, Lu- polt), Herzog von Österreich	180, 181,187-194, 196-198,200,201a, 202,203,211,213,220,223-225
- [II.] (Lupolt) Hg. von Öster- reich	33,41
Lerchach, Georg von- Hof zu-	164
Leutasch (Lütaschen, Liutaesch)	38, 39,42
Leutenberg (Liutenberg), Stadt in Thüringen, Landgraf von-	144
Leutkirch (Liutkirch), Wtbg. Reichsstadt	219
Leutenberg, Feste bei Glums, Hermann von-	46
Lichtenberg (Liechtenberg), Johann von-	109
Lichtenwerth (Liechtenwerde), Gde. Münster, Jörg von-	184
Liechtenberger, Hans der-, Kathrein	89
- Reicher	127
Liechtensteiner Heinrich	114

Lienz (Lonz) Konrad von, Burg- graf	5
Lindau (Lindaw, Lindawe, Lindo- we, Lindow, Lyndow, Lynndow), Reichsstadt	28,201a,210, 221,223a-225
- Stephan von-	113
Linz (Lyntz)	184
Lisignago (vale Lisinagi), im Cembratal	1
Liuprand, Abt von Füssen	195
Liutaesch s. Leutasch	
Liutenberg, s. Leutenberg	
Liutkirch s. Leutkirch	219
Lodron (Ladron), Gericht und Burg westl. vom Gardasee	214
Lonz, s. Lienz	
Losen, s. Lausanne	
Lothringen (Luttringen), Herzog Johann von-	191
Lot(t)erbeck Marquard der, Viz- tum	121,122
Lucans, Gut ze- im Gröden	131
Lud(e)wig, Ludewich [der Bayer], Kö- nig von Rom, Kaiser	31,43-50, 59,64,71-74, 76,77,88
- Herzog [II. der Strenge]	5
- von Brandenburg, Markgraf	74-87, 89-98,100,102-111,118-122, 124,125,127,131-136,138,139, 146,148,149,151,153-155,159, 160,167-169,174-176,178,181
- von Kärnten, Herzog	14,15
- von Oettingen, Graf	4,18,45
- von Teck, Herzog	47
- zu Füssen, Notbruder	164
Lueg, Gries am Brenner, Zoll zu dem-	84
Lüngellein, Heinrich der-	118
Lysen, Gut-	132
Lütaschen, s. Leutasch	39
Lupold, s. Leopold	
Luttringen, s. Lothringen	
Lützel. ehem. Kloster im Elsaß	57
Lyndow, s. Lindau	221
Madler, Purchel der-	26
"Madstetten", nahe Aarau(?) Her- mann von-	222

Maechselrainer, s. Maxlrainer		Matrei (Matray, Matherey)	75
Maezzingen, s. Obermässing		am Brenner	14
Magden (Magton, Magron), bei		- Otto von-	116,117
Rheinfelden Kanton Aargau,		Hartwig von-	117
Hof zu-	201	- Johann von-	116,117,180
Magister, Rudol von Mixina	14	- Vogt Ulrich von-	148
Mährisch Neustadt (nova		Maultasch, die-, Margarete (Maul-	
civitate)	221	tesch).....	188a/227
Maier (Mayger), Gutsverwal-		Mauritius-Kapelle, im Vinsch-	
ter	63	gau	80,81,141
Mainz (Moguntie, Maguncie)....	6,18	Mautner, Friedrich der-, Hof-	
Mair Otto, Schlanders	143	meister	1
Mairenpekch, Heinrich der-	172	Mavrus, Mauro von Cembra	189,190
Mais (Meis) in Meran	9,93	Maxlrainer (Maechselrainer)..	
- Bertung von-	5	Mayberg, s. Meienberg	105
Malcesine (Maseseni) am Gar-		Mayer Jakob, Ulrich	186
dasee	50	Mäzis Heinrich, genannt-	132
St. Mang (Magni)-Kloster, Füs-		Meindlins Hube	
sen	8,60,60a,164,	Meienberg (Mayberg), Dorf bei Sins	
	195,228	im Aargau	176
Marano, Gegend bei Verona, Pe-		Meinhard, Markgraf von Branden-	
trus Canus de-	15	burg	171-179,181
Marcus, Sohn des Mavrus	1	Meinhard II., Herzog von Kärnten,	
Margarete [Maultasch], Gräfin		Graf von Görz/Tirol 3,5,8-14,55,58	
von Tirol	71,72,76,77,84,	Meis(e) s. Mais	
	89,90,99,102,103,119,	Meißen (Mixina) DDR, Rudolf von- ..	14
	122,148,149,173,180-182	Meister Heinrich, Schreiber	26a
- die ältere Markgräfin	181	Melten, s. Mölten	219
- von Leinigen	197	Memmingen, Reichsstadt	202
Marien-Kapelle, Jungfrau- in		Menli, Jude	133
Regensburg	4	Menzenvels (Mennnzenfels), Schwaig-	
St. Marien-Kirche, Diessen	13	hof	39,106
Marling (Maerlingen, Merning)		Meran, an-80,81,86,87,143,173,178/279	
bei Meran, Gericht, Richter		- Barthold von-	114
zu-	95,104	- Stepfel von-	210,221
Marostica (Morostica) bei		Meraner Münz	5
Bassano.....	50	Meranien, Herzog Otto von-	137
Marquart, Bischof von Augs-		Merk(e) von Schellenberg	9-11,13,60,60a,61
burg	166,185	Merning(er), s. Marling	105
Marschall in Bayern	163	Merrarin	26a
Marsilius von Cembra	1	Michelhof in dem Sack	105
St. Martin in Passeier	2	Mieders	42
Martini, Meßtermin	9	minren Basel, s. Kleinbasel	
Mar(t)zoller Rupprecht, LR zu		Mittenwald	
Pfaffenhofen	226	Mitterhof, Chuntzlein zu-	105
Maseseni s. Malcesine.....		Mixina, s. Meißen	
Masmünster, Stadt im Oberelsaß	186	Moguntie, s. Mainz	
Massenhausen (Maesenhausen), Burg		Moiremont (Morimonte) Dep. Marne	208
bei Arnold, Wilhelm	163		
Freising	15		
Mastega Ceno de-			

Mölten, bei Bozen (Melten), Gericht-	112
Monreale (Königsberg, Chuniges- perg)	50
Montjoie (Froberg), bei Glerès in Frr.	204
Moosburg (Mospurga, Mospurch, Mospurge)	11,12
Mordanschlag	4
Morgengabe	109
Morostica s. Marostica	
Mörsberg, Burg bei Winterthur Eberhard von- Ritter, Werlin von-	186
Mortenu (Mortenowe), s. Ortenau ...	
Mortuarium, s. Todfall	
Mos(e)bach im Elsaß(?)	41
Mosen, Ulrich von-	5
Mötz (Metz) bei Stams Heinrich von- der Schench, Sweyklin von-..	92-94
Mühlbach (Mülbach) im Puster- tal, Amt-	71,73,78
Mühdorf (Müldorf), am Inn(?), auf dem Feld-	34
Mühlhausen (Mülhusen, Mulhusen), Kullin von-	161,186
Muleid (Mulleit) in Verdins., Hof-	144
Mül(n)heim, Kt. Turgau(?), Wal- ter von-	223
Mulser (mullesario) Ruprecht	14
Münch, Konrad der-	123
München (München, Mönichen) ...	31,43, 71,74,74/2,88,135,173
Münsterlin, Wilhelm der-	144
Münzentlohnung	216,217
Münzfuß	216-218
Münzprivileg	123
Münzverschreibung	216-218
Mureck (Mureche), Schloß bei Leibnitz R[einbert] von-	3
Murer Heinrich sen., Schneider	206
Murtziday (Murczidan), in Vill- nöß(?), Gut-	132
Mussitten, in Villnöß	118
Nagel, Heinrich der-	26a
Nagelsperger Götz	114
"Nans" (Frankreich), Jo(h)ann von-	204

Nanus Petrus	15
Negger, s. Neckar	
Nebel, Hans der-	86
Nellenburg, Graf Eberhard von- ..	212
Neuenburg (Newnperg), Schloß bei Brixen, Jörg von-	93,94
Neuenburg (Nüwnburg) am Rhein ..	193
- (Nuwenberg), Graf Rolin von- ..	30
Neumarkt (Neunmarkt, Newenmargt), Bozner Unterland	138,172,181
Neustadt (nova civitate)	221
Neustift (Newenzell, Novacella) bei Freising	35
Niedau (Nidowe, Nydowe), Schloß im Kanton Bern, Gräfin Anna von-	206
- Graf Ruod(olf) von-	51
Niklaus, Baumann auf Sunrif	135
Nikolaus von Altemann, Dr. leg. ...	15
Nikolaus von Beseno	5
St. Nikolaus-Kapelle	4
Nons(berg), (Avnanie)	5,89,109
Nördlingen, Reichsstadt-	219
Notar (Hofnotare) Laurenz, Vschelinus	14
- (Pfalznotar) Konrad, Otto	48
- Pelegrinus Cosse	2
- Petrus von Cembra	1
Notbruder von Füssen	164
Novacella, s. Neustift	
nova civitate, s. Mährisch Neu- stadt: unioiv	
Nürnberg (Nuremberg)	64,152, 166,185,221
Nuwenberg, s. Neuenburg	
Nydowe s. Niedau	
Oberacker, Lehen zu -	105
Oberbayern (obern Bayrn)	171
Obermässing (Maezzingen), Laza- rius von-	5
Obernbergheim (Obernberghein), Bistum Basel, Stadt-	223
Obristschreiber Eberwein	80
Ochsenstein (Ohsenstain, Ohsensten), bei Mauersmünster im Elsaß, Herzelaude von-	25
- Ott(o) von-	22,24,25
Oettingen (Öttingen, Ötingen, Oe- tingen), Graf Albrecht von-	101,140
- Graf Friedrich von-	45,59,216-218

- Graf Ludwig von-	4,18,45,59, 140,216-218
- Münzstätte	216,217
- Offenburg, Stadt-	59
Offizial(at) von Basel	156-158
Offmeyer, Äbtissin von Chiemsee	137
Öffnung der Burg	196
Ogspurg, s. Augsburg	
Öhtland, s. Fribourg im Ocht-	
land	209
Oldericus, s. Ulrich	
Olmütz (Olomüntz, Olomütz),	
Mähren Peter, Bischof von-	198
- Wenzelaus von-	210
Omras, s. Ambras	
Opfergaben, Wein und Weizenbort	10
Ortenau (Mortenowe), Landvogtei	
bei Straßburg, in der-	22,59
Ortenstein (Ortenstain) ober	
Meran, auf-	97
Ortolf von Störzingen	5
Österreich (Oesterrich, Öster-	
rich) Herzoge (Herrn, Herr-	
schaft) von	33,41,51,54,57,67, 59,70,128,129,140a,148, 150a,156,158,163,170, 180,183,188a,193, 196-198,202-204,207- 208,212-220,227,228
Öttingen, s. Oettingen	
O[tt]o Patriarch von Aquileja	3
- Herr von Ochsenstein	22,24
- Herzog von Bayern	4
- Herzog von Kärnten	14,15,23,26
- Herzog von Meranien-	5
- Herzog von Österreich	54
- Notar	48
- von Matrei	14
Ottolinus, Notar Bischof Hein-	
richs	14
Ougspurg, s. Augsburg	
Quittung	16,17,22,24,25,28, 32,34,36,37,54,65, 68-70,73,75,85,101, 150a,151a,209,211

"P siehe unter B"

Rädersdorf (Ratoltzdorf),	
Ludwig von-	186
Rainswag, Hans von-	64

Ram(e)stein Ruine bei Waaldenburg,	
Burchart Werner von-,	
Thuring von-, Ulrich von-	30
"Ramsach" Rambach(?), Lkr. Höch-	
stadt an d. Aisch an der-, zu	
Haewwegen	150
Ramstein (Rymestein) Ministeriale	
von Basel, Haneman von-	202
Randek, Marquard von-, Bischof v.	
Augsburg	185
Ranucius, Bürger von Verona	15
Rapot(o) Johann, Bürger	152,166
Rappoltstein, im Elsaß bei Rappolts-	
weiler, Brun(o) von-	191,203, 205,207,215
Rappoltstein Hohen-	207
Rappoltsweiler (Rapoltzwiler)	
im Elsaß	191
- Heinrich von -	54
Rasp(en)hof zu Latsch	81
Ratispona, s. Regensburg	
Ratoltzdorf, s. Radersdorf	
Rattenberg (Ratenwerch, Raten-	
berg)	76/77,78
Regensburg (Ratispona)	4,5,53
Registrator Johannes Saxo	185
- Wenzelaus v. Olmütz	210
Reichenberg (Richenberg), Schloß	
bei Rappoltsweiler, Elsaß, Graf	
Hug von-	68
Reichenweiler (Richenwiler) im	
Elsaß	191
Reiche und Arme	122
Reicher (Reichhart), Pfarrer sel.	115
Rhein, Pfalzgraf bei-	74,74/2, 173-179
Rheinau (Rynawe), Kloster im Kt.	
Zürich, Propst von-	223
R[einbert] von Mureck	3
Rheinfelden (Rinfelden, Rynfelden,	
Rynvelden, Reinfelde)	192,193, 198,201
rheinische Gulden, Münfuß	216,217
Reinprecht (Raemprecht) von	
Schenna	98/99
Rekognition	6
Reyaco Johann de, Burgund	208
Richenberg s. Reichenberg	
Richenwiler, s. Reichweiler	
Ried (Ryed), bei Bozen, Feste	120
Riedzer Faltaslier, Gericht Vil-	
landers, Hof in dem-	151

Riese, der- 59
 Rietz (Riets) bei Stams 83
 Rifin, See bei, s. Riva
 Rinche des- 86
 Rinfeld, s. Rheinfeld
 Rinn (Runne) bei Innsbruck 26a
 Ritten, Stein auf dem- bei
 Bozen 171
 Rittenfusse Hof an dem-, bei
 Bozen 151
 Ritter und Knechte 184
 Rittersteuer 169
 Riva (Rifin), See bei- 50
 "Rocka Maseseni, s. Malcesine
 Rodeneck (Rodenick, Rodnegg, Rodich, Rodnich, Rodunck, Rote-
 necke) Gericht, Feste bei
 Brixen 71,73,133,134,148,149
 - Friedrich von 5
 Rodich s. Rodeneck
 Roggen 80
 Rolin von Neuenburg (Nuwenberg) 30
 Rom(e), König Ludwig von- ... 32,41,
 45,46
 Rohrbach (Rorpach, Rörbach) bei
 Pfaffenhofen OBB(?) 5
 - Winhard von- 38
 Rosen, Burchart zem- 37
 Rot, Heinrich der- 93,94
 Rotberg (Rötenberch) bei Villin-
 gen, Heinrich von- 23
 Rotely, im Elsaß(?), Markgraf
 von- 215
 Roteneck(e), nicht Rodeneck in
 Südtirol Gebhard von- 5
 Rotenstainer Jakob 164
 Rottenbuch (Rodenpüch), Kloster
 bei Schongau 55
 Rottenburg (Rötenburch, Rotem-
 burch, Rothenburch, Rotenpurch),
 Schloß im Unterinntal, Friedrich
 von- 5
 - Heinrich von 14,26,76,
 111,173,180
 - Siefried (Seifrid) von- 48
 Rottenburg am Neckar (Rotemburg an
 dem Negger), Münzstätte... 216,217
 Rottweil (Rotwile), Reichsstadt 219
 Rubein (Rubin), Schloß bei Meran,
 Ulrich von- 26

Rubeiner (Ruboner, Rubeyner),
 Perchtold der- 85,95,104
 Rubeo Otto, Rudolf 1
 Rudolf [I.] , König 6,7
 - von Augsburg, Dekan 56
 - von Chur, Bischof 2
 - (IV.) von Österreich, Herzog ..171,
 180,181,183,184,194
 - von Werdenberg 18
 Ruger, Dekan zu St. Andrä 10
 Runckadur Hof-, in Villnöß 107
 Runne, s. Rinn
 Runtzfran Hof zu-, Gericht Vill-
 landers 151
 Ruprecht aus Passeier 96,105
 Ruprecht von der Pfalz, Herzog 105,
 125/126
 Rymenstein, s. Ramstein
 Rynawe, s. Rheinau
 Rynfelden (Rynvelden), s. Rheinfeld
 Sack, Michelhof in dem-, Passeier 105
 Salm, im Elsaß bei Molsheim,
 Graf von- 215
 Salomon, Jude von Kleinbasel 202
 Salurn (Salurens, castrum
 Salurni) 1,84
 Salzburg (Saltzburg), Stadt 149
 - Johann von- 114
 Salzführen 194
 Salzmais zu Hall i.T. 220
 Sankt (St.) s. unter dem jeweili-
 gen Heiligennamen
 Sarwerd(en), bei Sarburg im Elsaß,
 Heinrich von- 215
 Satzenhofen Wolfhard von- 85
 Satzenhofer (Satzenhover) Wolfahrt
 der-, von 102,134,136
 Savoyen (Saphoy), Beatrix von 53
 Saxo Johannes, Registrator .. 166,185
 Scala, Alberto de la- 15
 Schaler, Werner der- 161
 Schellenberg, bei Vaduz, Egel-
 olf von- 32
 - Merk(e) von- 210,221
 Schench, Heinrich von Mötz 94
 Schenk (Schench), der- 93
 Schenk Jakob, Volkmar sel. 87
 Schenkungsurkunde 180

- Schenna(n), (Schenne)
 Konrad von- 80,81,84
 - Engelmar von- 139
 - Peter von- 144,162
 - Petermann von- 75,83,86,97,
 134,180
 - Reinprecht von- 98-100
 - Rinke auf- 86
 Scherg, Sohn des- 106
 Schetsch, Wer ob-, in Villnöß ... 118
 Scheyern (Scheyrn, Scheurn),
 Kloster 26a,27,226
 Schiedleute (Gesprechen) 107
 Schiedmann 167
 Schiedsspruch 5,191
 Schillinge, Neuprägung 216-218
 Schirmbrief 44,49,98/99
 Schlagschatz 216-218
 Schlanders (Slanders), im Vintsch-
 gau, Egon zu-, Ott von- ... 81,143
 Schlettstadt (Sletztstat) im
 Elsaß 21,215
 Schloßberg (Slozperch) bei
 Mittenwald 42
 Schmalz, 30 Faß- 80
 Schneider (Tuchschneider)
 H. Murer 206
 Schnellmann (Snelman) Heinrich
 der- 183,190,223,224
 Schreiber s. Obristschreiber
 Schriber Peter, Bürger 21
 Schrofensteiner (Schrufenstei-
 ner), Haertnitz der- 113/114
 Schuhmacher (calcifex) 1
 Schuldennachlaß 128
 Schuldquittung 19,21,101,140,
 142,203,207,212
 Schuldverschreibung 71,80,83,88,89,
 111,118,131-136,138,139,141,
 144-146,153-155,159,165,167,
 169,171,172,186,205,221,223
 Schultern 86
 Schultheiß (scultetus) 21,161,186
 Schuppenen die- (Bumannin-Gut) 201
 Schurin Heinzmann 209
 Schütz Chun 114
 Schwaben (Swaben, Swauben) ..67,128,
 170,210,219
 - Landvogt im- 221
 - Münze in- 216-218
 Schwäbisch Gmünd (Gemunde) 216-
 219,223
 Schwäbisch Hall 216-218,219
 Schwaighof Fray, in Gröden 131
 - in Villnöß 133,135
 Schwanenturm (Turn, genannt
 Swan) 220
 Schwangau (Swangew) 220
 Schwarzenberg (Swartzenbüch),
 Bezirk Donauwörten, Ritter
 Heinrich von- 43
 Schwarzenegg (Swarzenegg) die
 Zenger von- 188
 Schynlin Konrad 120
 Scolasticus Petrus, Hofmeister .. 185
 Sebner, Reinprecht der- 91
 Sechelin Heinrich, (Bürger) von
 Winterthur 212
 Seckingen (Segkingen) am Rhein .. 201
 Seefeld (Sevelt), in Tirol
 Agnes von- 39
 - Heinrich von- 5,38,39,40,42
 - Marquard von-, Perchtold von- ...38
 Seeland (terra Selandiae) 18
 Seelgerätstiftung 61,63
 Seidlein der Sneider 107
 Sele, s. Söll
 Sennheim (Senheim), Stadt bei Tann
 im Elsaß 57
 - Johann von 202
 Sevelt, s. Seefeld
 Siegel aufgedrückt oder anhangend 177
 Siegfried, Bischof von Chur 18
 Siegfried (Seifrid) von Rottenburg 48
 Sigmund, Herzog von Österreich 227/228
 Sigmund (Symont) von Tierstein36
 Sinebel Platz Lehen zu-, im
 Passeier 105
 Sistrans (Systrans) bei Innsbruck 65
 Siwiker 1
 Sneider, Seidlein der- 107
 Snelmann (Schnellmann) Gerburg .. 190,
 201a,225
 - Gertraud 223a
 - Heinrich 183,190,201a,223-225
 - Ulrich, Kuster 164
 Snürmero 75
 Soave (Suave), Burg-, Prov. Verona 50
 Söldner (Erber, Gereisig) 189
 Söll (Sele), Gde. Kurtatsch,
 Propstei zu- 111

Walse, s. Wels		Werndl von Hötting	65
Walter, Bischof von Augsburg ...	185	Werner von Tabland	5
Walter, Prior zu Weißen-		Wertenberg, s. Württemberg	
stephan	29	Wesel (Wesalia)	7
Wangen, im Allgäu, Beral von-		Wessenberg, Kanton Aargau, Ritter	
Friedrich von-	5	Hugo von-	52
Wartenfels, Kanton Solothurn		Westfalen	33
Hugo von-	52	Weyrad, Witwe des Tegen von	
Wasmut, Bruder und Provisor	19	Villanders	85
"Watenloch" (Walental im Pas-		Wiechsseler, Albrecht der-.....	199
seier?) Marschalk von-	105	Wien (Wienn, Wienne)	7,140,154,
Wat(t)ens, Hof zu-	137	163,171,184,188a,196,227	
Wattweiler (Watwiler) bei		Wiesing (Wysingen) bei Jenbach,	
Ensisheim	57	Vogtei zu-	154
Wehingen, bei Olten, Kanton		Wietlisbach(Wietlispach), Kanton	
Solothurn Reinhard von- ..	207,208	Bern	222
Weiden, bei Pfirt (?) Ritter		Wildenwartler, Hans der-.....	96
von-	24	Wilheim, s. Weilheim	
Weihenstephan (Weißensteden),		Wilhelm	75
Kloster bei Freising	29	Wilhelm von Österreich	219
Weilheim (Weilheim, Wilhelm),		Willermus, Abt von Etival	211
Agnes von-	39	Wiltten (Wiltten), Abt von- ..	227,228
- Bernhard von	5	"Wimbach", bei Berghheim im El-	
Gebhard von-	38,39,42	saß (?).	211
- Heinrich von-	38,39,42	Winhard von Rohrpach	5
- Sophie von-	39	Winterthur, Hasler von-	193,212
Wein	86	Wiratin Irmel	133
Weinausfuhr	9,10,12,27,35,40	Wölfel Tödel der-, Baumann	144
Weingeld	60,60a	Wolfhard, Bischof von Augsburg ...	14
Weingült	175	Wolfrat(s)hausen	31
Weineck (Weinegg), Burgruine am		Worms (Wormaciensis), Bischof	
Virgl bei Bozen, Genwein von-	127	von-	18
Weineck (Weinnek), bei Bozen,		Wotsch (Gotsch) von Florenz ..	159,175
Parzival von-	175	Württemberg (Wertenberg, Wirten-	
Weinegger (Wynegger) Konrad	114	berg), Graf Eberhard von-	20,
Weingarten	104	216-218	
Weinhof zu Frazz	134	Wynegger (Weinegger) Konrad	114
Weinmann, Franz der-	113		
Wein-Verschreibung	159		
Weizen	80		
Welfenstein (Waelfenstain),		Zaeller Augustin	114
Burg bei Mauls	92	Zams	164
Wels, (Walse) von Linz Eber-		Zädingen (Zessingen), bei Altkirch	
hard von-	184	im Elsaß, Richard von-	186
Welsberg(Welfsperch), Schloß		Zebelin, Baumann	132
bei Brundeck, Heinrich von-	5	Zeggolf Adelheid, Heinrich ..	133,135
welsche (walthe)	48	Zehent	1
Wenzel (Wenzlaw), König von		Zenger Heinrich der-, Ott der-,	
Böhmen	198,210,221	Ott der jüngere	188
Werdenberg, bei Sargans Graf		St. Zenoberg (Zenenerberch), Burg	
Georg von- Graf Rudolf von- ...	18	bei Meran	89
		Zensualenwein.....	58

Zessingen, s. Zäsingen	
Zetscher, Gotschel der-, Betl	132
Zeugenaussagen	1
Zofingen, Stadt im Kt. Aargau ...	222
Zollern (Zolre), Friedrich von-	14
Zolleinnahmen	84
Zollprivileg	9-11,27,35,40,200
Zott (Cotto) Peter	214
Zunggoll (Zungkol, Züngen Zoll)	
Gut-	131

Zur Sunnen, Cüne- Basel	30
"Zürmalder" Hof zu-, bei	
Ampass(?).....	26a
Zusnat (Zirsnat), in Villnöß	
Unter-, Ober-	118
"Zusnech" (?) de-	14
Zuststeuer	223
Zwingenberg (Twingenberg) bei	
Prissian	176

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

(soweit nicht anders vermerkt, im Tiroler Landesarchiv,
A-6010 Innsbruck, Herrngasse 1, erhältlich)

- Nr. 1 Das Drei-Mohren-Archiv von Lermoos von 1460 bis 1893, bearbeitet von Heinz Moser, Innsbruck 1976, 87 Seiten.
- Nr. 2 Das Archiv der Anwaltschaft Lermoos 1495 - 1918, bearbeitet von Heinz Moser, Innsbruck 1976, 41 Seiten.
- Nr. 3 Die durch den Landtag 1525 (12. Juni - 21. Juli) erledigten "Partikularbeschwerden" der Tiroler Bauern (Tiroler Landesarchiv, Handschriften Nr. 2889), bearbeitet von Fritz Steinegger und Richard Schober, Innsbruck 1976, 105 Seiten (*vergriffen*).
- Nr. 4 Die Urkundenreihe des Pfarrarchivs Hötting 1286 - 1852, bearbeitet von Sebastian Hölzl, Innsbruck 1976, 88 Seiten. (*vergriffen*).
- Nr. 5 Regesten des Stadtarchivs Lienz, bearbeitet von Richard Schober, Innsbruck 1978, 186 Seiten (*beim Stadtamt Lienz, Rathaus, A-9900 Lienz, erhältlich*).
- Nr. 6 Die Urkunden des Pfarrarchivs Kössen, bearbeitet von Hans Bachmann, Innsbruck 1979, 57 Seiten.
- Nr. 7 Regesten zu den Urkunden und Akten der Gemeindearchive Fließ und Nauders, bearbeitet von Sebastian Hölzl, Innsbruck 1980, 81 Seiten.
- Nr. 8 Urkunden und Akten der Gemeindearchive Serfaus und Tösens, bearbeitet von Sebastian Hölzl, Innsbruck 1980, 72 Seiten.
- Nr. 9 Die Urkunden des Dekanalarchives Reith im Alpbachtal 1316 - 1796, bearbeitet von Heinz Moser, Innsbruck 1981, 65 Seiten.